

Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit

# Gesamt abschluss 2020

Entwurf



**LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF**

**ENTWURF  
Gesamtabschluss 2020**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Vorbemerkung</b>	<b>3</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtbilanz</b>	<b>5</b>
<b>Gesamtanhang</b>	<b>6</b>
• Allgemeiner Teil	6
A. Allgemeine Angaben	7
B. Angaben zum Konsolidierungskreis	8
C. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	13
D. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
E. Weitere Sachverhalte	22
• Spezieller Teil	24
A. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	25
B. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	37
C. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung	63
• Gesamtkapitalflussrechnung	64
• Gesamtanlagenspiegel	65
• Gesamteigenkapital Spiegel	66
• Gesamtverbindlichkeitspiegel	67
• Mitglieder des Verwaltungsvorstands und des Rats	68
<b>Gesamtlagebericht</b>	<b>118</b>
1. Einleitung	118
2. Darstellung des Geschäftsverlaufs	118
3. Erläuterungen zur Gesamtertragslage	122
4. Erläuterungen zur Gesamtvermögens- und -schuldenlage	126
5. Erläuterungen zur Gesamtfinanzlage	128
6. Chancen und Risiken	129
7. NKF-Kennzahlen	138

## Abkürzungsverzeichnis

a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
BGH	Bundesgerichtshof
Bünger	Bünger Bau- und Projektmanagement GmbH
CIOSH	CIOSH Asia Co., Ltd., Beijing
Co. Ltd.	Limited Liability Company
D.LIVE	D.LIVE GmbH & Co. KG
DOR	Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH
DRS 21	Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21
EUR	Euro
FDG	Flughafen Düsseldorf GmbH
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GO	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
HGB	Handelsgesetzbuch
Holding	Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH
IDR	Teilkonzern Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG
Inc.	Incorporated
IPM	IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH
KAG	Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
LLC	Limited Liability Company
mbH	mit beschränkter Haftung
Messe	Teilkonzern Messe Düsseldorf GmbH
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Neue Schauspiel-Gesellschaft mbH
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
PFT	perfluorierte Tenside
Pte. Ltd.	Private Limited
Pvt. Ltd.	Private Limited
Rheinbahn	Rheinbahn AG
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
SGB	Sozialgesetzbuch
SGB II	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SEBD	Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf

STW	Stadtwerke Düsseldorf AG
SWD KG I	SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf
SWD KG II	SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WfaA	Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

## VORBEMERKUNG

Der Gesamtabchluss stellt die wirtschaftliche Lage des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf für ein Haushaltsjahr dar.

Hierbei werden die geprüften Einzelabschlüsse der Landeshauptstadt Düsseldorf und der wesentlichen verselbständigen Aufgabenbereiche für das Haushalts- beziehungsweise Geschäftsjahr zu einem Gesamtabchluss zusammengefasst und in einer Gesamtergebnisrechnung sowie einer Gesamtbilanz dargestellt. Ergänzt werden die Rechenwerke um einen Gesamtanhang inklusive Gesamtkapitalflussrechnung sowie einen Gesamtlagebericht.

Der Gesamtabchluss stellt vorrangig ein Informationsinstrument für den Rat, die Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger und die Öffentlichkeit dar. Er hat die Aufgabe, die einzelnen in den Gesamtabchluss einbezogenen Bereiche (Kernverwaltung und verselbstständigte Aufgabenbereiche) so darzustellen, als ob es sich um ein einziges Unternehmen handelt. Durch Betrachtung der Gemeinde als einheitliches Unternehmen, vergleichbar mit dem Konzern in der Privatwirtschaft, soll unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) eine Übersicht über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage im Konzern Kommune erreicht werden. Zu diesem Zweck sind alle internen Beziehungen zwischen der Kernverwaltung und den verselbstständigten Aufgabenbereichen zu eliminieren.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf stellt außerdem einen Beteiligungsbericht auf. Grundlage des Beteiligungsberichtes 2020 bilden im Wesentlichen die geprüften Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungen. Die Angaben im Beteiligungsbericht basieren – sofern nicht anders angegeben – auf dem Stand 31.12.2020. Dieser wurde am 15. Juni 2023 in den Rat (Vorlage HFA/016/2023) eingebracht.

**Gesamtergebnisrechnung der Landeshauptstadt Düsseldorf 2020**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.378.973.455,23	1.656.438.659,26
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	714.799.716,39	407.927.894,62
3.	+ Sonstige Transfererträge	35.152.555,06	36.991.880,63
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	581.426.578,24	619.301.341,29
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	330.760.899,85	593.019.875,82
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.846.402,64	244.929.607,67
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	217.637.954,56	236.091.733,57
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	84.378.219,05	81.778.531,15
9.	+/- Bestandsveränderungen	5.320.591,60	2.496.460,02
<b>10.</b>	<b>= Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>3.643.296.372,62</b>	<b>3.878.975.984,03</b>
11.	- Personalaufwendungen	-995.619.045,50	-952.202.331,81
12.	- Versorgungsaufwendungen	-57.953.444,25	-63.460.733,46
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-933.040.059,65	-964.756.301,75
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	-330.762.072,01	-333.901.838,27
15.	- Transferaufwendungen	-1.142.529.467,83	-1.165.534.425,18
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-398.250.123,90	-351.176.899,67
<b>17.</b>	<b>= Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>-3.858.154.213,14</b>	<b>-3.831.032.530,14</b>
<b>18.</b>	<b>= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeile 10 und 17)</b>	<b>-214.857.840,52</b>	<b>47.943.453,89</b>
19.	+ Finanzerträge	9.863.290,48	25.889.040,30
20.	+/- Ergebnis aus Equitykonsolidierung	-78.979.247,20	50.448.595,16
21.	- Finanzaufwendungen	-59.797.319,53	-64.590.586,15
<b>22.</b>	<b>= Gesamtfinanzergebnis (= Zeile 19 bis 21)</b>	<b>-128.913.276,25</b>	<b>11.747.049,31</b>
<b>23.</b>	<b>= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeile 18 und 22)</b>	<b>-343.771.116,77</b>	<b>59.690.503,20</b>
24.	+ Außerordentliche Erträge	156.759.217,08	0,00
25.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>26.</b>	<b>= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeile 24 und 25)</b>	<b>156.759.217,08</b>	<b>0,00</b>
<b>27.</b>	<b>= Gesamtjahresergebnis (= Zeile 23 und 26)</b>	<b>-187.011.899,69</b>	<b>59.690.503,20</b>
28.	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	11.442.753,21	-13.563.850,67
<b>29.</b>	<b>= Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf</b>	<b>-175.569.146,48</b>	<b>46.126.652,53</b>

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

30.	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	13.090.371,37	3.962.200,97
31.	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	58.828.692,84
32.	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-16.121.000,24	-7.145.301,22
33.	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-2.151.940,00	-143.789,00
<b>34.</b>	<b>= Verrechnungssaldo (Zeilen 30 bis 33)</b>	<b>-5.182.568,87</b>	<b>55.501.803,59</b>

## Gesamtbilanz der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	PASSIVA	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
<b>0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit</b>	<b>156.759.217,08</b>	<b>0,00</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>7.652.333.106,73</b>	<b>7.851.851.326,84</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>12.568.432.657,94</b>	<b>12.466.655.730,17</b>	1.1 Allgemeine Rücklage	7.411.953.997,33	7.371.281.254,51
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>24.189.009,24</b>	<b>21.381.961,78</b>	1.2 Sonderrücklagen	46.941.074,00	46.941.074,00
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>12.199.038.738,72</b>	<b>12.027.230.693,18</b>	1.3 Ausgleichsrücklage	257.931.013,70	257.931.013,70
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.970.631.769,23	2.039.611.942,37	1.4 Gesamtergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf	-175.569.146,48	46.126.652,53
1.2.1.1 Grünflächen	940.714.347,45	941.467.218,68	1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	116.777.252,41	133.078.162,65
1.2.1.2 Ackerland	102.172.643,34	98.022.827,34	1.6 Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-5.701.084,23	-3.506.830,55
1.2.1.3 Wald, Forsten	42.937.199,83	40.310.562,84	<b>2. Sonderposten</b>	<b>2.003.096.383,04</b>	<b>2.037.062.325,49</b>
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	884.807.578,61	959.811.333,51	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	1.637.817.376,03	1.670.010.595,16
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.319.105.075,18	3.173.042.817,27	2.2 Sonderposten für Beiträge	203.072.877,72	208.018.229,17
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	90.773.674,14	94.789.121,70	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.080.981,61	8.770.637,99
1.2.2.2 Schulen	874.540.442,19	832.569.617,17	2.4 Sonstige Sonderposten	154.125.147,68	150.262.863,17
1.2.2.3 Wohnbauten	626.274.230,15	558.497.610,57	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>1.807.761.959,19</b>	<b>1.749.606.974,43</b>
1.2.2.4 Mehrzweck- und Messehallen	638.483.621,43	642.392.385,14	3.1 Pensionsrückstellungen	1.434.873.406,30	1.402.396.600,24
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.089.033.107,27	1.044.794.082,69	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	89.530.265,92	79.214.082,53
1.2.3 Infrastrukturvermögen	4.935.655.981,52	5.034.094.383,16	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	32.282.389,72	34.479.513,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.078.457.124,93	1.084.650.145,05	3.4 Steuerrückstellungen	12.908.755,65	16.444.009,94
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.674.690.127,71	1.714.602.762,39	3.5 Sonstige Rückstellungen	238.167.141,60	217.072.768,72
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	329.157.104,59	346.051.772,36	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.231.796.869,82</b>	<b>2.198.588.080,14</b>
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.021.285.154,07	1.026.023.972,82	4.1 Anleihen	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	730.919.227,30	752.535.865,59	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.625.460.557,11	1.695.063.570,95
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	101.147.242,92	110.229.864,95	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	50.000.000,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.388.483,61	5.125.282,64	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.867.678,84	2.936.951,46
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	798.213.291,40	796.121.362,09	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.138.921,52	86.342.964,16
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	269.622.536,33	255.393.090,02	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	305.276.664,84	175.058.826,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.984.452,98	96.729.305,93	4.7 Erhaltene Anzahlungen	155.053.047,51	239.185.766,62
1.2.8 Geleistete Anzahlungen	232.968.301,41	145.676.050,42	<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>982.134.397,90</b>	<b>1.365.720.359,67</b>
1.2.9 Anlagen im Bau	568.468.847,06	481.436.459,28	2.1 Vorräte	47.886.855,23	42.038.910,27
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>345.204.909,98</b>	<b>418.043.075,21</b>	2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	45.674.037,82	40.278.079,29
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.998.869,95	65.195.552,43	2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	2.212.817,41	1.760.830,98
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	178.512.377,70	283.604.027,15	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	341.957.603,97	429.932.288,44
1.3.3 Übrige Beteiligungen	38.996.332,16	29.645.031,95	2.2.1 Forderungen	235.850.693,16	330.130.613,11
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	106.106.910,81	99.801.675,33
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	8.234.448,44	10.191.295,67	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.200.000,00	161.030.650,03
1.3.6 Ausleihungen	56.462.881,73	29.407.168,01	2.4 Liquide Mittel	582.089.938,70	732.718.510,93
1.3.6.1 Ausleihungen an sonstige verbundene Unternehmen	0,00	0,00	<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>197.370.717,55</b>	<b>199.240.678,49</b>
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	30.302.695,89	0,00	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>209.708.671,69</b>	<b>194.508.061,43</b>
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	<b>Gesamtbilanzsumme</b>	<b>13.904.696.990,47</b>	<b>14.031.616.768,33</b>
1.3.6.4 Sonstige Ausleihungen	26.160.185,84	29.407.168,01	<b>Gesamtbilanzsumme</b>	<b>13.904.696.990,47</b>	<b>14.031.616.768,33</b>



# ALLGEMEINER TEIL

## A - ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2020 ist gemäß § 116 Gemeindeordnung NRW (GO) in Verbindung mit § 50 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Dabei hat die Landeshauptstadt Düsseldorf ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres ihrer wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert (§ 116 Absatz 3 GO).

Der vorliegende Abschluss bezieht sich auf das Haushalts- beziehungsweise Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Der Gesamtabchluss wird in Euro aufgestellt.

Erstellt wurde der Gesamtabchluss 2020 mit Hilfe der Konsolidierungssoftware IDL Konsis der Firma insightsoftware Deutschland GmbH, Schmitten.

# B – ANGABEN ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS

## 1 Vollkonsolidierungskreis

Wesentliche verselbstständigte Aufgabenbereiche werden nach § 51 Absatz 1 und 2 KomHVO im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf einbezogen.

Dies trifft zu, wenn ein verselbstständiger Aufgabenbereich unter der einheitlichen Leitung der Landeshauptstadt Düsseldorf steht beziehungsweise diese einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser ist in der Regel anzunehmen, wenn die Mehrheit der Stimmrechte vorliegt oder andere Kriterien, zum Beispiel ein Vertrag, einen wesentlichen Einfluss begründen.

Verselbstständigte Aufgabenbereiche in privater Rechtsform, die diese Kriterien erfüllen, werden als verbundene Unternehmen bezeichnet.

Bei der Vollkonsolidierung werden das gesamte Vermögen, die Schulden, die Erträge und Aufwendungen im Gesamtabchluss des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf unter den einzelnen Positionen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Der **Vollkonsolidierungskreis** umfasst neben der Landeshauptstadt Düsseldorf eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und zehn voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen beziehungsweise Teilkonzerne:

- Bürger Bau- und Projektmanagement GmbH (Bürger)
- D.LIVE GmbH & Co. KG (D.LIVE)
- Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH (Holding)
- Teilkonzern Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (IDR)
  - IDR Immobilien GmbH
  - IDR Nord Eins GmbH & Co. KG
  - IDR Nord Zwei GmbH & Co. KG
  - IDR Nord Drei GmbH & Co. KG
  - IDR Süd Eins GmbH & Co. KG
  - IDR Süd Zwei GmbH & Co. KG
  - IDR Sonstige Gewerbeimmobilien Eins GmbH & Co. KG
  - IDR Sonstige Gewerbeimmobilien Zwei GmbH & Co. KG
  - IDR Sonstige Gewerbeimmobilien Drei GmbH & Co. KG
  - IDR Sonstige Gewerbeimmobilien Vier GmbH & Co. KG
  - IDR Schloss Eller GmbH & Co. KG
- IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH (IPM)

- Teilkonzern Messe Düsseldorf GmbH (Messe)
  - Fixxus Grundstücksvermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rheinhalle Düsseldorf KG
  - Messe Düsseldorf North America Inc.
  - Messe Düsseldorf ASIA Pte. Ltd.
  - Messe Düsseldorf China Ltd.
  - Messe Düsseldorf (Shanghai) Co. Ltd.
  - Messe Moskau OOO
  - Messeturm Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft mbH
- Rheinbahn AG (Rheinbahn)
- Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf (SEBD)
- SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf (SWD KG I)
- SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG (SWD KG II)
- Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH (WfaA)

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Änderungen des Vollkonsolidierungskreises ergeben.

In den städtischen Gesamtabschluss 2020 wurden die nach Handelsrecht aufgestellten Konzernabschlüsse der IDR und der Messe vereinfachend einbezogen. Bestehende Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zur Landeshauptstadt Düsseldorf und den anderen voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereichen wurden dabei berücksichtigt.

Die in den Konzernabschlüssen aufgedeckten stillen Reserven wurden auf Ebene des jeweiligen Teilkonzerns fortgeschrieben. Die zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wurde dadurch nicht beeinträchtigt.

Nach § 116b GO müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn deren Einbeziehung von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage ist. Die Qualifizierung eines verselbstständigten Aufgabenbereichs als von untergeordneter Bedeutung erfolgte dabei zum einen auf Basis betriebswirtschaftlich-mathematischer (quantitativer) Kriterien.

Zum anderen waren auch qualitative Kriterien zur Beurteilung der Wesentlichkeit eines verselbstständigten Aufgabenbereichs für den Gesamtabschluss heranzuziehen. Dabei wurde im Einzelfall geprüft, ob sich durch eine unterlassene Einbeziehung wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage ergeben oder wesentliche Risiken ausgeblendet würden.



Unter Berücksichtigung vorgenannter quantitativer und qualitativer Abgrenzungskriterien wurden folgende verselbstständigte Aufgabenbereiche nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, sondern in der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

- Bädergesellschaft Düsseldorf mbH
- Connected Mobility Düsseldorf GmbH (vormals NRW-Forum Düsseldorf gGmbH)
- D.LIVE Management GmbH
- Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH
- Düsseldorf Congress GmbH
- Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH
- Düsseldorf Marketing GmbH
- übrige IDR-Tochtergesellschaften
  - Elbsee-Kieswerk Düsseldorf GmbH + Co
  - IDR Bahn GmbH & Co. KG
  - IDR Bahn Verwaltungsgesellschaft mbH
- Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH
- Kunsthalle Düsseldorf gGmbH
- übrige Messe-Tochtergesellschaften
  - ESNA Expo LLC.
  - Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.
  - Messe Düsseldorf Japan Ltd.
- Reisedienst Maaßen GmbH
- Rheinbahn Immobilien Verwaltungs-GmbH
- Stiftung Museum Kunstpalast
- Stiftung Schloss und Park Benrath
- SWD Städt. Wohnungs-Verwaltungs-GmbH Düsseldorf
- Tonhalle Düsseldorf gGmbH
- Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
- Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See

Die NRW-Forum Düsseldorf gGmbH wurde in 2020 umfirmiert. Die neue Firmierung lautet Connected Mobility Düsseldorf GmbH.

## 2 Assoziierungskreis

Verselbstständigte Aufgabenbereiche, bei denen die Landeshauptstadt Düsseldorf einen maßgeblichen Einfluss ausübt, bezeichnet man als assoziierte Unternehmen. Ein maßgeblicher Einfluss liegt in der Regel vor, wenn die Landeshauptstadt Düsseldorf einen Stimmrechtsanteil zwischen 20 Prozent und 50 Prozent besitzt.

Nach § 51 Absatz 3 KomHVO wird für wesentliche assoziierte Unternehmen die Equitykonsolidierung angewandt.

Im Gegensatz zur Vollkonsolidierung wird bei der Equitykonsolidierung lediglich der in der Gesamtbilanz unter den Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligungsbuchwert fortgeschrieben. Das Vermögen, die Schulden, die Erträge und Aufwendungen der at-equity-konsolidierten Unternehmen werden im Gesamtabchluss des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf nicht unter den einzelnen Positionen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Bei der Abgrenzung des Assoziierungskreises werden verselbstständigte Aufgabenbereiche unter einheitlicher Leitung oder beherrschenden Einfluss der Landeshauptstadt Düsseldorf von untergeordneter Bedeutung sowie verselbstständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichen Einfluss der Landeshauptstadt Düsseldorf berücksichtigt.

Der **Assoziierungskreis** umfasst vier assoziierte Unternehmen:

- Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (DOR)
- Flughafen Düsseldorf GmbH (FDG)
- Neue Schauspiel GmbH (NSG)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (STW)

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Änderungen des Assoziierungskreises ergeben.

Unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Abgrenzungskriterien wurden bestimmte assoziierte Unternehmen nicht im Gesamtabchluss berücksichtigt, da sie nicht wesentlich für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf sind. Es handelt sich dabei um folgende Unternehmen, welche in der Bilanzposition übrige Beteiligungen ausgewiesen werden:

- CIOASH Asia Co. Ltd. (Beijing)
- DWG Wohnen GmbH
- ELBA Omnibusreisen GmbH
- GEC German Exposition Corporation International GmbH
- Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH
- Lokalradio Düsseldorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH

- Regionale Bahngesellschaft Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Erkrath – Mettmann - Wuppertal mbH
- Rhein-Bus Verkehrsbetrieb GmbH
- Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
- Stiftung Haus der Talente Düsseldorf
- Stiftung Haus der Universität
- Stiftung IMAI - INTER MEDIA ART INSTITUTE
- Stiftung Pro Sport Düsseldorf
- Wim Wenders Stiftung
- Zweckverband ITK Rheinland

Im Geschäftsjahr 2020 übernahm die Messe Düsseldorf (Shanghai) Co. Ltd. Anteile an der CIOASH Asia Co. Ltd. (Beijing).

Bezüglich weiterer Informationen zu sämtlichen verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Landeshauptstadt Düsseldorf hinsichtlich der Beteiligungsverhältnisse, den Zielen der Beteiligungen und der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird auf den Beteiligungsbericht 2020 verwiesen.

# C - ANGABEN ZU DEN KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

## **Kapitalkonsolidierung bei vollkonsolidierten Unternehmen**

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 51 Absatz 1 und 2 KomHVO in Verbindung mit § 301 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 Handelsgesetzbuch (HGB) in der Fassung vom 24. August 2002 (HGB a.F.) angewandt.

Dabei wurde der Wertansatz der der Landeshauptstadt Düsseldorf gehörenden Anteile an einem vollkonsolidierten verselbstständigtem Aufgabenbereich mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des vollkonsolidierten verselbstständigtem Aufgabenbereichs verrechnet. Das Eigenkapital wurde mit dem Betrag angesetzt, der dem Wert der in den Gesamtabchluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzierungshilfen und Sonderposten entsprach, der diesen an dem für die Verrechnung nach § 301 Absatz 2 HGB a.F. gewählten Zeitpunkt beizulegen war.

Die erstmalige Verrechnung wurde auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs durchgeführt. Mit Ausnahme der IPM und der SWD KG I ist dies der Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009. Die bei der Verrechnung entstehenden beziehungsweise nach Aufdeckung stiller Reserven/Lasten verbleibenden Unterschiedsbeträge können aktivisch oder passivisch sein.

Bei der Landeshauptstadt Düsseldorf ergaben sich zum 1. Januar 2009 aktivische Unterschiedsbeträge in Höhe von 60.368.476,57 Euro, von denen einer den Charakter eines Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 1.276.529,00 Euro hatte, und passivische Unterschiedsbeträge in Höhe von 120.348.259,27 Euro. Nach Verrechnung der aktivischen und passivischen Unterschiedsbeträge gemäß § 301 Absatz 3 Satz 3 HGB a.F. verblieb ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 59.979.782,70 Euro.

Die Unterschiedsbeträge erklären sich – bis auf den oben genannten Geschäfts- oder Firmenwert - durch die Fortführung des Bewertungsgutachtens zur Eröffnungsbilanz in Bezug auf die verwendeten Jahresabschlüsse der verselbstständigtem Aufgabenbereiche zum 31. Dezember 2008 beziehungsweise durch die erwirtschafteten Ergebnisse 2008. Aufgrund seines Eigenkapitalcharakters wurde der verbleibende passivische Unterschiedsbetrag in die Eigenkapitalposition Allgemeine Rücklage umgliedert.

Bei der Kapitalkonsolidierung der IPM und der SWD KG I wurde für die Erstkonsolidierung die Neubewertungsmethode nach § 301 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 301 Absatz 2 Satz 3 und 4 HGB angewandt. Die Erstkonsolidierung erfolgte dabei auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der verselbstständigtem Aufgabenbereiche, also auf den 1. Januar 2016. Dabei wurde der Wertansatz des der Landeshauptstadt Düsseldorf gehörenden Anteils jeweils mit dem auf diesen Anteil entfallenden Betrag des Eigenkapitals des verselbstständigtem Aufgabenbereichs verrechnet.



Das Eigenkapital wurde mit dem Betrag angesetzt, der zum Konsolidierungszeitpunkt dem beizuliegenden Zeitwert der in den Gesamtabchluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entsprach.

Bei der Landeshauptstadt Düsseldorf ergaben sich somit aus der Erstkonsolidierung dieser beiden Gesellschaften zum 1. Januar 2016 passivische Unterschiedsbeträge in Höhe von 514.822,88 Euro, die in die Eigenkapitalposition Allgemeine Rücklage eingestellt wurden. Der Gesamtsaldo des passivischen Unterschiedsbetrags zum 31. Dezember 2016 erhöhte sich daher auf 60.494.605,58 Euro.

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag hat die SWD KG I im Jahr 2017 weitere 20,89 Prozent der Anteile an der SWD KG II von der Stadtsparkasse Düsseldorf erworben und verfügt damit nunmehr insgesamt über 94,9 Prozent der Anteile. Für die Erstkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode nach § 301 Absatz 1 und 2 HGB angewandt. Die Erstkonsolidierung erfolgte dabei auf den 1. Januar 2017. Dabei wurde der Wertansatz des der SWD KG I gehörenden Anteils mit dem auf diesen Anteil entfallenden Betrag des Eigenkapitals der SWD KG II verrechnet. Das Eigenkapital wurde mit dem Betrag angesetzt, der zum Konsolidierungszeitpunkt dem beizulegenden Zeitwert der in den Gesamtabchluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entsprach. Hieraus ergab sich ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.334.074,89 Euro, der in die Eigenkapitalposition Allgemeine Rücklage eingestellt wurde. Der Gesamtsaldo des passivischen Unterschiedsbetrags zum 31. Dezember 2017 erhöhte sich somit auf insgesamt 61.828.680,47 Euro. Im Geschäftsjahr 2018 fielen nachträgliche Anschaffungskosten für das bestehende Gewinnbezugsrecht der Verkäuferin am anteiligen Bilanzgewinn 2017 in Höhe von 122.306,55 Euro an. Der Gesamtsaldo des passivischen Unterschiedsbetrags zum 31. Dezember 2018 reduzierte sich durch diesen Vorgang auf insgesamt 61.706.373,92 Euro.

### **Schuldenkonsolidierung / Aufwands- und Ertragskonsolidierung bei vollkonsolidierten Unternehmen**

Durch die Schuldenkonsolidierung werden interne Schuldbeziehungen aus der Gesamtbilanz des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf eliminiert. Dabei werden Ausleihungen, Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die zwischen den vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereichen untereinander sowie mit der Landeshauptstadt Düsseldorf entstanden sind, gegeneinander aufgerechnet. Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 51 Absatz 1 und 2 KomHVO in Verbindung mit § 303 Absatz 1 HGB.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte gemäß § 51 Absatz 1 und 2 KomHVO in Verbindung mit § 305 Absatz 1 HGB. Dabei wurden die Aufwendungen und Erträge, die durch konzerninterne Geschäftsbeziehungen verursacht wurden, eliminiert.

Grundlage für die Schuldenkonsolidierung sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung ist die Saldenabstimmung, die für den Gesamtabchluss 2020 für alle wesentlichen Salden erfolgte.

Stehen sich Bilanzpositionen im Zuge der Schuldenkonsolidierung oder Ergebnisrechnungspositionen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wertgleich gegenüber, werden diese aufgerechnet und die Konsolidierung verläuft erfolgsneutral.

Ist eine differenzfreie Aufrechnung nicht möglich, da sich die zu konsolidierenden Geschäftsvorfälle in unterschiedlicher Höhe gegenüberstehen, spricht man von Aufrechnungsdifferenzen. Je nach Sachverhalt werden die festgestellten Differenzen erfolgsneutral oder erfolgswirksam konsolidiert.

Auf die Abstimmung der Salden wurde verzichtet, wenn infolgedessen das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf nicht wesentlich beeinflusst wird.

### **Zwischenergebniseliminierung bei vollkonsolidierten Unternehmen**

Mit der Zwischenergebniseliminierung gemäß § 51 Absatz 1 und 2 KomHVO in Verbindung mit § 304 Absatz 1 HGB wird sichergestellt, dass die Vermögensgegenstände zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aus Sicht des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf angesetzt werden. Dabei sind auch Gewinne oder Verluste, die aus dem konzerninternen Verkauf von Vermögen entstanden sind, zu eliminieren.

Auf die Zwischenergebniseliminierung kann verzichtet werden, wenn infolgedessen das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf nicht wesentlich beeinflusst wird.

Im Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2020 wurden Zwischenergebnisse in Höhe von insgesamt 3,4 Mio. Euro eliminiert. Diese resultieren aus den Verkäufen des Gymnasiums Gerresheim (1,3 Mio. Euro), der Grundschule Fleher Straße (1,1 Mio. Euro) sowie der Wicherschule (1,0 Mio. Euro) der IPM an die Landeshauptstadt Düsseldorf.

### **Equitykonsolidierung bei assoziierten Unternehmen**

Die mittels der Equitykonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogenen assoziierten Unternehmen wurden gemäß § 51 Absatz 3 KomHVO in Verbindung mit §§ 311, 312 HGB a.F. in der Gesamtbilanz nach der Buchwertmethode angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens ist den Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden insoweit zuzuordnen, als deren Wert höher oder niedriger ist als der bisherige Wertansatz. Der zugeordnete Betrag ist entsprechend der Behandlung der Wertansätze dieser Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss des assoziierten Unternehmens im Gesamtabchluss fortzuführen, abzuschreiben oder aufzulösen. Bei der Behandlung des verbleibenden Unterschiedsbetrags ist § 309 HGB a.F. zu beachten. Die Wertansätze der Beteiligungen und die Unterschiedsbeträge werden gemäß § 312 Absatz 3 HGB a.F. auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs (Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz 1. Januar 2009) der Anteile ermittelt. Der ermittelte Wertansatz einer Beteiligung ist nach § 312 Absatz 4 HGB a.F. in den Folgejahren um den Betrag der Eigenkapitalveränderungen, die den der Gemeinde gehörenden Anteilen am Kapital des assoziierten Unternehmens entsprechen, zu erhöhen oder zu mindern.

Der ermittelte Unterschiedsbetrag aus der Equitykonsolidierung betrug bei der FDG zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz 134.955.314,29 Euro. Darin enthaltene stille Reserven in Höhe von insgesamt 101.216.485,72 Euro werden über die jeweilige Restnutzungsdauer abgeschrieben.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

---

Der jährliche Abschreibungsbetrag beträgt 3.600.000,00 Euro. Der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 33.738.828,57 Euro wurde in 2009 nach den Vorschriften des HGB a.F. offen mit der Eigenkapitalposition Allgemeine Rücklage verrechnet. Der fortgeschriebene Beteiligungsansatz für dieses assoziierte Unternehmen beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 73.612.174,54 Euro.

Der ermittelte Unterschiedsbetrag aus der Equitykonsolidierung betrug bei der STW zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz 158.189.867,13 Euro. Darin enthaltene stille Reserven in Höhe von 60.129.185,07 Euro werden über die jeweilige Restnutzungsdauer abgeschrieben. Der jährliche Abschreibungsbetrag beträgt 3.900.000,00 Euro. Der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 98.060.682,06 Euro wurde in 2009 offen mit der Eigenkapitalposition Allgemeine Rücklage verrechnet. Der fortgeschriebene Beteiligungsansatz für dieses assoziierte Unternehmen beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 102.560.013,53 Euro.

Bei den assoziierten Unternehmen DOR und NSG wurden keine Unterschiedsbeträge ermittelt. Der fortgeschriebene Beteiligungsansatz für die DOR beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 2.109.411,73 Euro. Für die NSG beläuft sich der fortgeschriebene Beteiligungsansatz zum 31. Dezember 2020 auf 230.777,90 Euro.

## D – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Gesamtabchluss der Landeshauptstadt Düsseldorf basiert auf den einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO). Ergänzend wurde auf den Praxisleitfaden zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses des Modellprojekts NKF-Gesamtabchluss zurückgegriffen.

Der vorliegende Gesamtabchluss basiert grundsätzlich auf den gesetzlichen Vorschriften zum Stand 31. Dezember 2020.

Sofern jedoch auf Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) verwiesen wird, finden diese in der Fassung vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2017 entsprechende Anwendung. Für die Kapitalfolgekonsolidierung bei vor dem 31. Dezember 2012 voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche finden abweichend die Regelungen des HGB in der Fassung vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2002 (HGB a.F.) entsprechende Anwendung.

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereiche des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der GO und KomHVO grundsätzlich einheitlich nach den bei der Landeshauptstadt Düsseldorf geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind neben den rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen aus dem NKF-Modellprojekt in einem aktuellen Leitfaden und Regelwerk für den Gesamtabchluss 2020 vorgegeben, um die Einheitlichkeit von Ansatz, Bewertung und Ausweis sicherzustellen.

Wenn der Verzicht auf die Anpassung einzelner Bereiche der Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereiche keine Auswirkung auf die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage hat, wurde insofern nach § 51 Absatz 1 KomHVO in Verbindung mit § 308 Absatz 2 HGB eine Anpassung unterlassen.

Soweit betriebsspezifische Besonderheiten vorlagen oder die Abweichungen unwesentlich waren, wurde daher auf die Anpassung an die örtliche NKF-Abschreibungsdauern verzichtet. So ist beispielsweise die Abschreibungsdauer von Messehallen weder in der vom Land NRW veröffentlichten Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauern für kommunale Vermögensgegenstände noch in der daraus resultierenden Düsseldorfer Abschreibungstabelle eindeutig geregelt. Für die Messehallen wurde daher die betriebsspezifische Nutzungsdauer des Einzelabschlusses der Messe beibehalten. Auch für die Rheinbahn und den SEBD wurde auf eine Anpassung der Abschreibungszeiträume aufgrund der betriebsspezifischen Nutzung und der Empfehlungen des NKF-Modellprojektes verzichtet.



Von einer Anpassung der im Rahmen der Umsetzung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes in den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche durchgeführten Veränderungen von Wertansätzen wurde, sofern es sich um unwesentliche Beträge handelte, abgesehen.

Die stillen Reserven wurden im Rahmen der Überleitung der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse in der Regel den Vermögensgegenständen einzeln zugeordnet. Die Abschreibung der stillen Reserven erfolgte grundsätzlich linear über die Restnutzungsdauer.

Als Sonderposten werden Finanzleistungen Dritter, beispielsweise Bund oder Land, für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen. Wesentliche Voraussetzung zur Bildung von Sonderposten ist der direkte Bezug, der zwischen Sonderposten und einem bestimmten Aktivposten hergestellt werden muss. Dies erlaubt bei vorzunehmenden Abschreibungen auf abnutzbare Vermögensgegenstände eine entsprechende ertragswirksame Auflösung des betreffenden Sonderpostens. In Ausnahmefällen erfolgte aufgrund von Unwesentlichkeit keine Bildung eines Sonderpostens, sondern es erfolgte eine Verrechnung mit den entsprechenden Anlagegütern.

Die grundsätzliche Übereinstimmung der von den vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereichen erstellten Reporting Packages mit den gesetzlichen Vorschriften und der Gesamtabchlussrichtlinie wurde von den jeweils begleitenden Wirtschaftsprüfern im Rahmen einer prüferischen Durchsicht bescheinigt. Die Reporting Packages enthalten die zur Aufstellung des Gesamtabchlusses erforderlichen Daten der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Im Einzelnen wurden im Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf grundsätzlich folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vollkonsolidierungskreis angewendet:

Das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG) ist am 1.10.2020 in Kraft getreten. Bei den Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit handelt es sich um die gemäß § 5 NKF-CIG zu bildende Bilanzierungshilfe zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastung. Die Bilanzierungshilfe ist im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf gebildet und wird gemäß § 50 Absatz 3 KomHVO in Verbindung mit § 33a KomHVO in den Gesamtabchluss übernommen. Die verselbstständigten Aufgabenbereiche weisen entsprechend der handelsrechtlichen Regelungen keine Bilanzierungshilfe in ihren jeweiligen Abschlüssen aus. Die Bilanzierungshilfe entspricht damit in ihrer Höhe dem Wert im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf. In gleicher Höhe werden in der Gesamtergebnisrechnung außerordentliche Erträge ausgewiesen. Die Bilanzierungshilfe stellt keinen Vermögensgegenstand dar.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern im aktuellen Leitfaden und Regelwerk zum Gesamtabschluss 2020 beruht grundsätzlich auf der vom Land NRW veröffentlichten Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauern für kommunale Vermögensgegenstände und der daraus resultierenden Düsseldorfer Abschreibungstabelle.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden gemäß § 36 Absatz 3 KomHVO unmittelbar als Aufwand gebucht. Auf eine Anpassung von abweichenden Wertgrenzen für die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wurde aufgrund von Unwesentlichkeit verzichtet.

Nach § 44 Absatz 3 KomHVO sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 GO sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Stetig zu der Vorgehensweise in den Vorjahren werden Veräußerungsgewinne oder Veräußerungsverluste dann nicht mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet, wenn der Hauptzweck nicht die Veräußerung ist, sondern ein bestimmter örtlicher Zweck verfolgt wird. Im Grundstücksbereich sowie im Finanzanlagevermögen wird ein bestimmter örtlicher Zweck verfolgt, wenn unter anderem

- am Standort eine gewerbliche Weiterentwicklung erfolgt oder
- am Standort eine wohnungspolitische Weiterentwicklung erfolgt oder
- beschäftigungspolitische Ziele verfolgt werden.

Wesentliche Abgänge beziehungsweise Veräußerungen im Bereich des Anlagevermögens sowie Wertveränderungen im Finanzanlagevermögen wurden dementsprechend geprüft. Lagen die oben genannten Kriterien nicht vor, erfolgte eine Verrechnung der Erträge beziehungsweise Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage.

Zuwendungen an verselbstständigte Aufgabenbereiche werden als Transferaufwand ausgewiesen. Für diesen Aufwand erfolgt keine Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO.

Von der Möglichkeit der Fest- und Gruppenwertbildung gemäß § 29 KomHVO wurde primär von der Landeshauptstadt Düsseldorf Gebrauch gemacht.

Die geleisteten Anzahlungen sind mit den Zahlungsbeträgen, die Anlagen im Bau zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt worden.

Die Vorräte wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurde ebenfalls das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden zum Jahresende mit dem Stichtagskurs bewertet. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurde dabei das Niederst- beziehungsweise Höchstwertprinzip beachtet.

Für liquide Mittel wurden Nennwerte angesetzt.

Im Hinblick auf Disagio wurde keine Rechnungsabgrenzung vorgenommen (§ 43 Absatz 2 KomHVO).

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert. Auf die Bildung von betragsmäßig unwesentlichen Rechnungsabgrenzungsposten wurde verzichtet. Aktivierte Zuwendungen an Dritte wurden auf der Grundlage der Gegenleistungsverpflichtungen aufgelöst.

Die Sonderrücklagen wurden mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen wurden in der Regel als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge von Sonderposten im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erfolgte in der Regel nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungsätze. Erhaltene Zuwendungen für noch nicht im Sachanlagevermögen aktivierte Vermögensgegenstände wurden als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) in den folgenden vier Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebildet.

Die Rückstellungen wurden gemäß § 37 KomHVO für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, soweit diese am Abschlussstichtag bekannt waren, gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Hierbei wurde bei der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem SEBD ein Rechnungszinsfuß von 5 Prozent berücksichtigt. Die Anwendung eines Markzinssatzes im Sinne von § 253 Absatz 2 HGB ist hier nicht zulässig, da die Anwendung des Rechnungszinsfußes von 5 Prozent gemäß § 50 Absatz 3 KomHVO in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 4 KomHVO verpflichtend ist.

Der von der Deutschen Bundesbank nach § 253 Absatz 2 HGB bekannt gegebene durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren beträgt zum 31. Dezember 2020 2,30 Prozent.

Auf eine Anpassung der Bewertungsmethodik der Pensionsrückstellungen der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche wurde wegen des nicht wesentlichen Einflusses auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage entsprechend § 51 Absatz 1 KomHVO in Verbindung mit § 308 Absatz 2 HGB verzichtet.

Bei der Landeshauptstadt Düsseldorf wird die Beihilferückstellung gemäß § 37 Absatz 1 Satz 5 KomHVO als prozentualer Anteil in Höhe von 22,11 Prozent (so auch im Vorjahr) der Pensionsrückstellungen ermittelt. Vom Wahlrecht nach § 37 Absatz 1 Satz 9 KomHVO, den Barwert für die gesamten zukünftigen Ansprüche nach Satz 5 auf Grundlage des Durchschnitts dieser Leistungen zu ermitteln, wurde kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten wurden mit den zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Sanierungsmaßnahmen angesetzt.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen wurden angesetzt, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt war und als bisher unterlassen bewertet werden musste. Die vorgesehenen Maßnahmen wurden am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert.

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, sofern sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf die Bildung von betragsmäßig unwesentlichen Rechnungsabgrenzungsposten wurde verzichtet.

Die Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen sind gemäß § 308a HGB, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs umgerechnet wurde, mit dem Devisenkassakurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnungen werden mit dem Periodendurchschnittskurs umgerechnet.

Die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen wurden gemäß § 51 Absatz 3 KomHVO in Verbindung mit § 312 Absatz 5 HGB beibehalten.

In allen nachfolgenden Tabellen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Euro, Prozent und so weiter) auftreten.



## E – WEITERE SACHVERHALTE

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Verpflichtung	bis 1 Jahr in Mio. EUR	zwischen 1 und 5 Jahren in Mio. EUR
Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverträge	51,4	137,0
Bestellobligo	226,2	1,2
Sonstiges	90,5	96,3
<b>Gesamtsumme</b>	<b>368,0</b>	<b>234,5</b>

### Finanzinstrumente, Termingeschäfte und Swaps

Der Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf hat Zinsswapgeschäfte abgeschlossen. Diese dienen der Absicherung gegen Zinsänderungen.

Der stichtagsbezogene Marktwert dieser Geschäfte zum 31. Dezember 2020 beträgt insgesamt -26,1 Mio. Euro. Die Zinsswapgeschäfte bilden mit den Grundgeschäften eine Bewertungseinheit; Wert- und Zahlungsstromänderungen sind gegenläufig und gleichen sich über die gesamte Kreditlaufzeit aus. Für die Zinsswaps der drei zukünftigen Kreditgeschäfte der Messe lässt sich momentan keine Bewertungseinheit herstellen. Aus diesem Grund wurde für den zu erfassenden Marktwert eine Rückstellung in Höhe von 8,1 Mio. Euro (Vorjahr 6,9 Mio. Euro) gebildet.

Darüber hinaus bestanden seitens der Rheinbahn im Rahmen eines Portfoliohedges Rohwarenswaps zur Sicherung des Dieselpreises für Dieseleinkäufe im Jahr 2020. Diese waren zum 31. Dezember 2020 endabgerechnet (Vorjahr 0,3 Mio. Euro).

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschaften aus dem Vollkonsolidierungskreis auf:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt in 2020</b>	<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt in 2019</b>
Landeshauptstadt Düsseldorf	11.604	11.198
Rheinbahn	3.418	3.179
WfaA	1.854	1.917
Messe	880	1.045
SEBD	500	490
D.LIVE	293	349
SWD KG II	103	131
IDR	50	45
IPM	13	14
Bürger	11	11
Holding	5	5
SWD KG I	0	0
<b>Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf</b>	<b>18.731</b>	<b>18.384</b>

# SPEZIELLER TEIL

# A- ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>1.378.973.455,23 EUR</b>	1.656.438.659,26 EUR

In dieser Zeile werden die Realsteuern, der Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern, steuerähnliche Erträge und Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben handelt es sich um die höchste Ertragsposition im Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf.

Die Erträge entstehen ausschließlich bei der Landeshauptstadt Düsseldorf und setzen sich hauptsächlich aus der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, den Grundsteuern und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zusammen.

Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruht insbesondere auf Mindererträgen bei der Gewerbesteuer, die im Wesentlichen auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen sind.

## 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>714.799.716,39 EUR</b>	407.927.894,62 EUR

Zuwendungen sind Vermögensübertragungen in Form von Geld- oder Sachleistungen. Unter dieser Position werden allgemeine Zuweisungen, Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen sowie allgemeine Umlagen dargestellt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen erhielten die Landeshauptstadt Düsseldorf (679,5 Mio. Euro, Vorjahr 407,8 Mio. Euro) und die Rheinbahn (35,3 Mio. Euro, Vorjahr 0,2 Mio. Euro).

Bei der Landeshauptstadt Düsseldorf ist der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich durch die gestiegenen Allgemeinen Zuweisungen vom Land in Höhe von 235,8 Mio. Euro (Vorjahr 2,8 Mio. Euro) begründet. Dies resultiert aus einer pandemiebedingten Sonderzuwendung nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz in Höhe von 232,9 Mio. Euro.

Bei der Rheinbahn handelt es sich hauptsächlich um Erträge in Höhe von 35,1 Mio. Euro aus Schadensausgleichszahlungen von Bund und Land aufgrund der COVID-19-Pandemie, die nach Maßgabe der Richtlinie Corona-Billigkeit ÖPNV NRW geleistet wurden.

### 3 sonstige Transfererträge

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>35.152.555,06 EUR</b>	36.991.880,63 EUR

Hierzu gehören der Ersatz von sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen, Schuldendiensthilfen sowie andere sonstige Transfererträge. Diese Erträge entfallen ausschließlich auf die Landeshauptstadt Düsseldorf.

### 4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>581.426.578,24 EUR</b>	619.301.341,29 EUR

In dieser Zeile werden Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich abgebildet.

Zudem werden hier Entgelte der Verkehrsunternehmen abgebildet, die entsprechend den Zuordnungsvorschriften zum kommunalen haushaltsrechtlichen Kontenrahmen den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen sind.

Zusätzlich zur Landeshauptstadt Düsseldorf (257,9 Mio. Euro, Vorjahr 266,5 Mio. Euro) tragen auch die Rheinbahn (219,8 Mio. Euro, Vorjahr 249,8 Mio. Euro) und der SEBD (103,7 Mio. Euro, Vorjahr 103,0 Mio. Euro) wesentlich zu diesem Ergebnis bei.

Der Rückgang bei der Rheinbahn ist insbesondere auf gesunkene Umsatzerlöse aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, der mit ihr einhergehenden Lockdowns und dem Rückgang von Fahrgastzahlen zurückzuführen.

## 5 privatrechtliche Leistungsentgelte

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>330.760.899,85 EUR</b>	593.019.875,82 EUR

Unter dieser Position werden sämtliche Entgelte erfasst, bei denen der Leistungserbringung ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt. Hierzu gehören beispielsweise Mieten und Pachten sowie Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden überwiegend bei der Messe (136,4 Mio. Euro, Vorjahr 378,3 Mio. Euro), bei der Landeshauptstadt Düsseldorf (81,3 Mio. Euro, Vorjahr 93,9 Mio. Euro) und bei der SWD KG II (54,4 Mio. Euro, Vorjahr 52,0 Mio. Euro) erzielt.

Der Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte bei der Messe um 241,9 Mio. Euro ist auf die geringeren Geschäftstätigkeiten und die Absagen von Messen infolge der weltweiten COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

## 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>294.846.402,64 EUR</b>	244.929.607,67 EUR

Hierunter fallen Kostenerstattungen und –umlagen (zum Beispiel vom Bund oder Land NRW) und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen.

Die entsprechenden Erträge entstanden hauptsächlich bei der Landeshauptstadt Düsseldorf (256,2 Mio. Euro, Vorjahr 206,6 Mio. Euro) sowie bei der WfaA (37,5 Mio. Euro, Vorjahr 38,0 Mio. Euro).

Bei der Landeshauptstadt Düsseldorf stiegen hauptsächlich die Leistungsbeteiligungen des Bundes für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende auf 106,5 Mio. Euro (Vorjahr 61,7 Mio. Euro). Dies resultiert aus der Erhöhung des Bundesanteils an diesen Kosten um 25 Prozentpunkte.

## 7 sonstige ordentliche Erträge

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>217.637.954,56 EUR</b>	236.091.733,57 EUR

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören unter anderem Konzessionsabgaben, Erstattungen von Steuern, Bußgelder, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten, Erträge aus Zuschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge entstanden grundsätzlich bei allen voll zu konsolidierenden Unternehmen, hauptsächlich sind diese jedoch in Höhe von 173,3 Mio. Euro (Vorjahr 195,4 Mio. Euro) der Landeshauptstadt Düsseldorf und in Höhe von 27,4 Mio. Euro (Vorjahr 27,4 Mio. Euro) der IDR zuzuordnen.

Der Rückgang bei der Landeshauptstadt Düsseldorf im Vergleich zum Vorjahr ist vornehmlich Folge der geringeren Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie den geringeren Erträgen aus Auflösungen von Rückstellungen.

## 8 aktivierte Eigenleistungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>84.378.219,05 EUR</b>	81.778.531,15 EUR

Diese Position beinhaltet den Wert eigener Leistungen im Zusammenhang mit der Aktivierung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Diesen Erträgen stehen Aufwendungen bei anderen Ergebnisrechnungspositionen gegenüber, die Herstellungskosten im Sinne des § 34 Absatz 3 KomHVO darstellen.

Insbesondere enthält diese Position Bestandsveränderungen bei unfertigen Erzeugnissen aus Baumaßnahmen, die von der IPM und der Rheinbahn für die Landeshauptstadt Düsseldorf beziehungsweise von Bünger für die IDR ausgeführt werden. Aus Konzernsicht sind diese Bestandsveränderungen als aktivierte Eigenleistungen zu bewerten.

Die aktivierten Eigenleistungen sind vornehmlich der IPM (52,4 Mio. Euro, Vorjahr 56,2 Mio. Euro), der Rheinbahn (11,7 Mio. Euro, Vorjahr 14,0 Mio. Euro) und Bünger (10,0 Mio. Euro, Vorjahr 1,4 Mio. Euro) zuzurechnen.

## 9 Bestandsveränderungen (+/-)

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>5.320.591,60 EUR</b>	2.496.460,02 EUR

Hierunter fallen Erhöhungen beziehungsweise Verminderungen des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Bestandsveränderungen entfallen überwiegend auf die IDR (4,1 Mio. Euro, Vorjahr 1,7 Mio. Euro).

## 10 ordentliche Gesamterträge

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>3.643.296.372,62 EUR</b>	3.878.975.984,03 EUR

In dieser Summenzeile werden die Zeilen 1 bis 9 addiert.

## 11 Personalaufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-995.619.045,50 EUR</b>	-952.202.331,81 EUR

Hierzu gehören die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten, die Entgelte der tariflich und der sonstigen Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen für Beschäftigte. Weiterhin sind die Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfe und Arbeitszeitguthaben enthalten.

Die Personalaufwendungen entstanden zu großen Anteilen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf (657,6 Mio. Euro, Vorjahr 608,2 Mio. Euro) und der Rheinbahn (189,7 Mio. Euro, Vorjahr 183,8 Mio. Euro).

Die Erhöhung der Personalaufwendungen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf resultiert aus den Besoldungs- und Versorgungsanpassungen 2019 bis 2021 – hier für 2020 – und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Des Weiteren wirken sich die dritte Stufe der Tarifierhöhung aus dem Jahr 2018, die einmalige Corona-Zahlung aus dem Tarifabschluss 2020 sowie die Ausweitung des Stellenplans aus.



## **12 Versorgungsaufwendungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-57.953.444,25 EUR</b>	-63.460.733,46 EUR

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen sämtliche Versorgungsleistungen (zum Beispiel Bezüge, Beihilfen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung) für die nicht mehr tätigen Beamtinnen und Beamten, die tariflich und die sonstigen Beschäftigten und deren Angehörige.

Versorgungsaufwendungen werden mit 56,8 Mio. Euro (Vorjahr 62,1 Mio. Euro) primär von der Landeshauptstadt Düsseldorf geleistet.

## **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-933.040.059,65 EUR</b>	-964.756.301,75 EUR

Hierzu gehören im Wesentlichen die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Erstattungen an Dritte für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und die Unterhaltung des beweglichen Vermögens. Weiterhin sind in dieser Position Aufwendungen erfasst, die mit Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen.

Von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen 581,1 Mio. Euro (Vorjahr 516,6 Mio. Euro) die Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Steigerung beruht insbesondere auf pandemiebedingten Mehraufwendungen, unter anderem für Hygienematerial, sowie auf aufwandswirksamen Zuführungen in Höhe von 20,8 Mio. Euro zur Rückstellung für Deponien und Altlasten. Die Zuführung resultiert aus der Verlängerung des Betrachtungszeitraums bis 2035 im Bereich Altlastensanierung.

Darüber hinaus entfallen 114,4 Mio. Euro (Vorjahr 214,5 Mio. Euro) auf die Messe. Hier sind gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen gesunken. Der Rückgang ist auf die geringeren Geschäftstätigkeiten und die Absagen von Messen infolge der weltweiten COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Weitere wesentliche Aufwendungen sind für die Rheinbahn (103,0 Mio. Euro, Vorjahr 99,8 Mio. Euro) und die IPM (53,1 Mio. Euro, Vorjahr 54,1 Mio. Euro) ausgewiesen.

## **14 bilanzielle Abschreibungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-330.762.072,01 EUR</b>	-333.901.838,27 EUR

In dieser Position sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 321,1 Mio. Euro (Vorjahr 326,4 Mio. Euro) enthalten.

Hier entfällt der größte Anteil auf Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf mit 174,0 Mio. Euro (Vorjahr 182,1 Mio. Euro).

Des Weiteren sind Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 9,7 Mio. Euro (Vorjahr 7,5 Mio. Euro) entstanden. Dabei handelt es sich um Abschreibungen auf stille Reserven von assoziierten Unternehmen sowie um Abschreibungen der Messe an dem Tochterunternehmen Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.

## **15 Transferaufwendungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-1.142.529.467,83 EUR</b>	-1.165.534.425,18 EUR

In den Transferaufwendungen werden Zuwendungen für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen, sonstige soziale Leistungen, Steuerbeteiligungen Dritter (zum Beispiel Gewerbesteuerumlage) und allgemeine Zuweisungen ausgewiesen.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die höchste Aufwandsposition im Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf.

Die Transferaufwendungen sind mit 1.142,5 Mio. Euro (Vorjahr 1.162,7 Mio. Euro) fast ausschließlich der Landeshauptstadt Düsseldorf zuzurechnen.

Ein maßgeblicher Grund für die gesunkenen Transferaufwendungen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf ist, dass beginnend mit dem Jahr 2020 eine Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit nicht mehr erforderlich ist (Vorjahr 65,2 Mio. Euro).

## **16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-398.250.123,90 EUR</b>	-351.176.899,67 EUR

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören unter anderem Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Mieten und Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle sowie Wertveränderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen, beim Sachanlagevermögen und beim Umlaufvermögen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen entstanden grundsätzlich bei allen voll zu konsolidierenden Unternehmen, hauptsächlich sind diese jedoch in Höhe von 330,9 Mio. Euro (Vorjahr 274,3 Mio. Euro) der Landeshauptstadt Düsseldorf zuzuordnen.

Der Anstieg ist unter anderem auf die gestiegenen Wertveränderungen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf zurückzuführen. Dies resultiert insbesondere aus geringeren Minderaufwendungen aus der Wertberichtigungen von Forderungen im Vergleich zum Vorjahr.

## **17 ordentliche Gesamtaufwendungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-3.858.154.213,14 EUR</b>	-3.831.032.530,14 EUR

In dieser Summenzeile werden die Zeilen 11 bis 16 addiert.

## **18 ordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 10 und 17)**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-214.857.840,52 EUR</b>	47.943.453,89 EUR

Als ordentliches Gesamtergebnis wird hier der Saldo aus der Summe der ordentlichen Gesamterträge und der Summe der ordentlichen Gesamtaufwendungen ausgewiesen.

## 19 Finanzerträge

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>9.863.290,48 EUR</b>	25.889.040,30 EUR

Die Finanzerträge teilen sich wie folgt auf:

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Beteiligungserträge	<b>7.813.550,73 EUR</b>	12.660.314,57 EUR
Zinserträge	<b>1.360.966,21 EUR</b>	1.186.882,54 EUR
sonstige Finanzerträge	<b>688.773,54 EUR</b>	12.041.843,19 EUR
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>9.863.290,48 EUR</b>	25.889.040,30 EUR

Der Rückgang der Finanzerträge ist entscheidend durch gesunkene Beteiligungserträge der Rheinbahn (0,1 Mio. Euro, Vorjahr 4,2 Mio. Euro) zu erklären.

Ferner ist die Abnahme der sonstigen Finanzerträge durch ausgebliebene Ausschüttungen der Stadtparkasse Düsseldorf (Vorjahr 11,8 Mio. Euro) begründet.

## 20 Ergebnis aus Equitykonsolidierung

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-78.979.247,20 EUR</b>	50.448.595,16 EUR

Im Ergebnis aus Equitykonsolidierung sind die anteiligen Jahresüberschüsse und Jahresfehlbeträge der assoziierten Unternehmen enthalten.

Die anteiligen Jahresüberschüsse betragen bei den STW 11,8 Mio. Euro (Vorjahr 19,0 Mio. Euro) und bei der DOR 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro). Demgegenüber stehen anteilige Jahresfehlbeträge von -91,2 Mio. Euro (Vorjahr 31,6 Mio. Euro) bei der FDG sowie von -0,4 Mio. Euro (Vorjahr -0,3 Mio. Euro) bei der NSG.

Das gesunkene Ergebnis aus der Equitykonsolidierung ist in der Hauptsache durch die pandemiebedingte Entwicklung bei der FDG begründet.

## **21 Finanzaufwendungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-59.797.319,53 EUR</b>	-64.590.586,15 EUR

Hierunter fallen insbesondere Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen (zum Beispiel Kreditbeschaffungskosten).

Der Rückgang der Finanzaufwendungen ist meistens auf gesunkene Aufwendungen aus der Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf in Höhe von 19,3 Mio. Euro (Vorjahr 22,1 Mio. Euro) zurückzuführen.

## **22 Gesamtfinanzergebnis (Zeilen 19, 20 und 21)**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-128.913.276,25 EUR</b>	11.747.049,31 EUR

Als Gesamtfinanzergebnis wird hier der Saldo aus Finanzerträgen plus Erträgen aus assoziierten Unternehmen und den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

## **23 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeilen 18 und 22)**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-343.771.116,77 EUR</b>	59.690.503,20 EUR

Das Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aus der Summe aus dem ordentlichen Gesamtergebnis und dem Gesamtfinanzergebnis.

## **24 außerordentliche Erträge**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>156.759.217,08 EUR</b>	0,00 EUR

Hier werden die Erträge, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, ausgewiesen. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von materieller Bedeutung sind.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich in 2020 um die Bilanzierungshilfe zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastung. Die Bilanzierungshilfe wird im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf gebildet und wird gemäß § 50 Absatz 3 KomHVO in Verbindung mit § 33a KomHVO in den Gesamtabschluss übernommen. Die verselbstständigten Aufgabenbereiche weisen entsprechend der handelsrechtlichen Regelungen keine Bilanzierungshilfe in ihren jeweiligen Abschlüssen aus. Die Bilanzierungshilfe entspricht damit in ihrer Höhe dem Wert im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf. In der Gesamtbilanz wird die Bilanzierungshilfe in gleicher Höhe in der Position „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ aktiviert.

## **25 außerordentliche Aufwendungen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

Hier werden die Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, ausgewiesen. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von materieller Bedeutung sind.

## **26 außerordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 24 und 25)**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>156.759.217,08 EUR</b>	0,00 EUR

Als außerordentliches Gesamtergebnis wird hier der Saldo aus den außerordentlichen Gesamterträgen und den außerordentlichen Gesamtaufwendungen ausgewiesen.

## **27 Gesamtjahresergebnis (Zeilen 23 und 26)**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-187.011.899,69 EUR</b>	59.690.503,20 EUR

Die Summe aus ordentlichem Gesamtergebnis und außerordentlichem Gesamtergebnis wird hier als Gesamtjahresergebnis ausgewiesen.

Das Gesamtjahresergebnis 2020 entspricht dem Gesamtergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit und schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von -187,0 Mio. Euro (Vorjahr 59,7 Mio. Euro) ab.

## 28 anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>11.442.753,21 EUR</b>	-13.563.850,67 EUR

Hier sind die Anteile der Ergebnisse der voll zu konsolidierenden Unternehmen ausgewiesen, die auf konzernfremde Mitgesellschafter entfallen.

An den Unternehmen der Messe, der SWD KG II sowie der WfaA sind zusätzlich zur Landeshauptstadt Düsseldorf noch andere Gesellschafter beteiligt. Auf diese anderen Gesellschafter entfällt ein anteiliger Gesamtjahresfehlbetrag von -11,4 Mio. Euro (Vorjahr 13,6 Mio. Euro).

## 29 Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Zeilen 27 und 28)

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-175.569.146,48 EUR</b>	46.126.652,53 EUR

Als konzernbezogenes Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf wird hier der Saldo aus Gesamtergebnis und den anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis ausgewiesen.

Das konzernbezogene Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf 2020 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von -175,6 Mio. Euro (Vorjahr 46,1 Mio. Euro) ab.

# B- ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTBILANZ

## AKTIVA

### 1 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>156.759.217,08 EUR</b>	0,00 EUR

Bei den Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit handelt es sich um die Bilanzierungshilfe zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastung. Die Bilanzierungshilfe ist im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf gebildet und wird gemäß § 50 Absatz 3 KomHVO in Verbindung mit § 33a KomHVO in den Gesamtabschluss übernommen. Die verselbstständigten Aufgabenbereiche weisen entsprechend der handelsrechtlichen Regelungen keine Bilanzierungshilfe in ihren jeweiligen Abschlüssen aus. Die Bilanzierungshilfe entspricht damit in ihrer Höhe dem Wert im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf. In gleicher Höhe werden in der Gesamtergebnisrechnung außerordentliche Erträge ausgewiesen.

Die Bilanzierungshilfe stellt keinen Vermögensgegenstand dar.

### 2 Anlagevermögen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>12.568.432.657,94 EUR</b>	12.466.655.730,17 EUR

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht nur vorübergehend für die Aufgabenerfüllung gehalten werden. Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen), werden die Anschaffungskosten/Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen und zusätzlich gegebenenfalls um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die keiner Abnutzung unterliegen (nicht abnutzbares Anlagevermögen) werden, vorbehaltlich außerplanmäßiger Abschreibungen, die Anschaffungskosten/Herstellungskosten unverändert fortgeführt. Anteile an assoziierten Unternehmen werden im Rahmen der Equitykonsolidierung fortgeschrieben.



## 2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>24.189.009,24 EUR</b>	21.381.961,78 EUR

Diese Position setzt sich aus Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,6 Mio. Euro) sowie sonstige immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 17,7 Mio. Euro (Vorjahr 19,8 Mio. Euro) zusammen.

Zu den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen zählen hauptsächlich Software, Lizenzen sowie Nutzungs- und ähnliche Rechte.

## 2.2 Sachanlagen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>12.199.038.738,72 EUR</b>	12.027.230.693,18 EUR

### 2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>1.970.631.769,23 EUR</b>	2.039.611.942,37 EUR

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Befinden sich auf einem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Grundstück grundsätzlich als unbebautes Grundstück bilanziert.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Die unbebauten Grundstücke sind wegen ihrer unterschiedlichen Nutzungen unterteilt in folgende Bilanzpositionen:

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Grünflächen	<b>940.714.347,45 EUR</b>	941.467.218,68 EUR
Ackerland	<b>102.172.643,34 EUR</b>	98.022.827,34 EUR
Wald, Forsten	<b>42.937.199,83 EUR</b>	40.310.562,84 EUR
Sonstige unbebaute Grundstücke	<b>884.807.578,61 EUR</b>	959.811.333,51 EUR
Wert lt. Bilanz	<b>1.970.631.769,23 EUR</b>	2.039.611.942,37 EUR

Zu den öffentlichen Grünflächen gehören zum Beispiel Parkanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Spielplätze, Dauerkleingärten, naturschutzwürdige Flächen, Wiesen, Ausgleichsflächen und Gartenland sowie stehende Gewässer.

Zu den Gewässerflächen gehören Flurstücke, die im Flächennutzungsplan als Wasserflächen beziehungsweise als Flächen für die Wasserwirtschaft dargestellt werden.

Für die Wege auf Friedhöfen und Grünflächen sowie Mobiliar sind jeweils Festwerte gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet worden.

Für Straßenbäume und den Aufwuchs auf Friedhöfen und Grünanlagen sowie Kleingärten erfolgte die Bewertung auf Basis des pauschalierten Festwertverfahrens gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 2 KomHVO.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind unter der Bilanzposition Ackerland ausgewiesen.

Zu der Position Wald, Forsten gehören der Wald sowie sonstige forstwirtschaftlich genutzte Flächen. Sowohl für den Baumbestand als auch für Wald- und Reitwege sowie Waldmobiliar, zum Beispiel Bänke und Papierkörbe, sind Festwerte nach § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet worden.

Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich um eine Sammelposition für unbebaute Grundstücke, die nicht unter den anderen Bilanzpositionen anzusetzen sind. Insbesondere sind hier Baugrundstücke, Gewerbegrundstücke, Bauerwartungsland, Grundstücke mit fließenden Gewässern und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben wurden, erfasst. Erbbaugrundstücke werden den unbebauten Grundstücken zugeordnet, da der Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf an den Aufbauten auf diesen Grundstücken kein wirtschaftliches Eigentum hat.

Die Veränderung bei den sonstigen unbebauten Grundstücken resultiert im Wesentlichen aus Umbuchungen im Zuge der Inventuren im Grundstücksbereich, unter anderem in die Positionen Wohnbauten sowie Grund und Boden des Infrastrukturvermögens.

## 2.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>3.319.105.075,18 EUR</b>	3.173.042.817,27 EUR

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens nicht von untergeordneter Bedeutung sind (§ 74 Bewertungsgesetz).

Unterteilt nach den unterschiedlichen Nutzungen setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Kinder- und Jugendeinrichtungen	<b>90.773.674,14 EUR</b>	94.789.121,70 EUR
Schulen	<b>874.540.442,19 EUR</b>	832.569.617,17 EUR
Wohnbauten	<b>626.274.230,15 EUR</b>	558.497.610,57 EUR
Mehrzweck- und Messehallen	<b>638.483.621,43 EUR</b>	642.392.385,14 EUR
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<b>1.089.033.107,27 EUR</b>	1.044.794.082,69 EUR
Wert lt. Bilanz	<b>3.319.105.075,18 EUR</b>	3.173.042.817,27 EUR

Zu den Kinder- und Jugendeinrichtungen zählen Kindertageseinrichtungen, Kinderhilfeszentren, Jugendhäuser sowie sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe.

Unter der Position Schulen wurden Grundstücke mit städtischen Schulgebäuden sowie deren Außenanlagen (inklusive Turnhallen und Parkplätze) erfasst. Dazu gehören Grundförder – und weiterführende Schulen sowie Berufsschulen.

Der Anstieg in der Position Schulen bezieht sich hauptsächlich auf die Aktivierung des neuen Klassentraktes und der Aula der Gesamtschule Stettiner Straße (13,0 Mio. Euro) und der Gesamtschule Rosmarinstraße (12,1 Mio. Euro).

Weiterhin wurden unter anderem Baumaßnahmen für die (Erweiterungs-) Neubauten und Herrichtung des Theodor-Litt-Gymnasiums (13,4 Mio. Euro) und des Cecilien-Gymnasiums (9,7 Mio. Euro) aktiviert.

Zu der Position Wohnbauten gehören alle zum Zweck des Wohnens errichtete Gebäude einschließlich der entsprechenden Grundstücke.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Die Wohnbauten lassen sich der SWD KG I (430,8 Mio. Euro, Vorjahr 385,7 Mio. Euro), der Landeshauptstadt Düsseldorf (99,9 Mio. Euro, Vorjahr 74,7 Mio. Euro) sowie der SWD KG II (95,6 Mio. Euro, Vorjahr 98,1 Mio. Euro) zuordnen.

Die Mehrzweck- und Messehallen umfassen im Wesentlichen die Messehallen in Düsseldorf, das Congress Center Düsseldorf, die MERKUR SPIEL-ARENA, den ISS DOME, die Stadthalle, das CASTELLO Düsseldorf sowie die Mitsubishi Electric HALLE und den zugehörigen Grund und Boden.

Zu den sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden gehören vornehmlich Verwaltungsgebäude, Feuer- und Rettungswachen sowie Einrichtungen, die den Zwecken Bildung, Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport, Erholung und Freizeit dienen, zum Beispiel Volkshochschulen, Bibliotheken, Museen und Theater.

### 2.2.3 Infrastrukturvermögen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>4.935.655.981,52 EUR</b>	5.034.094.383,16 EUR

Zum Infrastrukturvermögen gehören alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. Dazu zählen Grundstücke mit Straßen, Kanalisation und sonstige Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen.

Das Infrastrukturvermögen setzt sich aus nachfolgenden Bilanzposten zusammen:

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	<b>1.078.457.124,93 EUR</b>	1.084.650.145,05 EUR
Brücken und Tunnel	<b>1.674.690.127,71 EUR</b>	1.714.602.762,39 EUR
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	<b>329.157.104,59 EUR</b>	346.051.772,36 EUR
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	<b>1.021.285.154,07 EUR</b>	1.026.023.972,82 EUR
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	<b>730.919.227,30 EUR</b>	752.535.865,59 EUR
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<b>101.147.242,92 EUR</b>	110.229.864,95 EUR
Wert lt. Bilanz	<b>4.935.655.981,52 EUR</b>	5.034.094.383,16 EUR

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Zum Grund und Boden des Infrastrukturvermögens gehören insbesondere Grundstücke mit Straßen, Brücken und Tunneln. Die Minderung in dieser Position resultieren hauptsächlich aus der Übertragung von Grundstücken im Zusammenhang des Baus der Autobahnen A44 und A46 an den Bund in Höhe von 10,7 Mio. Euro.

Brücken und Tunnel für den Straßen- und Schienenverkehr sowie für Fußgänger werden in der Position Brücken und Tunnel abgebildet. Diese Vermögenswerte sind ausschließlich der Landeshauptstadt Düsseldorf zuzuordnen.

Das Streckennetz der Stadtbahn, sämtliche dem Betrieb des Streckennetzes unmittelbar dienenden Anlagen der Streckenausrüstung sowie die Betriebstechnik werden unter Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen bilanziert.

Zum Posten Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen gehören insbesondere Straßenentwässerungsanlagen (Kanalanschlüsse, Sinkkästen, Entwässerungsrinnen) und die Abwasserbeseitigungsanlagen, also sämtliche Teile des Kanalnetzes, sowie die Kläranlagen.

In der Position Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen werden die Aufbauten im Straßenraum ausgewiesen. Die Vermögenswerte dieser Bilanzposition entfallen ausschließlich auf die Landeshauptstadt Düsseldorf.

Für Teile des Straßeninventars (Fahrradständer, Geländer und Zäune, Kabeltrassen, Pfosten/Poller, Schutzplanken, Spiegel, Straßennamen- und Hausnummernschilder, Rohrrahmen, Wegweiser, Verkehrsschilder, Schilderpfosten und Schranken) wurden Festwerte nach § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet.

Unter die Position Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens fallen unter anderem Lärmschutzwände, Verkehrszeichenbrücken und die Hochwasserschutzbauten, beispielsweise Deiche und Tore. Der Landeshauptstadt Düsseldorf sind diese Vermögenswerte mit 100,1 Mio. Euro (Vorjahr 102,5 Mio. Euro) mehrheitlich zuzuordnen.

### 2.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>4.388.483,61 EUR</b>	5.125.282,64 EUR

Hierunter sind Gebäude auf Grundstücken im Erbbaurecht erfasst.

### 2.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>798.213.291,40 EUR</b>	796.121.362,09 EUR

Zu dieser Bilanzposition gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Diese Position beinhaltet zudem alle Arten von Denkmälern (unter anderem Brunnen, Reliefs, Wegekreuze).

Die entsprechenden Vermögenswerte sind mit 798,2 Mio. Euro (Vorjahr 796,1 Mio. Euro) fast vollständig der Landeshauptstadt Düsseldorf zuzuschreiben.

### 2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>269.622.536,33 EUR</b>	255.393.090,02 EUR

Neben den Maschinen und technischen Anlagen, die der gemeindlichen Leistungserstellung dienen, zum Beispiel Messbrunnen, Pegel und Sanierungsanlagen zur Überwachung und Reinigung des Grundwassers, sind hier auch alle Fahrzeuge erfasst.

Die Vermögenswerte in dieser Position sind im Wesentlichen auf die Rheinbahn (207,1 Mio. Euro, Vorjahr 191,7 Mio. Euro) und auf die Landeshauptstadt Düsseldorf (53,1 Mio. Euro, Vorjahr 54,2 Mio. Euro) zurückzuführen

Die Zugänge der Rheinbahn betreffen überwiegend die Werkseinrichtungen.

### 2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>99.984.452,98 EUR</b>	96.729.305,93 EUR

Zur Position Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen, zum Beispiel Stühle, Tische, Schränke, Geräte zur kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertageseinrichtungen sowie Lehr-, Lern- und Unterrichtsmaterial.

Musikinstrumente mit einer längeren als der üblichen Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind hier ebenfalls erfasst.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Im Bereich dieser Bilanzpositionen wurden Gruppen- und Festwerte nach § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet. Dazu gehören als Festwert die Pressluftatmer und Tiere aus dem Aquazoo sowie als Gruppenwerte unter anderem diverse Gruppenwerte der Schulen und im Bereich Friedhöfe.

### 2.2.8 Geleistete Anzahlungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>232.968.301,41 EUR</b>	145.676.050,42 EUR

Diese Position beinhaltet die geldlichen Vorleistungen, denen noch keine entsprechenden Vermögensgegenstände gegenüberstehen. Die Umbuchung erfolgt nach Erhalt des Anlagegutes zur jeweiligen Bilanzposition.

Die Erhöhung in dieser Position resultiert unter anderem aus Zugängen zu den geleisteten Anzahlungen bei der Rheinbahn in Höhe von 148,9 Mio. Euro (Vorjahr 102,4 Mio. Euro) und betrifft im Wesentlichen die Anzahlungen für Neuanschaffungen von Hochflurbahnen.

### 2.2.9 Anlagen im Bau

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>568.468.847,06 EUR</b>	481.436.459,28 EUR

Anlagen im Bau stellen den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen dar. Nach Fertigstellung der jeweiligen Baumaßnahme wird das entsprechende Anlagengut in die sachlich zugehörige Bilanzposition umgebucht (zum Beispiel der Bau einer Schule in die Bilanzposition Schulen).

Der Anstieg bei den Anlagen im Bau beruht unter anderem auf Baumaßnahmen aus den Bereichen Verkehr, Schule und Sport.

## 2.3 Finanzanlagen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>345.204.909,98 EUR</b>	418.043.075,21 EUR

### 2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>62.998.869,95 EUR</b>	65.195.552,43 EUR

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen anzusetzen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung herzustellen, aber für den Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage sind und damit nicht in den Vollkonsolidierungskreis einbezogen werden.

Als verbundene Unternehmen gelten regelmäßig Unternehmen, wenn diese unter der einheitlichen Leitung der Landeshauptstadt Düsseldorf stehen beziehungsweise diese einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser ist in der Regel anzunehmen, wenn die Mehrheit der Stimmrechte vorliegt oder andere Kriterien, zum Beispiel ein Vertrag, einen wesentlichen Einfluss begründen.

Die NRW-Forum Düsseldorf gGmbH wurde 2020 in Connected Mobility Düsseldorf GmbH umfirmiert. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sollen der Verwirklichung eines effizienten und emissionsarmen Mobilitätsangebotes in der Landeshauptstadt Düsseldorf dienen, um einen wesentlichen Beitrag für die Verkehrswende zu leisten.

Die Verringerung in dieser Position resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes der Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden schwierigen wirtschaftlichen Aussichten der Gesellschaft wurde der Beteiligungsbuchwert außerplanmäßig abgeschrieben.

Aus der folgenden Übersicht können die verbundenen Unternehmen mit ihrem Wert zum 31. Dezember 2020 und dem Vorjahreswert entnommen werden:

<b>verbundenes Unternehmen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Stiftung Museum Kunstpalast	27.495.433,00 EUR	27.495.433,00 EUR
Stiftung Schloss und Park Benrath	16.664.298,00 EUR	16.664.298,00 EUR
Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See	10.548.831,76 EUR	10.548.831,76 EUR
Düsseldorf Congress GmbH	2.580.843,37 EUR	2.580.843,37 EUR
Düsseldorf Marketing GmbH	1.455.000,00 EUR	1.455.000,00 EUR
Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH	1.097.783,75 EUR	1.097.783,75 EUR
IDR Bahn GmbH & Co. KG	841.699,92 EUR	841.699,92 EUR
Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH	575.161,14 EUR	575.161,14 EUR
Tonhalle Düsseldorf gGmbH	561.031,91 EUR	561.031,91 EUR
ESNA Expo LLC.	484.702,14 EUR	529.444,61 EUR
Kunsthalle Düsseldorf gGmbH	292.270,63 EUR	292.270,63 EUR
Reisedienst Maaßen GmbH	210.035,41 EUR	210.035,41 EUR
D.LIVE Management GmbH	50.591,65 EUR	50.591,65 EUR



## Entwurf Gesamtanhang 2020

<b>verbundenes Unternehmen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
IDR Bahn Verwaltungsgesellschaft mbH	27.870,68 EUR	27.870,68 EUR
Bädergesellschaft Düsseldorf mbH	25.564,59 EUR	25.564,59 EUR
Connected Mobility Düsseldorf GmbH (vormals NRW-Forum Düsseldorf gGmbH)	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR
Rheinbahn Immobilien Verwaltungs-GmbH	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR
SWD Städt. Wohnungs-Verwaltungs-GmbH Düsseldorf	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR
Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH	12.750,00 EUR	12.750,00 EUR
Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH	2,00 EUR	2,00 EUR
Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.	0,00 EUR	2.151.940,01 EUR
Elbsee-Kieswerk Düsseldorf GmbH + Co	0,00 EUR	0,00 EUR
Messe Düsseldorf Japan Ltd.	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>62.998.869,95 EUR</b>	<b>65.195.552,43 EUR</b>

### 2.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>178.512.377,70 EUR</b>	283.604.027,15 EUR

Unter assoziierten Unternehmen versteht man verselbstständigte Aufgabenbereiche, bei denen die Landeshauptstadt Düsseldorf einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Landeshauptstadt Düsseldorf einen Stimmrechtsanteil zwischen 20 Prozent und 50 Prozent besitzt. Assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode im Gesamtabchluss konsolidiert.

Die Veränderung in dieser Position ist in der Hauptsache durch die pandemiebedingte Entwicklung bei der FDG begründet.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Aus der folgenden Übersicht können die assoziierten Unternehmen mit ihrem Wert zum 31. Dezember 2020 und dem Vorjahreswert entnommen werden:

<b>assoziiertes Unternehmen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Stadtwerke Düsseldorf AG	102.560.013,53 EUR	113.629.761,45 EUR
Flughafen Düsseldorf GmbH	73.612.174,54 EUR	168.415.402,25 EUR
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf- Duisburg gGmbH	2.109.411,73 EUR	1.300.800,75 EUR
Neue Schauspiel-GmbH	230.777,90 EUR	258.062,70 EUR
<b>Summe</b>	<b>178.512.377,70 EUR</b>	<b>283.604.027,15 EUR</b>

Alle übrigen assoziierten Unternehmen sind von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage und werden daher unter den übrigen Beteiligungen ausgewiesen.

### 2.3.3 Übrige Beteiligungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>38.996.332,16 EUR</b>	29.645.031,95 EUR

Unter den übrigen Beteiligungen werden die Beteiligungen erfasst, an denen der Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf weniger als 20 Prozent der Anteile hält sowie die assoziierten Unternehmen von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage.

Die Veränderung in dieser Position resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Anteilen an der CIOSH Asia Co. Ltd. (Beijing) in Höhe von 9,2 Mio. Euro durch die Messe. Zweck dieser Gesellschaft ist die Durchführung der im Frühling stattfindenden China International Occupational Safety & Health Goods Expo (CIOSH).

Weiterhin erfolgte im Geschäftsjahr 2020 eine Kapitalerhöhung an der Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH durch die IDR.

Darüber hinaus hat die Landeshauptstadt Düsseldorf Anteile an der Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR erworben.

Von der Landeshauptstadt Düsseldorf gehaltenen Anteile an dem Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH sind in 2020 verkauft worden.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Aus der folgenden Übersicht können die übrigen Beteiligungen mit ihrem Wert zum 31. Dezember 2020 und dem Vorjahreswert entnommen werden:

<b>übrige Beteiligung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
GEC-German Exposition Corporation International GmbH	11.882.950,85 EUR	11.882.950,85 EUR
CIOASH Asia Co. Ltd. (Beijing)	9.176.445,00 EUR	0,00 EUR
Regionale Bahngesellschaft Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Erkrath – Mettmann - Wuppertal mbH	5.900.712,50 EUR	5.900.712,50 EUR
DWG Wohnen GmbH	5.280.000,00 EUR	5.280.000,00 EUR
Sana Kliniken Düsseldorf GmbH	2.158.920,08 EUR	2.158.920,08 EUR
Stiftung Haus der Universität	1.000.000,00 EUR	1.000.000,00 EUR
Stiftung IMAI – INTER MEDIA ART INSTITUTE	532.496,00 EUR	532.496,00 EUR
Stiftung Haus der Talente Düsseldorf	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR
Stiftung Pro Sport Düsseldorf	409.267,00 EUR	409.267,00 EUR
Zweckverband VRR	332.854,53 EUR	332.854,53 EUR
Zweckverband ITK Rheinland	331.358,12 EUR	331.358,12 EUR
Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH	312.500,00 EUR	137.500,00 EUR
Wim Wenders Stiftung Düsseldorf	300.000,00 EUR	300.000,00 EUR
ELBA-Omnibusreisen GmbH	209.033,50 EUR	209.033,50 EUR
Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH	161.961,89 EUR	161.961,89 EUR
Lokalradio Düsseldorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	130.000,00 EUR	130.000,00 EUR
ekz.bibliotheksservice GmbH	101.156,45 EUR	101.156,45 EUR
Sirius Seedfonds Düsseldorf GmbH & Co. KG	98.879,44 EUR	98.879,44 EUR
Düsseldorfer Künstleratelier GmbH	60.753,18 EUR	60.753,18 EUR
Beka GmbH	39.821,97 EUR	39.821,97 EUR
BürgerStiftung Düsseldorf	39.580,00 EUR	39.580,00 EUR
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR	15.000,00 EUR	0,00 EUR
Rhein-Bus Verkehrsbetrieb GmbH	12.526,65 EUR	12.526,65 EUR
Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte eG	5.113,00 EUR	5.113,00 EUR
aquabench GmbH	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	1,00 EUR	1,00 EUR
Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH	1,00 EUR	1,00 EUR
Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH	0,00 EUR	15.144,79 EUR
<b>Summe</b>	<b>38.996.332,16 EUR</b>	<b>29.645.031,95 EUR</b>

### 2.3.4 Sondervermögen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

### 2.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>8.234.448,44 EUR</b>	10.191.295,67 EUR

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Wertpapiere des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf, die keine Anteile an verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen darstellen (zum Beispiel Anleihen oder Schuldverschreibungen) bilanziert. Sie stellen eine Kapitalanlage dar und sind dazu bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Die Veränderung in dieser Position betrifft die Anlage der Mittel der Stiftungen und Nachlässe der Landeshauptstadt Düsseldorf in Geldmarkt- beziehungsweise Kapitalmarktpapiere und Investmentzertifikate.

### 2.3.6 Ausleihungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>56.462.881,73 EUR</b>	29.407.168,01 EUR

Bei den Ausleihungen handelt es sich um langfristige Forderungen, die durch die Hingabe von Kapital erworben wurden (zum Beispiel Darlehen).

Es handelt sich unter anderem um Wohnungsbaudarlehen in Höhe von 22,6 Mio. Euro (Vorjahr 25,2 Mio. Euro).

### **3 Umlaufvermögen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>982.134.397,90 EUR</b>	1.365.720.359,67 EUR

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen sollen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine kurzfristige Nutzung vorgesehen sind.

Hierzu zählen die Vorräte, die Forderungen und die liquiden Mittel. Für die Bewertung gilt das strenge Niederstwertprinzip (§ 33 Absatz 8 KomHVO).

#### **3.1 Vorräte**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>47.886.855,23 EUR</b>	42.038.910,27 EUR

Hierunter fallen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren, unfertige Erzeugnisse und Leistungen, fertige Erzeugnisse sowie geleistete Anzahlungen auf Vorräte.

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	<b>45.674.037,82 EUR</b>	40.278.079,29 EUR
davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.887.659,60 EUR	24.603.077,97 EUR
davon Waren	37,02 EUR	152.992,30 EUR
davon unfertige Erzeugnisse	19.716.633,76 EUR	15.448.593,65 EUR
davon fertige Erzeugnisse	69.707,44 EUR	73.415,37 EUR
geleistete Anzahlungen für Vorräte	<b>2.212.817,41 EUR</b>	1.760.830,98 EUR

### 3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>341.957.603,97 EUR</b>	429.932.288,44 EUR

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die Ansprüche ausgewiesen, die aus dem öffentlich-rechtlichen und dem privatrechtlichen Handeln gegenüber Dritten entstehen und nicht als langfristige Ausleihungen unter dem Finanzanlagevermögen zu erfassen sind.

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Forderungen	<b>235.850.693,16 EUR</b>	330.130.613,11 EUR
sonstige Vermögensgegenstände	<b>106.106.910,81 EUR</b>	99.801.675,33 EUR
Wert lt. Bilanz	<b>341.957.603,97 EUR</b>	429.932.288,44 EUR

Von den Forderungen entfallen 183,9 Mio. Euro (Vorjahr 254,4 Mio. Euro) auf die Landeshauptstadt Düsseldorf. Wertberichtigungen wurden durchgeführt.

### 3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>10.200.000,00 EUR</b>	161.030.650,03 EUR

Der Rückgang beruht auf der Veräußerung von Spezialinvestmentfonds.

Bei den gehaltenen Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um Papiere der NORD/LB.

### 3.4 Liquide Mittel

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>582.089.938,70 EUR</b>	732.718.510,93 EUR

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Stichtag	31.12.2020	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>197.370.717,55 EUR</b>	199.240.678,49 EUR

Als aktive Rechnungsabgrenzung sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Hierbei handelt es sich unter anderem um die Beamtenbesoldung und Versorgungsbezüge für Januar 2021 sowie geleisteten Zuwendungen mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen sind in Höhe von 190,8 Mio. Euro (Vorjahr 188,8 Mio. Euro) insbesondere der Landeshauptstadt Düsseldorf zuzuordnen.

**PASSIVA**

**1 Eigenkapital**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>7.652.333.106,73 EUR</b>	7.851.851.326,84 EUR

**1.1 Allgemeine Rücklage**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>7.411.953.997,33 EUR</b>	7.371.281.254,51 EUR

Neben der Allgemeinen Rücklage der Landeshauptstadt Düsseldorf und Rücklagen aus den verselbstständigten Aufgabenbereichen ist hier der nach der Verrechnung der aktivischen und passivischen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung verbleibende passivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 61,7 Mio. Euro enthalten.

Weiterhin sind in der Allgemeinen Rücklage die Ergebnisvorträge seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt und die im Jahr 2009 erfolgte Verrechnung der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Equitykonsolidierung erfasst.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen wurden grundsätzlich gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die in 2020 erfolgten Verrechnungen werden in der Gesamtergebnisrechnung nachrichtlich ausgewiesen.

Der Gesamtsaldo aus den Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage bis einschließlich 2020 beträgt -10,5 Mio. Euro (Vorjahr -5,3 Mio. Euro). Dieser teilt sich wie folgt auf:

- Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen  
19,8 Mio. Euro (Vorjahr 22,8 Mio. Euro)
- Erträge und Aufwendungen aus der Wertveränderung von Finanzanlagen  
-30,3 Mio. Euro (Vorjahr -28,1 Mio. Euro)

Aufgrund der vorgenannten Effekte hat sich die Allgemeine Rücklage in 2020 insgesamt um 40,7 Mio. Euro erhöht.



## 1.2 Sonderrücklage

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>46.941.074,00 EUR</b>	46.941.074,00 EUR

Der Wert der Sonderrücklagen entspricht dem auf der Aktivseite angesetzten Wert für die rechtlich selbstständigen und unselbstständigen Stiftungen. Durch die Berücksichtigung als Sonderrücklage wird der aus dem Stiftungsrecht resultierenden Nutzungsbeschränkung für das Stiftungsvermögen Rechnung getragen.

## 1.3 Ausgleichsrücklage

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>257.931.013,70 EUR</b>	257.931.013,70 EUR

Nach § 75 Absatz 3 GO ist in der Bilanz der Kernverwaltung eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen.

Gemäß § 50 Absatz 3 in Verbindung mit § 41 Absatz 4 KomHVO erfolgt der Ausweis auch in der Gesamtbilanz. Da es sich um eine spezielle Rücklagenform des Einzelabschlusses handelt, wird die Ausgleichsrücklage unverändert aus dem Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf in die Gesamtbilanz übernommen.

## 1.4 Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>-175.569.146,48 EUR</b>	46.126.652,53 EUR

Das Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf ergibt sich aus der Zeile 29 der Gesamtergebnisrechnung.

## 1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>116.777.252,41 EUR</b>	133.078.162,65 EUR

## Entwurf Gesamtanhang 2020

In dieser Position werden die Anteile des Eigenkapitals der voll zu konsolidierenden Unternehmen zusammengefasst, die anderen Gesellschaftern zustehen.

Diese Anteile entfallen auf andere Gesellschafter der Messe (111,5 Mio. Euro, Vorjahr 127,8 Mio. Euro.), der WfaA (3,3 Mio. Euro, Vorjahr 3,3 Mio. Euro) und der SWD KG II (2,1 Mio. Euro, Vorjahr 2,0 Mio. Euro).

### 1.6 Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>-5.701.084,23 EUR</b>	-3.506.830,55 EUR

Es handelt sich hier um bilanzielle Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung innerhalb der international agierenden Messe, die zwecks erfolgsneutraler Berücksichtigung in diesen Posten eingestellt werden.

## 2 Sonderposten

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>2.003.096.383,04 EUR</b>	2.037.062.325,49 EUR

Als Sonderposten werden Finanzleistungen Dritter, zum Beispiel Bund oder Land, für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen. Bei Sachleistungen oder Schenkungen werden Sonderposten in gleicher Höhe wie der zugehörige Vermögensgegenstand passiviert. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen werden entsprechend der Nutzungsdauern der korrespondierenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

### 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>1.637.817.376,03 EUR</b>	1.670.010.595,16 EUR

Hier werden Zuwendungen ausgewiesen, die einem Vermögensgegenstand zugeordnet sind. Die Einstellung der Zuwendung in den Sonderposten erfolgt bei Baumaßnahmen nach Abschluss der Maßnahme und Überführung des Anlagengutes von Anlagen in Bau in die endgültige Bilanzposition. Ansonsten erfolgt die Einstellung in den Sonderposten in der Regel beim Zugang des zugehörigen Vermögensgegenstandes.

Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

## 2.2 Sonderposten für Beiträge

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>203.072.877,72 EUR</b>	208.018.229,17 EUR

Hierunter fallen Beiträge nach dem Baugesetzbuch beziehungsweise dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, wie zum Beispiel die im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Erschließungsbeiträge und Kanalanschlussbeiträge.

## 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>8.080.981,61 EUR</b>	8.770.637,99 EUR

Es handelt sich um Gebührenüberschüsse aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Winterdienst, Bestattungen, Krematorium sowie Schmutz- und Niederschlagswasser.

## 2.4 sonstige Sonderposten

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>154.125.147,68 EUR</b>	150.262.863,17 EUR

Unter dieser Position wurden alle sonstigen von Dritten gewährten Leistungen erfasst, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Hierunter fallen insbesondere Sonderposten aus Schenkungen. Für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen wurden in gleicher Höhe wie die erhaltenen Vermögensgegenstände Sonderposten gebildet.

## 3 Rückstellungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>1.807.761.959,19 EUR</b>	1.749.606.974,43 EUR

Rückstellungen sind für Verpflichtungen anzusetzen, soweit diese am Abschlussstichtag dem Grunde und der Höhe nach ungewiss sind. Die Rückstellungen des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf teilen sich wie folgt auf die Bilanzpositionen auf:

### 3.1 Pensionsrückstellungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>1.434.873.406,30 EUR</b>	1.402.396.600,24 EUR

Für die Versorgungsverpflichtungen wurden Pensionsrückstellungen gebildet.

Der größte Anteil der Pensionsrückstellungen entfällt mit 1.388,2 Mio. Euro (Vorjahr 1.356,5 Mio. Euro) auf die Landeshauptstadt Düsseldorf.

Hinsichtlich der Besoldungsanpassungen 2020 wurde bei der Landeshauptstadt Düsseldorf das Wahlrecht nach § 37 Absatz 2 KomHVO genutzt. Hierbei werden - anstelle einer Zuführung zur Pensionsrückstellung - die Anpassungsbeträge (für 2020 45,5 Mio. Euro) ratierlich auf die Haushaltsjahre 2021, 2022 und 2023 in der Ergebnisplanung beziehungsweise Ergebnisrechnung verteilt. Zusammen mit dem verbleibenden Anpassungsbetrag aus 2019 ergibt sich zum 31.12.2020 insgesamt ein Anpassungsbetrag in Höhe von 74,5 Mio. Euro.

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	<b>Wert</b>
31.12.2019	1.402.396.600,24 EUR
Zuführung	64.505.096,77 EUR
Inanspruchnahme	-31.390.474,51 EUR
Auflösung	-637.816,20 EUR
<b>31.12.2020</b>	<b>1.434.873.406,30 EUR</b>

### 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>89.530.265,92 EUR</b>	79.214.082,53 EUR

Nach § 37 Absatz 3 KomHVO sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sowie für die Sanierung von Altlasten Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zu bilden.

Die Rückstellungen betreffen mit 88,5 Mio. Euro (Vorjahr 78,1 Mio. Euro) überwiegend die Landeshauptstadt Düsseldorf. Von den hier erfassten Rückstellungen entfallen 28,4 Mio. Euro (Vorjahr 33,4 Mio. Euro) auf die Rekultivierung und Nachsorge des Altteils der Zentraldeponie Hubbelrath.

Für den Bereich Grundwassersanierung erfolgten in 2020 Zuführungen von 20,8 Mio. Euro aufgrund einer erforderlichen Verlängerung des Zeitraums für die Beseitigung der Grundwasserverunreinigungen bis 2035. Die übrigen Rückstellungen sind für Altlastensanierungen gebildet worden.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	Wert
31.12.2019	79.214.082,53 EUR
Zuführung	20.811.795,00 EUR
Inanspruchnahme	-8.642.793,00 EUR
Auflösung	-1.852.818,58 EUR
<b>31.12.2020</b>	<b>89.530.265,92 EUR</b>

### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Stichtag	31.12.2020	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>32.282.389,72 EUR</b>	34.479.513,00 EUR

Instandhaltungsrückstellungen wurden gebildet für bisher unterlassene Instandhaltungen, für die eine Nachholung beabsichtigt ist.

Die Instandhaltungsrückstellungen können zum größten Teil mit 25,7 Mio. Euro (Vorjahr 27,7 Mio. Euro) der Landeshauptstadt Düsseldorf zugeordnet werden.

Instandhaltungen wurden unter anderem für Kinder- und Jugendeinrichtungen, für Schulen, für sonstige Betriebs- und Geschäftsgebäude, für Ingenieurbauwerke und für Straßen, Wege und Plätze gebildet.

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	Wert
31.12.2019	34.479.513,00 EUR
Zuführung	138.458,66 EUR
Inanspruchnahme	-1.261.885,80 EUR
Auflösung	-1.073.696,14 EUR
<b>31.12.2020</b>	<b>32.282.389,72 EUR</b>

### 3.4 Steuerrückstellungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>12.908.755,65 EUR</b>	16.444.009,94 EUR

Bei den Steuerrückstellungen sind Beträge zu erfassen, um den Steueraufwand des Geschäftsjahres zutreffend darstellen zu können.

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	<b>Wert</b>
31.12.2019	16.444.009,94 EUR
Zuführung	2.429.684,22 EUR
Inanspruchnahme	-3.664.509,03 EUR
Auflösung	-2.300.429,48 EUR
<b>31.12.2020</b>	<b>12.908.755,65 EUR</b>

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>238.167.141,60 EUR</b>	217.072.768,72 EUR

Unter den sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für andere Verbindlichkeiten in ungewisser Höhe, wie zum Beispiel für Altersteilzeit, Arbeitszeitguthaben und ausstehende Rechnungen, erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf die Landeshauptstadt Düsseldorf (112,8 Mio. Euro, Vorjahr 96,8 Mio. Euro), die Rheinbahn (54,5 Mio. Euro, Vorjahr 40,8 Mio. Euro) sowie die Messe (37,6 Mio. Euro, Vorjahr 53,8 Mio. Euro).

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	<b>Wert</b>
31.12.2019	217.072.768,72 EUR
Zuführung	131.855.794,45 EUR
Inanspruchnahme	-98.102.398,12 EUR
Auflösung	-12.659.023,45 EUR
<b>31.12.2020</b>	<b>238.167.141,60 EUR</b>

## **4 Verbindlichkeiten**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>2.231.796.869,82 EUR</b>	2.198.588.080,14 EUR

Eine Übersicht über die Laufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 48 Absatz 1 KomHVO ist als Verbindlichkeitspiegel beigefügt.

### **4.1 Anleihen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten aus der Herausgabe von Anleihen.

### **4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>1.625.460.557,11 EUR</b>	1.695.063.570,95 EUR

Bei den Krediten aus Investitionen handelt es sich um Verbindlichkeiten, die von Dritten für Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

Die Kredite zur Finanzierung von Investitionen sind insbesondere dem SEBD (790,9 Mio. Euro, Vorjahr 791,0 Mio. Euro), der Rheinbahn (429,4 Mio. Euro, Vorjahr 470,3 Mio. Euro), der IDR (113,7 Mio. Euro, Vorjahr 121,9 Mio. Euro) sowie der SWD KG I (103,4 Mio. Euro, Vorjahr 87,8 Mio. Euro) zuzurechnen.

### **4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>50.000.000,00 EUR</b>	0,00 EUR

Zum Bilanzstichtag bestand ein Kredit zur Liquiditätssicherung bei der Messe.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>2.867.678,84 EUR</b>	2.936.951,46 EUR

In dieser Position werden Leibrenten mit dem Restkaufgeld zum 31. Dezember 2020 der Landeshauptstadt Düsseldorf dargestellt. Die Leistungen an die Berechtigten werden unterjährig ausgezahlt. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der erforderlichen jährlichen Anpassung der Barwerte.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>93.138.921,52 EUR</b>	86.342.964,16 EUR

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet noch zu leistende Zahlungen an Dritte aus Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen.

#### 4.6 sonstige Verbindlichkeiten

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>305.276.664,84 EUR</b>	175.058.826,95 EUR

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Verbindlichkeiten ausgewiesen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen vor allem auf die Messe (137,2 Mio. Euro, Vorjahr 21,1 Mio. Euro), die Rheinbahn (80,4 Mio. Euro, Vorjahr 53,9 Mio. Euro) und auf die Landeshauptstadt Düsseldorf (78,9 Mio. Euro, Vorjahr 84,2 Mio. Euro).

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten bei der Messe ist hauptsächlich durch Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen für abgesagte Messen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie begründet.



## 4.7 erhaltene Anzahlungen

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>155.053.047,51 EUR</b>	239.185.766,62 EUR

In den erhaltenen Anzahlungen sind unter anderem erhaltene Zuwendungen für noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie erhaltene Mietnebenkostenvorauszahlungen der SWD KG II bilanziert.

In der Hauptsache ist der Rückgang dieser Vermögenswerte auf die Messe zurückzuführen (6,2 Mio. Euro, Vorjahr 133,7 Mio. Euro). Ursächlich sind hier die Absagen verschiedener Messen für 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie das turnusbedingt schwächere Messejahr 2021.

## 5 Passive Rechnungsabgrenzung

Stichtag	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Wert lt. Bilanz	<b>209.708.671,69 EUR</b>	194.508.061,43 EUR

Zu dieser Bilanzposition gehören Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen in Höhe von 201,3 Mio. Euro (Vorjahr 190,6 Mio. Euro) die Landeshauptstadt Düsseldorf.

Die Veränderung zum Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus einem für die Alte Kämmerei am Marktplatz 5-6 erhaltenen Erbbauzins in Höhe von 14,8 Mio. Euro für die Gesamtlaufzeit des Erbbaurechts sowie der ertragswirksamen Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungen im Bereich des Betriebes gewerblicher Art Bahnanlagen von 10,6 Mio. Euro.

Darüber hinaus sind in dieser Bilanzposition unter anderem Abgrenzungen für Grabnutzungsrechte, erhaltene investive Zuwendungen mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung sowie Erträge aus Grabpflegeverträgen enthalten.

## C – ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTKAPITALFLUSSRECHNUNG

Gemäß § 52 Absatz 3 KomHVO ist dem Gesamtanhang eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs bekannt gemachten Form beizufügen. In 2020 wurde die Methodik der Zuordnung von Sachverhalten zu den Posten der Gesamtkapitalflussrechnung geändert. Im Zuge dessen werden unter anderem bei den Zahlungen im Zusammenhang mit Kreditverbindlichkeiten der aus der Gesamtbilanz abgeleitete Saldo der Gesamtveränderung des Kreditbestandes (inklusive der Kreditaufnahmen gleichkommenden Vorgänge) abgebildet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Gesamtkapitalflussrechnung gibt Auskunft über die Zu- und Abflüsse an liquiden Mitteln für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird hierbei indirekt ermittelt.

Aus laufender Geschäftstätigkeit ergab sich in 2020 ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 12,2 Mio. Euro (Vorjahr 300,9 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit führte insbesondere durch Investitionen in das Sachanlagevermögen zu einem saldierten Mittelabfluss in Höhe von -234,5 Mio. Euro (Vorjahr -189,8 Mio. Euro).

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit überwiegen die Einzahlungen die Auszahlungen um 73,9 Mio. Euro (Vorjahr 30,5 Mio. Euro).

Unter weiterer Berücksichtigung von Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingten Änderungen des Finanzmittelbestandes ergibt sich schließlich ein Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 582,1 Mio. Euro (Vorjahr 732,7 Mio. Euro).

<b>Gesamtkapitalflussrechnung der Landeshauptstadt Düsseldorf 2020</b>		<b>2020 in Mio. Euro</b>	<b>2019 in Mio. Euro</b>
1.	Periodenergebnis (Gesamtjahresergebnis einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-187,0	59,7
2.	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	327,2	334,0
3.	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	61,7	25,4
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-88,3	-61,4
5.	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	84,0	-34,3
6.	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24,0	53,4
7.	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21,0	-49,8
8.	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	38,9	40,8
9.	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-26,8	-74,6
10.	Aufwendungen (+)/Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	-197,0	0,0
11.	Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	2,0	16,3
12.	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (+)	0,0	0,0
13.	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (-)	0,0	0,0
14.	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-5,5	-8,6
<b>15.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12,2</b>	<b>300,9</b>
16.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,2
17.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-7,8	-5,1
18.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	116,5	134,5
19.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-588,6	-552,6
20.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	117,1	110,6
21.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-53,9	-6,3
22.	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis (+)	0,0	0,0
23.	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis (-)	0,0	0,0
24.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	150,8	0,0
25.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0
26.	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (+)	0,0	53,3
27.	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (-)	0,0	0,0
28.	Erhaltene Zinsen (+)	1,1	1,2
29.	Erhaltene Dividenden (+)	26,8	74,6
30.	Sonstige Investitionseinzahlungen (+)	13,8	12,0
31.	Sonstige Investitionsauszahlungen (-)	-10,3	-12,2
<b>32.</b>	<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-234,5</b>	<b>-189,8</b>
33.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern (+)	0,0	0,0
34.	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter (-)	0,0	0,0
35.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0
36.	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-19,7	14,1
37.	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	137,5	61,3
38.	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (+)	0,0	0,0
39.	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (-)	0,0	0,0
40.	Gezahlte Zinsen (-)	-40,0	-42,0
41.	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter (-)	-3,9	-2,9
<b>42.</b>	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>73,9</b>	<b>30,5</b>
43.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe Cashflows)	-148,4	141,6
44.	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	-2,2	0,6
45.	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	0,0	0,0
46.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	732,7	590,5
<b>47.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>582,1</b>	<b>732,7</b>



**Gesamteigenkapitalpiegel 31.12.2020**  
(Angaben in Euro)

Bezeichnung		Bestand zum 31.12.2019	Verrechnung des Gesamtvorjahres- ergebnisses der Landeshauptstadt Düsseldorf	Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf im Haushaltsjahr	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage (§ 44 Abs. 3 KomHVO)	Kapitalerhöhung der Minderheits- gesellschafter	Änderungen im Konsolidierungskreis	Sonstige Veränderungen im Eigenkapital	Bestand zum 31.12.2020
1.1	Allgemeine Rücklage	7.371.281.254,51	46.126.652,53	-	-5.182.568,87	-	-	-271.340,84	7.411.953.997,33
1.2	Sonderrücklagen	46.941.074,00	-	-	-	-	-	-	46.941.074,00
1.3	Ausgleichsrücklage	257.931.013,70	-	-	-	-	-	-	257.931.013,70
1.4	Gesamtjahresergebnis ohne anderen Gesellschaftern zuzurechenendes Ergebnis	46.126.652,53	-46.126.652,53	-175.569.146,48	-	-	-	-	-175.569.146,48
1.5	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	133.078.162,65	-	-	-	-	-	-16.300.910,24	116.777.252,41
1.6	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-3.506.830,55	-	-	-	-	-	-2.194.253,68	-5.701.084,23
1.7	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag* (Gegenposten zu Aktiva)	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe Gesamteigenkapital</b>	<b>7.851.851.326,84</b>	-	-	-	-	-	-	<b>7.652.333.106,73</b>
4.	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Bilanzausweis Aktiva)	-	-	-	-	-	-	-	-

\*Besteht ein negatives Gesamteigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.6 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.7 auszubuchen.

**Gesamtverbindlichkeitspiegel 31.12.2020**  
(Angaben in Euro)

Verbindlichkeiten nach Bilanzpostionen		Gesamtbetrag am 31.12.2020	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2019
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1	Anleihen	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	<b>1.625.460.557,11</b>	104.972.402,29	394.468.508,24	1.126.019.646,58	1.695.063.570,95
3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	<b>50.000.000,00</b>	0,00	50.000.000,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen	<b>2.867.678,84</b>	0,00	67.310,90	2.800.367,94	2.936.951,46
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>93.138.921,52</b>	92.646.500,44	492.421,08	0,00	86.342.964,16
6	Sonstige Verbindlichkeiten	<b>305.276.664,84</b>	298.178.435,40	7.091.912,19	6.317,25	175.058.826,95
7	Erhaltene Anzahlungen	<b>155.053.047,51</b>	22.222.519,26	132.830.528,25	0,00	239.185.766,62
8	Summe aller Verbindlichkeiten	<b>2.231.796.869,82</b>	518.019.857,39	584.950.680,66	1.128.826.331,77	2.198.588.080,14

Die Restschuld der von der Landeshauptstadt Düsseldorf übernommenen Bürgschaften beträgt zum Bilanzstichtag 8,7 Mio. Euro (Vorjahr 9,0 Mio. Euro). Bürgschaften gegenüber den verselbstständigten Aufgabenbereichen wurden herausgerechnet, da bereits die zugrundeliegenden verbürgten Verbindlichkeiten bilanziert wurden.

# MITGLIEDER DES VERWALTUNGSVORSTANDES SOWIE DIE RATSMITGLIEDER

Gemäß § 116 Absatz 7 GO sind am Schluß des Gesamtanhangs für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO, soweit dieser nicht zu bilden ist für den Bürgermeister und den Kämmerer, sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

## 1 Verwaltungsvorstand

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
Dr. Keller, Stephan	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf ab 01.11.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amerika Haus e. V, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Mitglied des Beirates</li> <li>• BürgerStiftung Düsseldorf, Mitglied des Stiftungsrats</li> <li>• D.LIVE GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Sportbeirates</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied des Hauptausschusses</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied des Präsidiums</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Finanz- und Prüfungsausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Gesellschaftervertreter der Gesellschafterversammlung</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Investitionsausschusses</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Präsidialausschusses</li> <li>• Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Jobcenter Düsseldorf, Vorsitzender der Trägerversammlung</li> <li>• Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Gesellschaftervertreter der Gesellschafterversammlung</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender im Finanz- und Personalausschuss</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender im Präsidialausschuss</li> <li>• Metropolregion Rheinland e.V., Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Mitglied der Verbandsversammlung</li> </ul>



## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtparkasse Düsseldorf, Mitglied des Risikoausschusses</li> <li>• Stadtparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Hauptausschusses</li> <li>• Stadtparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Verwaltungsrats</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Konsortialausschusses</li> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Universität, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Pro Sport Düsseldorf, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Mitglied des Expertenbeirats</li> <li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Zweckverband Euregio Rhein-Waal, Mitglied im Euregiorat</li> <li>• Zweckverband ITK Rheinland, Mitglied der Verbandsversammlung</li> </ul>
Geisel, Thomas	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf bis 31.10.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amerika Haus e.V., Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Mitglied des Beirates</li> <li>• BürgerStiftung Düsseldorf, Mitglied im Stiftungsrat</li> <li>• Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• D.LIVE GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Sportbeirates</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied des Hauptausschusses</li> <li>• Düsseldorf Marketing GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> </ul>

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düsseldorf Tourismus GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied im Finanz- und Prüfungsausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied im Investitionsausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Präsidialausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Henkel Brauchtums-Stiftung, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Innogy SE, Mitglied im International Business Council Retail</li> <li>• Jobcenter Düsseldorf, Vorsitzender der Trägerversammlung</li> <li>• Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender im Finanz- und Personalausschuss</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender im Präsidialausschuss</li> <li>• Metropolregion Rheinland e.V., Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Regionale Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss, Mitglied / Vorsitzender im Interkommunalen Ausschuss</li> <li>• Regionale Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss, Vorsitzender im Geschäftsführenden Ausschuss</li> <li>• Regionalrat, beratendes Mitglied</li> <li>• Rheinbahn AG, Gast im Finanz-, Personal- und Immobilienausschuss</li> <li>• Rheinbahn AG, Sitzungsleitung im Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten</li> <li>• Rheinbahn AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> </ul>

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rheinbahn AG, Vorsitzender im Technischen Ausschuss</li> <li>• Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Mitglied in der Verbandsversammlung</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Konsortialausschusses</li> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Universität, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH &amp; Co. KG Düsseldorf, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Zweckverband Euregio rhein-maas-nord, Mitglied in der Verbandsversammlung</li> <li>• Zweckverband Euregio Rhein-Waal, Mitglied im Euregiorat</li> </ul>
Schneider, Dorothee	Stadtkämmerin der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergisch-Rheinischer Wasserverband, erstes stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung bis 31.10.2020 ab 01.11.2020 ordentliches Mitglied</li> <li>• Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• D.LIVE GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Mitglied sowie gleichzeitig stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Finanzausschuss</li> <li>• Düsseldorf Tourismus GmbH, persönliche Stellvertreterin für Herrn OB Geisel im Aufsichtsrat bis 26.11.2020, danach keine Stellvertretung mehr</li> </ul>

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Beirates</li> <li>• Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Hafen Krefeld GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Jobcenter Düsseldorf, Mitglied der Trägerversammlung</li> <li>• Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH &amp; Co.KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stellvertreterin im Aufsichtsrat</li> <li>• Rheinbahn AG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• RheinCargo GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• RheinWerke GmbH, Mitglied des Beirates</li> <li>• Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen, Mitglied im Finanzausschuss</li> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Universität, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, stellvertretendes Kuratoriumsmitglied</li> <li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Mitglied der Verbandsversammlung</li> <li>• Zweckverband ITK Rheinland, persönliche Stellvertreterin für Herrn Beigeordneten Prof. Dr. Meyer-Falcke in der Verbandsversammlung bis</li> </ul>

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		31.10.2020; ab 01.11.2020 persönliche Stellvertreterin für Herrn Beigeordneten Zaum (als Vertretung des OB nach § 113 GO) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, persönliche Stellvertreterin für Frau Beigeordnete Zuschke in der Verbandsversammlung</li> </ul>
Zuschke, Cornelia	Beigeordnete (Planen, Bauen, Mobilität und Grundstückswesen) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH, Stellvertreterin im Aufsichtsrat</li> <li>• Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen, Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss</li> <li>• Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Mitglied der Verbandsversammlung</li> </ul>
Meyer-Falcke, Prof. Dr. Andreas	Beigeordneter (Personal, Organisation, IT, Gesundheit und Bürgerservice) der Landeshauptstadt Düsseldorf bis 31.07.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesverband der Personalmanager, Mitglied</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Gesundheitsausschuss und im Personal- und Organisationsausschuss</li> <li>• Digitale Stadt Düsseldorf, Vorstandsmitglied</li> <li>• Einigungsstelle der LH Düsseldorf, Beisitzer</li> <li>• Interkommunale Zusammenarbeit Regionale Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Neuss - Mettmann</li> <li>• Marketing Club Düsseldorf</li> <li>• Med+ (Forum Gesundheitswirtschaft e.V.), Vorstandsvorsitzender</li> <li>• Städtetag NRW, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses und Mitglied im Personal- und Organisationsausschuss</li> <li>• Zweckverband ITK Rheinland, Vorstandsvorsteher</li> <li>• Unfallkasse NRW alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung</li> </ul>
Hintzsche, Burkhard	Stadtdirektor der Landeshauptstadt Düsseldorf und	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Mitglied des Beirates und Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• D.LIVE GmbH &amp; Co. KG, Vorsitzender des Sportbeirates und Vorsitzender des Aufsichtsrates ab 02.12.2020</li> </ul>

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
	Beigeordneter (Jugend, Schule, Soziales und Sport)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Sportausschuss, Mitglied im Ausschuss Soziales, Jugend und Familie</li> <li>• Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Präsidiumsmitglied, Mitglied des Präsidialausschuss, Hauptausschuss</li> <li>• Deutsches Jugendinstitut e.V., München, Mitglied der Mitgliederversammlung</li> <li>• Deutsches Tischtennis Zentrum, Vorsitzender des Beirates</li> <li>• Düsseldorf Congress GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates, ab 09.12.2020 Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Düsseldorf Marketing GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Düsseldorf Tourismus GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Freunde für B3 e.V., Mitglied</li> <li>• Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz, Stellvertreter des OB</li> <li>• Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Geschäftsführung</li> <li>• IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Landesausschuss für Alter und Pflege, Vorsitzender</li> <li>• Lobby für Demokratie e.V., Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Regionale Arbeitsgemeinschaft der Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss, Stellvertretendes Mitglied im Interkommunalen Ausschuss</li> <li>• Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung</li> <li>• Schuldnerhilfe e.V., Erster Vorsitzender</li> <li>• Städtetag NRW, Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses, Mitglied Sozial- und Jugendausschuss, Mitglied Sportausschuss</li> <li>• Stiftung „STUDIENFONDS Düsseldorf – Japan“, Mitglied im Kuratorium</li> <li>• Stiftung Deutsche Sporthilfe JuniorSportler des Jahres, Mitglied des Kuratoriums</li> </ul>

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name</b>	<b>Ausgeübter Beruf / Beraterverträge</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Talente Düsseldorf, Vorstandsmitglied</li> <li>• Stiftung Pro Sport Düsseldorf, Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg Düsseldorf e.V., Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Verein zur Förderung der Wissensregion Düsseldorf e.V., Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> </ul>
Zaum, Christian	Beigeordneter (Recht, Ordnung und Wohnen) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metropolregion Rheinland e. V. - stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung</li> <li>• Regionalagentur Düsseldorf - Kreis Mettmann - Vorsitzender des Lenkungskreises</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen - Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss</li> <li>• SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH &amp; Co. KG Düsseldorf, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Zweckverband euregio rhein-maas-nord - ordentliches Mitglied der Versammlungsversammlung</li> <li>• Zweckverband Euregio Rhein-Waal - stellvertretendes Mitglied im Euregiorat</li> </ul>
Stulgies, Helga	Beigeordnete (Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Mitglied in der Versammlungsversammlung</li> <li>• Kommission nach § 32b Luftverkehrsgesetz, Mitglied der Kommission</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Beirates</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Zentrum für innovative Energiesysteme der Fachhochschule Düsseldorf, Mitglied des Stiftungsbeirates</li> </ul>

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Vorstandsvorsteherin</li> </ul>
Lohe, Hans-Georg	Beigeordneter (Kultur) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BürgerStiftung Düsseldorf, Mitglied im Vorstand</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Stellvertreter und Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Bühnenverein e.V. Bundesverband der Theater und Orchester, Stellvertretendes Mitglied des Tarifausschusses, Mitglied des Orchesterausschusses, Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Kulturausschuss</li> <li>• Die Nadel der Anna Maria Luisa de Medici e.V., Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Düsseldorfer Künstleratelier GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Gesellschaft Freunde und Förderer der Tonhalle, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Kleine Kommission Schauspielhaus</li> <li>• Kunst- und Kulturstiftung Stadtparkasse, Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Kunstkommission Düsseldorf, Beratendes Mitglied</li> <li>• Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf, Beirat des LVR Zentrum für Medien und Bildung, Vertreter der Stadt Düsseldorf</li> <li>• Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Bauausschusses und des Arbeitsausschusses</li> <li>• NRW Kulturförderung e.V., Vorstand</li> <li>• NRW Kultursekretariat, Mitglied der Stadt</li> <li>• Robert-Schumann-Gesellschaft, Vorstand</li> <li>• Stiftung Carl und Ruth Lauterbach</li> <li>• Stiftung Dr. Jürgen Trautvetter und Dr. Hermann Brückner, Vorstand</li> <li>• Stiftung Dr. Karl Emil und Lilli Brüggemann, Vorstand</li> <li>• Stiftung Gerhard und Margarete Hoehme, Vorstand</li> </ul>



## Entwurf Gesamtanhang 2020

<b>Name</b>	<b>Ausgeübter Beruf / Beraterverträge</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen</b>
		<ul style="list-style-type: none"><li>• Stiftung IMAI - INTER MEDIA ART INSTITUTE, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• Stiftung Kunstsammlung NRW, Mitglied des Kuratoriums für die Stadt Düsseldorf</li><li>• Stiftung Lontzen, Vorstand</li><li>• Stiftung Monjau / Levin, Beirat</li><li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• Stiftung Wim Wenders, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• Theatermuseum, Dumont-Lindemann-Archiv, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li><li>• Volkshochschule, Mitglied des Kuratoriums</li><li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li></ul>

## 2 Ratsmitglieder neuer Rat ab 01.11.2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Albes, Burkhard	./.	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Stiftung Eissporthalle Düsseldorf- Benrath, Mitglied des Kuratoriums
Angerhausen, Dirk	Wirtschaftsprüfer Steuerberater in eigener Kanzlei I&K Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH Alpha GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Geschäftsführer	Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft
Auler, Andreas	Rechtsanwalt	Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat Verkehrsverbund RheinRuhr AöR, Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (VRR), Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Bednarski, Claudia	Bildungsreferentin Arbeit und Leben DGB/ VHS NW e.V.	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG,

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums
Blumenrath, Peter	Geschäftsführer Blumenrath & Cönen GmbH, Sanitär- und Heizungstechnik	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat und Konsortialausschuss Stadtwerke Düsseldorf AG, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Born, Helmut	Rentner	./.
Bremer, Hanno	Rentner	./.
Buschhausen, Rolf	Speditionskaufmann Prokurist	Aufsichtsrat RheinCargo GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Beirat Stadtwerke AG
Cardeneo, Jörk	Internet-Koordinator	Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf /Rheinland GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Charchira, Samy	Sozialpädagogin in Düsseldorf und wissenschaftlicher	Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	Mitarbeiter an der Universität Osnabrück	
Cordes, Mirja	./.	Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Rheinbahn AG
Czerwinski, Norbert	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Schule und Weiterbildung Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts (VRR AöR), Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
El Ghazali, Hakim	Sozialberater bei der AWO Düsseldorf Familienglobus gGmbH	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (stellv. Vorsitzende), Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH
Elsholz, Paula	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (stellv. Vorsitzende), Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Figge, Udo	Privatier	Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Aufsichtsrat Zentraldeponie Hubbelrath GmbH
Fils, Dr. Alexander	Kunstverleger Geschäftsführer Art Edition-Fils GmbH	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (stellv.), Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG, Aufsichtsrat Tonhalle gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast, Kuratorium ZERO Foundation, Beirat Art Karlsruhe, Aufsichtsrat Neue Schauspielhaus GmbH
Fischer, Jürgen	Referent Stadtverwaltung Düsseldorf bis 30.10.2020	Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH,
Fix, Lukas	Student der Biologie in Bachelor of Science an der Heinrich-Heine-Universität	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Flemming, Marcus	Marketing Manager bei den Stadtwerken Krefeld	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Fobbe, Elke	Volkswirtin bei der Targobank	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft
Frey, Antonia	Dipl.-Sozialarbeiterin, Abteilungsleitung Beratung und soziale Integration, Diakonie Düsseldorf	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Gerlach, Clara	Lehrerin für Deutsch/Kunst Sek II + I	Stellvertretung im Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast, Persönliche Stellvertretung Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Künstleratelier GmbH
Goldberg-Hammon, Katja	Referentin AWO Kreisverband Düsseldorf e.V.	Aufsichtsrat Düsseldorf Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH
Graeber, Dr. Thorsten	Senior Business Analyst REWE Systems GmbH	Beirat und Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH,

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath
Hartnigk, Andreas	Rechtsanwalt	Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Stellv. Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts (VRR AÖR)
Hebeler, Angela	Angestellte (Frauenreferentin) Landesverband Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Beirat Jobcenter, Aufsichtsrat Stadtwerke Düsseldorf AG
Henrich, Sascha	Regierungsbeschäftigter im Wirtschaftsministerium,	Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Mitglied Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See,

## Entwurf Gesamtanhang 2020

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	Innovation, Digitalisierung und Energie NRW	Mitglied Zweckverband Euregio rhein-maas-nord
Heyden, Kira	Land NRW: Richterin am Amtsgericht	./.
Hinkel, Josef	selbstständiger Bäckermeister	./.
Holtmann-Schnieder, Ursula	Dipl.-Pädagogin Dozentin Familien-/ Erwachsenenbildung	Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Mitglied Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Jörres, Wolf-Rüdiger	Angestellter der AfD Ratsfraktion Düsseldorf ab 01.11.20 Funktion: Fraktionsgeschäftsführer	./.
Klinke, Annette	Angestellte bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Düsseldorf e.V.	Kuratorium Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung
Kockmann, Lukas	./.	./.



## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Kraljic, Andrea	Kaufmännische Angestellte (Sekretärin) Bei Landesgeschäftsstelle der AfD; NRW	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Kretschmann, Rainer	Steinmetz und Bildhauer, Kretschmann Naturstein GmbH (Geschäftsführer), Pfeffer-Kretschmann GmbH (Geschäftsführer)	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Krüger, Claudia	Schulsekretärin LVR-Berufskolleg Düsseldorf	./.
Kühbacher, Tobias	Prüfungsleiter Bankgeschäftliche Prüfungen Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW	./.
Labouvie, Peter	Schulleiter am Gymnasium - Land NRW	./.
Lehmhaus, Monika	Immobilienverwaltung	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf, Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH,

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
		Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath
Lemmer, Torsten	Fraktionsgeschäftsführer	./.
Löffler, Sarah	./.	Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH
Madzirov, Pavle	Direktor eines Düsseldorfer Gymnasiums	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, Aufsichtsrat D.Live GmbH & Co. KG
Mansheim, Aletta	AXA Konzern AG Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen Spezialistin	./.
Marmulla, Julia	Tourismusberaterin (Spezialisierung auf Barrierefreiheit), selbstständig	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH
Mauersberger, Klaus	Generalbevollmächtigter der Düsseldorfer Mobilien Leasing GmbH & Co. KG,	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH,, pers.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	Klaus Mauersberger Unternehmensberatung	Stellv. Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Mielczarek, Lukas	Student	Kommission nach § 32b Luftverkehrsgesetz, Beitrag Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG
Mirus, Dominique	./.	Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH
Möller, Dr. Frederike	Pianistin, Kulturmanagerin	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf- Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf GmbH, Kuratorium Schloss und Park Benrath
Montanus, Ulf	Schauspieler, Moderator, Auktionator	Aufsichtsrat Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalastr, Kuratorium ZERO Foundation
Mucha, Constanze	Lehrerin	Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Münter, Marcus	Ministerialrat Wirtschaftsministerium NRW, Düsseldorf	Aufsichtsrat Düsseldorfer Künstleratelier GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf- Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Aufsichtsrat Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast
Neuenhaus, Manfred	Geschäftsführer FDP- Ratsfraktion	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf- Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG Düsseldorf, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Kuratorium ZERO Foundation
Opelt, Uta	wissenschaftl. Mitarbeit Dipl.-Kfm.-Kaufmänn. Angestellte	Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Ouammar, Saliha	Konferenz-Dolmetscherin (selbstständig)	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Tourismus Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH
Panhaus, Dr. Gottfried	Freiberuflicher Unternehmensberater keine Beraterverträge	Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Penack-Bielor, Angelika	Rechtsanwältin	Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH (Vors.), Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf (stellv.), Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Peußer, Thomas	Leiter Marketing & Digital Sales, Monuta Versicherung	Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Proschmann, Sabrina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, HHU Düsseldorf	Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG
Rachner, Dr. Christine	Ärztin für Anästhesiologie - Sana Klinikum Gerresheim	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Rasp, Peter	./.	Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH
Raub, Markus	Rechtsanwalt	Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Kuratorium ZERO Foundation

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Rehne, Sebastian	Regierungsbeschäftigter im Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Rohloff, Mirko	Geschäftsführer RED GmbH (Digital- & Marketingagentur), Geschäftsführer Rohloff GmbH (Beteiligungsgesellschaft)	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Vorsitzender Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Kuratorium Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Kuratorium Volkshochschule (VHS), Kuratorium Stiftung Riehl-Kolleg Düsseldorf, Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH
Rütz, Christian	Richter am Landgericht Land NRW	./.
Saitta, Giuseppe	Geschäftsführender Gesellschafter Saitta Locanda del Conte GmbH, Osteria Saitta GmbH, VaVeloce Trattoria GmbH, ConteVini GmbH	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Industrierrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Schenk, Mark	Unternehmensberater	Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Schentek, Birgit	Verwaltungsleiterin (Erzbistum Köln)	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schmidt, Walter	Leiter Arbeitsmarktprojekte bei der Kreishandwerkerschaft Düsseldorf	./.
Schröder, Dr. Andreas	Ab 1. Dezember 2020: Angestellter in Leitungsfunktion bei ICIS Tschach Solutions GmbH	stellv. Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Schulte, Keno	./.	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH
Schulz, Dr. Frank	Dipl.-Ing. Raumplanung/Stadtplaner AKNW Stadt Mönchengladbach Nebentätigkeit: Beraterverlag NRW als Stadtplaner	Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG



**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Schwenk, Harald	Geoinformatiker	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf
Speit, Stephan	Unternehmens- und Vermögensberater	./.
Spillner, Marina	Hauptamtlich pädagogische Mitarbeiterin beim Bildungswerk Stenden	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast
Stieber, Andreas-Paul	Selbständiger Unternehmensberater, Geschäftsführer	Beirat Flughafen Düsseldorf GmbH, pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes	Mitglied des Bundestages	ehrenamtliche Mitgliedschaft Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Sültenfuß, Dirk Peter	Selbstständiger Betriebswirt, Dozent Lehrtätigkeit	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat und Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Geschäftsführung CDS GbR, Hockey Sport Management GmbH
Thämer, Philipp	Physiker	Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Beirats Hueck Industrie Holding KG
Tischendorf, André	Werkstudent, Vermietassistent bei der Autovermietung Arndt in Neuss	Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH
Tonsen, Leonie	./.	Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH
Tups, Rolf	Geschäftsführer Unternehmensberatung	Kommission nach § 32b Luftverkehrsgesetz, Aufsichtsratsvorsitzender Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	tups & tups management consultants, Düsseldorf	Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Vertreterversammlung Volksbank Düsseldorf Neuss e.G.
Uhlig, Julia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Forschungsprojekt der deutschen Forschungsgemeinschaft am Lehrstuhl für neuere Geschichte auf der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG, stellvertretende Vorsitzende im Verwaltungsrat des Studienwerks Düsseldorf
Volkenrath, Martin	Rentner	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
von Dahlen, Dagmar	Media&Marketing-beratung von Dahlen	./.
Vorspel, Anja	Buchhaltung Graf Recke Stiftung Buchhändlerin Buch in Bilk	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG

## Entwurf Gesamtanhang 2020

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Warnecke, Uwe Marold	Rechtsberater Mieterverein Düsseldorf e.V., Rechtsanwalt (freiberuflich)	Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wensel, Ulrich	Mitarbeiter des Landtagsabgeordneten Herrn Peter Preuß	./.
Wiedon, Stefan	Pädagogische Fachkraft Fußballverband Niederrhein e.V.	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH,
Wolf, Dietmar	Fraktionsmitarbeiter Bündnis 90/Die Grünen Ratingen, Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Düsseldorf	Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH,
Zepuntke, Klaudia	Gemeindeschwester Ev. Matthäi-Kirchengemeinde	Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH

### 3 Ratsmitglieder alter Rat bis 31.10.2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Albes, Burkhard	./.	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See
Auler, Andreas	Rechtsanwalt	Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat Verkehrsverbund RheinRuhr AöR, Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (VRR)
Bednarski, Claudia	Bildungsreferentin Arbeit und Leben DGB/ VHS NW e.V.	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH
Bellstedt, Iris	Angestellte Geschäftsführerin Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW e.V.	Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath

## Entwurf Gesamtanhang 2020

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Blanchard, Georg	Pensionär	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums
Blumenrath, Peter	Geschäftsführer Blumenrath & Cönen GmbH, Sanitär- und Heizungstechnik	./.
Böcker, Annelies	Kauffrau	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Bohrmann, Jürgen	Angestellter Stadtwerke Düsseldorf AG	Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH
Buschhausen, Rolf	Speditionskaufmann Prokurist	Aufsichtsrat RheinCargo GmbH & Co. KG
Cardeneo, Jörk	Internet-Koordinator	Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf /Rheinland GmbH,

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Conzen, Friedrich G.	Geschäftsführer F.G. Conzen Holding GmbH Beteiligungen & Immobilienverwaltung	Aufsichtsrat Bürgschaftsbank NRW, Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat NRW-Forum Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Beirat Schufa, Beirat Signal Iduna Versicherung, Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf, Kuratorium der Stiftung Museum Kunstpalast, Kuratorium Zero Foundation
Czerwinski, Norbert	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Schule und Weiterbildung Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts (VRR AöR), Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Ruhr (VRR), Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
El Fassi, Chomicha	./.	./.
Elsholz, Paula	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (stellv. Vorsitzende)
Eßer, Johannes	Rentner	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH
Figge, Udo	Privatier	Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. (AWRW), Aufsichtsrat Zentraldeponie Hubbelrath GmbH
Fils, Dr. Alexander	Kunstverleger Geschäftsführer Art Edition-Fils GmbH	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (stellv.), Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Neuss-



**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG, Aufsichtsrat Tonhalle gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast, Mieterbeirat stilwerk, Kuratorium ZERO Foundation
Fleckner- Olbermann, Bergit	Diplom-Pädagogin, Engagiertenförderung Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung (pers. Stellv.), Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Frey, Antonia	Dipl.-Sozialarbeiterin, Abteilungsleitung Beratung und soziale Integration, Diakonie Düsseldorf	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Gerlach, Clara	Lehrerin für Deutsch/Kunst Sek II + I	Stellvertretung im Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast, Persönliche Stellvertretung Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat NRW-Forum

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Düsseldorfer Künstleratelier GmbH
Goldberg- Hammon, Katja	Referentin AWO Kreisverband Düsseldorf e.V.	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH
Grenda, Frank	Berater	GL -ACI Germany GmbH, Aufsichtsrat ACI Group, GL - Blacknight uG
Gutt, Rüdiger	Referent, Landesvertretung NRW, Techniker Krankenkasse	Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat und Konsortialausschuss Stadtwerke Düsseldorf AG, Beirat IDR - Entsorgungsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat Zentraldeponie Hubbelrath GmbH
Hartnigk, Andreas	Rechtsanwalt	Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf, stellvertretende. Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts (VRR AÖR), Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Hebeler, Angela	Angestellte (Frauenreferentin) Landesverband Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Beirat Jobcenter
Herz, Matthias	Abgeordnetenmitarbeiter Landtag NRW	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG, stellvertretende Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Holtmann– Schnieder, Ursula	Dipl.-Pädagogin Dozentin Familien-/ Erwachsenenbildung	Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Knäpper, Peter	Bauingenieur	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf- Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Kraft– Dlangamandla, Angelika	Rentnerin	./.
Kretschmann, Rainer	Steinmetz und Bildhauer, Kretschmann Naturstein GmbH (Geschäftsführer), Pfeffer-Kretschmann GmbH (Geschäftsführer)	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau- GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Krüger, Claudia	Schulsekretärin LVR-Berufskolleg Düsseldorf	./.
Lehmhaus, Monika	Immobilienverwaltung	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf
Leibauer, Helga	Hausbetreuerin Dienstvertrag mit der Eigentümergeinschaft Am Pesch 22-30, Düsseldorf über die Pflege der Gartenflächen (Teilzeitarbeit)	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG (Vorsitzende), Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH (Vorsitzende), Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH (Mitglied), pers. Stellv. Verbandsversammlung Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf- Ost eG (WOGEDO) (stellv. Vorsitzende), Aufsichtsrat der AWO VITA gGmbH Düsseldorf (stellv. Vorsitzende)
Lukaschewski, Klaus-Dieter	Postbeamter i.R.	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft,

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG, Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Maaßen, Wolfram	Rechtsanwalt	./.
Madzirov, Pavle	stellvertretender Direktor eines Düsseldorfer Gymnasiums	./.
Maniera, Andre	Rechtsanwalt	./.
Mauersberger, Klaus	Generalbevollmächtigter der Düsseldorfer Mobilien Leasing GmbH & Co. KG, Klaus Mauersberger Unternehmensberatung	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, pers. Stellvertreter Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, pers. Stellv. Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Mohrs, Cornelia	MTA	Stellv. im Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorfer Künstleratelier GmbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Kuratorium der Stiftung Museum Kunstpalast, Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath, Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kuratorium ZERO Foundation
Montanus, Ulf	Schauspieler, Moderator, Auktionator	Aufsichtsrat Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Mucha, Constanze	Lehrerin	Kuratorium Volkshochschule (VHS), Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Müller, Oliver	./.	./.

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Münter, Marcus	Ministerialrat Wirtschaftsministerium NRW, Düsseldorf	Aufsichtsrat Düsseldorfer Künstleratelier GmbH, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf gGmbH (VKKD) (Mitgl. d. Ges.Vers.)
Neuenhaus, Manfred	Geschäftsführer FDP- Ratsfraktion	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, pers. Stellv. Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG Düsseldorf, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH
Nicolin, Thomas	Angestellter (Zweckverband ITK Rheinland)	Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath
Ott, Susanne	Kreisgeschäftsführerin GRÜNE KV Düsseldorf	Verwaltungsrätin Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, stellv. Verwaltungsrätin Stadtparkasse Düsseldorf, Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Mitglied der Verbandsversammlung



## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Penack-Bielor, Angelika	Rechtsanwältin	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH (Vors.), Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf (stellv.)
Pfundner, Lutz	Rentner	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft (IDR), Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH
Rasp, Peter	./.	Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Raub, Markus	Rechtsanwalt	Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Stadtwerke Düsseldorf AG, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH
Reinold, Dieter	Geschäftsführer einer Druckerei, Borch Druck + Verlag KG, Knocke-Druck KG	./.
Rohloff, Mirko	Geschäftsführer RED GmbH (Digital- &	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH,

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	Marketingagentur), Geschäftsführer Rohloff GmbH (Beteiligungsgesellschaft)	Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Vorsitzender Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland, Kuratorium Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Kuratorium Volkshochschule (VHS), Kuratorium Stiftung Riehl-Kolleg Düsseldorf, Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf
Rütz, Christian	Richter am Landgericht Land NRW	./.
Saitta, Giuseppe	Geschäftsführender Gesellschafter Saitta Locanda del Conte GmbH, Osteria Saitta GmbH, VaVeloce Trattoria GmbH, ConteVini GmbH	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH
Schadewaldt, Ulrike	Pensionärin	Kuratorium Volkshochschule (VHS)
Scheffler, Wolfgang	Pensionär	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat D.LIVE GmbH

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		& Co. KG, stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf, pers. Stellv. Verbandsversammlung Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath
Schmidt, Sabine	Analystin NRW Bank, Betriebswirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	./.
Schreiber, Oliver	Oberregierungsrat im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Schulte, Rolf Dieter	Postbeamter a.D. (Telekom)	Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See (Vorsitzender)

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Simon, André	Einzelunternehmer Beratung von Handwerksunternehmen	Aufsichtsrat Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, pers. Stellv. Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH
Spielmann, Frank	Abteilungsleiter Personalwesen Vallourec Deutschland GmbH	Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG, Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Steinheider, Ina	./.	./.
Stieber, Andreas-Paul	Selbständiger Unternehmensberater, Geschäftsführer	Beirat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Vorsitzender LVR Krankenhausausschuss
Strack- Zimmermann, Dr. Marie-Agnes	Mitglied des Bundestages	Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Sültenfuß, Dirk Peter	Selbstständiger Betriebswirt, Dozent Lehrtätigkeit	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat und Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, pers. Stellv. Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See pers. Stellv. Verbandsversammlung, Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Geschäftsführung CDS GbR, Hockey Sport Management GmbH
Tacer, Philipp	Referent Bundestagsabgeordneter	Kuratorium Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, pers. Stellv. Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, pers. Stellv. Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat NRW-Forum Düsseldorf gGmbH, Verbandsversammlung Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See
Tups, Rolf	Geschäftsführer Unternehmensberatung	Kommission nach § 32b Luftverkehrsgesetz, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH,

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	tups & tups management consultants, Düsseldorf	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Vertreterversammlung Volksbank Düsseldorf Neuss e.G.
Tussing, Florian	./.	./.
Vatalis, Ioannis	Geschäftsführer Study.on GmbH, Dozent	Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, pers. Stellv. Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Industrieterains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Volkenrath, Martin	Rentner	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR
von Dahlen, Dagmar	Media&Marketing-beratung von Dahlen	pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stellvertretung Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit
Walter, Harald	Polizeihauptkommissar	./.

## Entwurf Gesamtanhang 2020

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Warnecke, Uwe Marold	Rechtsberater Mieterverein Düsseldorf e.V., Rechtsanwalt (freiberuflich)	Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stellv. Beirat Jobcenter
Wiechert, Silvia	Beamtin Land NRW	./.
Wiedbrauk, Bettina	Projektassistentin IDR AG	Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Verbandsversammlung Zweckverband ITK Rheinland
Wiedon, Stefan	Pädagogische Fachkraft Fußballverband Niederrhein e.V.	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Kuratorium ZERO Foundation
Wien-Mroß, Angelika	./.	AWO Kreisvorstand, Aufsichtsrat AWO Familienglobus gGmbH, Aufsichtsrat AWO VITA gGmbH, Berufsbildungszentrum gGmbH der AWO Düsseldorf
Wlecke, Dr. Ulrich	./.	./.

**Entwurf Gesamtanhang 2020**

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Wolf, Dietmar	Fraktionsmitarbeiter Bündnis 90/Die Grünen Ratingen, Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Düsseldorf	Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, pers. Stellv. Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (VRR)
Zepunkte, Klaudia	Gemeindeschwester Ev. Matthäi-Kirchengemeinde	Verwaltungsrat Agentur für Arbeit, efa Evangelisches Familienbildungswerk Düsseldorf, Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath, Beirat Jobcenter, Stellv. Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH



### 1 Einleitung

Gemäß § 116 Absatz 2 GO ist der Gesamtabchluss um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Durch den Gesamtlagebericht wird entsprechend § 52 Absatz 1 KomHVO das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Landeshauptstadt Düsseldorf einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche erläutert. Hierbei werden auch auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Landeshauptstadt Düsseldorf eingegangen.

Im Zusammenhang mit dem Gesamtlagebericht bezieht sich der Begriff Ertragsgesamtlage auf die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen. Die angegebenen Vorjahreszahlen (Vorjahr) beziehen sich auf den Gesamtabchluss des Jahres 2019.

In den Tabellen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Euro, Prozent und so weiter) auftreten.

### 2 Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 2.1 Rahmenbedingungen

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie erlebte die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2020 eine der schwersten Rezessionen seit dem zweiten Weltkrieg. So sank nach Angaben des Statistischen Bundesamtes das bereinigte Bruttoinlandsprodukt in 2020 um 4,2 Prozent (Vorjahr Anstieg um 1,1 Prozent).

Die Pandemie hinterließ deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. So wurde die Produktion sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes sank die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe ohne Bau, das gut ein Viertel der deutschen Gesamtwirtschaft ausmacht, gegenüber 2019 um 9,7 Prozent. Hierbei war die Industrie vor allem in der ersten Jahreshälfte von den Folgen der COVID-19-Pandemie betroffen, unter anderem durch die zeitweise gestörten globalen Lieferketten. Der Einbruch in den Dienstleistungsbereichen war ebenfalls deutlich. Für den Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe verzeichnet das Statistische Bundesamt nach ersten Berechnungen einen Einbruch der Wirtschaftsleistung von 6,3 Prozent im Vergleich zu 2019. In der Folge ist die Landeshauptstadt Düsseldorf besonders stark von Gewerbesteuererbrüchen betroffen.

Die Gebietskörperschaften in Deutschland verzeichneten nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank mit -164,9 Mrd. Euro (Vorjahr 34,8 Mrd. Euro) zum ersten Mal nach 6 Jahren ein Defizit. Nach der Analyse der Deutschen Bundesbank standen weiterhin ansteigende staatliche Investitionen pandemiebedingt gesunkenen Steuereinnahmen und Sozialbeiträge sowie durch Sozialleistungen teilweise kompensierte wegfallende Lohn-einkommen gegenüber. Neben diesen sich auf die Konjunktur auswirkenden Effekten der Pandemie schlugen auch finanzpolitische Maßnahmen zur Überwindung der Coronakrise zu Buche. Hierzu gehörten insbesondere Stützungsmaßnahmen für Unternehmen und die Senkung der Umsatzsteuersätze.

Nach vorläufigen Zahlen der Deutschen Bundesbank stieg der Schuldenstand bis zum Ende des Jahres auf 68,7 Prozent (Vorjahr 58,9 Prozent) des Bruttoinlandsproduktes, dies entspricht einem Gesamtschuldenstand von 2.314,3 Mrd. Euro (Vorjahr 2.046,7 Mrd. Euro).

Die kommunalen Haushalte wiesen nach vorläufigen Zahlen in 2020 dennoch insgesamt einen Überschuss von rund 2,4 Mrd. Euro (Vorjahr 6,1 Mrd. Euro) aus. Die Verschuldung der Gemeinden betrug zum Jahresende 154,2 Mrd. Euro (Vorjahr 153,7 Mrd. Euro).

Aufgrund der Pandemie endete auch der über 14 Jahre anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit in Deutschland. Besonders betroffen waren geringfügig Beschäftigte sowie Selbstständige, während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stabil blieb. Vor allem die erweiterten Regelungen zur Kurzarbeit dürften hier nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes Entlassungen verhindert haben.

Dementsprechend ist auch die Entwicklung am Düsseldorfer Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenzahl stieg in Düsseldorf mit Stand Dezember 2020 gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 5.606 Arbeitsuchende beziehungsweise 25,3 Prozent auf 27.743 Personen, was einer Arbeitslosenquote zum Dezember 2020 von 8,0 Prozent (Vorjahr 6,5 Prozent) entspricht. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II stieg in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.000 auf 29.705 Gemeinschaften.

Als Reaktion auf die Krise wurden seitens der Landeshauptstadt Düsseldorf verschiedene Coronahilfsprogramme initiiert. So wurde zum Beispiel ein Corona-Fonds für insolvenzbedrohte Unternehmen bereitgestellt. Darüber hinaus hat das Amt für Soziales einen Härtefallfonds und das Kulturamt ein Programm zur Sicherung der kulturellen Infrastruktur bereitgestellt.

Um Düsseldorf als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, wurde trotz der Krise wie in den Vorjahren der Ausbau der Infrastruktur vorangetrieben.

Im Bereich Wohnimmobilien investiert die SWD Unternehmensgruppe in den Neubau und die Modernisierung von Bestandsimmobilien.

Für den Schulbereich seien beispielhaft die in 2020 erfolgten Investitionen für den Um- und Erweiterungsbau am Friedrich-Rückert-Gymnasium sowie die Erhöhung der Zugänglichkeit der St. Rochus-Schule an der Gneisenaustraße genannt. Im Bereich Kinder und Jugend begann unter anderem der Neubau des Hauses der Jugend an der Lacombletstraße.

Im Bereich Verkehr schreitet der weitere Ausbau des Radwegenetzes sowie der 1. Bauabschnitt der U 81 voran. Hiermit soll die Stadt vom motorisierten Individualverkehr entlastet werden. Darüber hinaus ist das Verkehrskonzept Heerdt in der Umsetzung. Seitens der Rheinbahn erfolgen insbesondere Anschaffungen von Fahrzeugen.

Im Sportbereich wurden auch in 2020 mit dem Bau des Allwetterbads in Flingern sowie des Hallenbades in Oberkassel Schwerpunkte gesetzt.

Im Kulturbereich wurden Maßnahmen wie die Sanierung des Schauspielhauses oder der Umzug der Zentralbibliothek und anderer Einrichtungen wie des Forums Freies Theater in das Gebäude Konrad-Adenauer-Platz 1 fortgeführt.

Die COVID-19-Pandemie und damit verbunden die konjunkturelle Entwicklung, das Bevölkerungswachstum sowie die Klimaerwärmung werden Düsseldorf weiterhin vor große Herausforderungen stellen. Der erforderliche Ausbau der Infrastruktur bei gleichzeitigen pandemiebedingten Haushaltsbelastungen setzen die städtischen Finanzen stark unter Druck. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es zwingend erforderlich, die Finanzmittel innerhalb des Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf gezielt und wirtschaftlich einzusetzen.

### 2.2 Verselbstständigte Aufgabenbereiche

Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist eines der maßgeblichen, international ausgerichteten Handels-, Dienstleistungs- und Kommunikationszentren in Deutschland und Europa. Diese Stellung resultiert sowohl aus der hochentwickelten Infrastruktur als auch aus der zentralen wirtschaftsgeographischen Lage.

Die Geschäftstätigkeit des kommunalen Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf ist dennoch überwiegend lokal ausgerichtet. Überregionale beziehungsweise internationale Umsätze ergeben sich hauptsächlich aus den Beteiligungen an der Rheinbahn, den Stadtwerken, der Oper, dem Flughafen und der Messe. So beträgt bei der Messe der Anteil am Konzernumsatz der ausländischen Messetöchter 14,3 Mio. Euro (Vorjahr 42,1 Mio. Euro), wovon der überwiegende Anteil in Russland und China erzielt wurde.

Neben der überwiegend lokalen Ausrichtung ist der Konzern durch ein breites Tätigkeitsspektrum gekennzeichnet. So erbringt der Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf zum Beispiel Leistungen in den Bereichen Verkehr, Ver- und Entsorgung, Kultur, Wirtschaftsförderung, Sicherheit und Ordnung, Bildung, Grünpflege, Wohnraumversorgung, Messe- und Veranstaltungswesen sowie Bürgerservices.

Die Leistungen des Konzerns werden von der Kernverwaltung und den verselbstständigten Aufgabenbereichen erbracht. Diese werden in unterschiedlichen Rechtsformen geführt, von rechtlich unselbstständigen Sondervermögen über Personengesellschaften bis hin zu Kapitalgesellschaften.

Auf Seiten der verselbstständigten Aufgabenbereiche gehören zum Konsolidierungskreis des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf 10 voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen beziehungsweise Teilkonzerne sowie mit dem Stadtentwässerungsbetrieb (SEBD) ein städtisches Sondervermögen. Der Vollkonsolidierungskreis ist unverändert zum Vorjahr.

Von den voll konsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereichen werden folgende Betätigungsfelder durch den Konsolidierungskreis abgedeckt:

- Allgemeine Finanzwirtschaft (Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH)
- Öffentlicher Personennahverkehr (Rheinbahn AG)
- Messewesen (Teilkonzern Messe Düsseldorf GmbH)
- Wirtschaftsförderung (Teilkonzern Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG, Bürger Bau- und Projektmanagement GmbH)
- Durchführung von Veranstaltungen und Bereitstellung einer Veranstaltungsstätte (D.LIVE GmbH & Co. KG)

- Wohnraumversorgung (SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG, SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf)
- Bau von Schulen und Kindertageseinrichtungen (IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH)
- Unterstützung von Menschen mit besonderen Hilfebedarfen (Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH)
- Bereitstellung des Abwasserkanalnetzes (Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf)

Darüber hinaus werden 4 assoziierte Unternehmen im Gesamtabschluss mit folgenden Betätigungsfeldern berücksichtigt:

- Einrichtung und Betrieb von Flughäfen sowie die Erbringung beziehungsweise Lieferung von damit in Zusammenhang stehenden Leistungen und Produkten (Flughafen Düsseldorf GmbH)
- Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Entsorgung, der Hafenbetrieb sowie Umweltschutzdienstleistungen (Stadtwerke Düsseldorf AG)
- Betrieb eines Schauspielhauses zur Förderung kultureller Aufgaben (Neue Schauspiel GmbH)
- Förderung der Kunst und Kultur durch die Pflege des Opernbetriebs (Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH)

Der Assoziierungskreis ist unverändert zum Vorjahr.

### 3 Erläuterungen zur Gesamtertragslage

Das ordentliche Gesamtergebnis, das Gesamtfinanzergebnis und das außerordentliche Gesamtergebnis bilden zusammen das Gesamtjahresergebnis.

Die Struktur der Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>2020 in Mio. Euro</b>	<b>Anteil 2020 in Prozent</b>	<b>2019 in Mio. Euro</b>	<b>Vergleich 2020 abzüglich 2019</b>
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>3.643,3</b>	<b>100,0</b>	<b>3.879,0</b>	<b>-235,7</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	1.379,0	37,8	1.656,4	-277,5
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	714,8	19,6	407,9	306,9
Sonstige Transfererträge	35,2	1,0	37,0	-1,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	581,4	16,0	619,3	-37,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	330,8	9,1	593,0	-262,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294,8	8,1	244,9	49,9
Sonstige ordentliche Erträge	217,6	6,0	236,1	-18,5
Aktivierete Eigenleistungen	84,4	2,3	81,8	2,6
Bestandsveränderungen	5,3	0,1	2,5	2,8
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>-3.858,2</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.831,0</b>	<b>-27,1</b>
Personalaufwendungen	-995,6	25,8	-952,2	-43,4
Versorgungsaufwendungen	-58,0	1,5	-63,5	5,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-933,0	24,2	-964,8	31,7
Bilanzielle Abschreibungen	-330,8	8,6	-333,9	3,1
Transferaufwendungen	-1.142,5	29,6	-1.165,5	23,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-398,3	10,3	-351,2	-47,1
<b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-214,9</b>	<b>-</b>	<b>47,9</b>	<b>-262,8</b>
<b>Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-128,9</b>	<b>-</b>	<b>11,7</b>	<b>-140,7</b>
<b>Außerordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>156,8</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>156,8</b>
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>-187,0</b>	<b>-</b>	<b>59,7</b>	<b>-246,7</b>
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	11,4	-	-13,6	25,0
<b>Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf</b>	<b>-175,6</b>	<b>-</b>	<b>46,1</b>	<b>-221,7</b>

Das Gesamtjahresergebnis (-187,0 Mio. Euro, Vorjahr 59,7 Mio. Euro) resultiert aus dem Zusammenwirken der Landeshauptstadt Düsseldorf und der verselbstständigten Aufgabenbereiche. Dabei sind die vielfältigen Verflechtungen zu berücksichtigen beziehungsweise zu eliminieren, so dass als Folge die einzelnen Ergebnisse zu einem Gesamtjahresergebnis verschmelzen. Das Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf (-175,6 Mio. Euro, Vorjahr 46,1 Mio. Euro) entspricht dem auf die Landeshauptstadt Düsseldorf entfallenden Anteil am Gesamtjahresergebnis des Konzerns.

In 2020 betragen die ordentlichen Gesamterträge 3.643,3 Mio. Euro (Vorjahr 3.879,0 Mio. Euro). Den Erträgen stehen ordentliche Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.858,2 Mio. Euro (Vorjahr 3.831,0 Mio. Euro) gegenüber. Das ordentliche Gesamtergebnis schließt somit mit einem Betrag von -214,9 Mio. Euro (Vorjahr 47,9 Mio. Euro) ab. Daraus ergibt sich ein Aufwandsdeckungsgrad in Höhe von 94,4 Prozent (Vorjahr 101,3 Prozent), das heißt, die Erträge aus der operativen Geschäftstätigkeit reichen im Jahr 2020 nicht aus, um die zugehörigen Aufwendungen zu decken.

Ebenso wie beim Einzelabschluss gilt auch beim Konzernabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf, dass die Erträge aus Steuern und Abgaben die wichtigste Einnahmequelle sind. So beträgt der Anteil dieser Erträge an den ordentlichen Erträgen 37,8 Prozent (Vorjahr 42,7 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben um 277,5 Mio. Euro auf 1.379,0 Mio. Euro. Diese Minderung liegt hauptsächlich an gesunkenen Gewerbesteuererträgen im Zuge der COVID-19-Pandemie.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stiegen in 2020 um 306,9 Mio. Euro auf 714,8 Mio. Euro. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus einer pandemiebedingten Sonderzuwendung nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz in Höhe von 232,9 Mio. Euro sowie aus pandemiebedingten Schadensausgleichszahlungen von Bund und Land für die Rheinbahn in Höhe von 35,1 Mio. Euro. Darüber hinaus gab es wesentliche Steigerungen bei den Zuwendungen für laufende Zwecke (Anstieg um 16,2 Mio. Euro, davon 7,4 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Pandemie) sowie bei der Allgemeinen Umlage (Anstieg um 12,8 Mio. Euro).

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ist im Vergleich zum Vorjahr eine Minderung um 37,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Minderung resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Erträgen bei der Rheinbahn (Minderung im Vergleich zum Vorjahr um 30,0 Mio. Euro), unter anderem wegen pandemiebedingt geringeren Verkehrseinnahmen, sowie aus geringeren Erträgen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf (Minderung im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Mio. Euro), hier insbesondere aus pandemiebedingt geringeren Gebühren in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie Parkraumbewirtschaftung.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sinken im Vergleich zum Vorjahr um 262,3 Mio. Euro insbesondere durch geringere Erträge bei der Messe (Minderung um 241,9 Mio. Euro, insbesondere begründet durch pandemiebedingte Absagen von Veranstaltungen), der Landeshauptstadt Düsseldorf (Minderung um 12,6 Mio. Euro, unter anderem durch pandemiebedingte Schließungen der Volkshochschule und des Aquazoo) und der D.LIVE (Minderung um 11,2 Mio. Euro, hauptsächlich bedingt durch geringere Erträge im Zusammenhang mit der Multifunktionsarena).

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr bei den Kostenerstattungen in Höhe von 49,9 Mio. Euro betrifft insbesondere die Erhöhung des Bundesanteils an der Leistungsbeteiligung bei den Kosten für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende um rund 44,8 Mio. Euro.

Die sonstigen ordentlichen Erträge sinken im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 Mio. Euro auf 217,6 Mio. Euro. Die Minderung entfällt im Wesentlichen auf die Landeshauptstadt Düsseldorf und resultiert unter anderem aus geringeren Veräußerungserlösen bei Grundstücken und Gebäuden und geringeren Auflösungen von Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt schließen die ordentlichen Gesamterträge um 235,7 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr ab.

Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen sind die Transferaufwendungen betragsmäßig am größten. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 29,6 Prozent (Vorjahr 30,4 Prozent). Mit einem Anteil von 27,3 Prozent (Vorjahr 26,6 Prozent) folgen die Personal- und Versorgungsaufwendungen, gefolgt von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 24,2 Prozent (Vorjahr 25,2 Prozent).

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 43,4 Mio. Euro auf 995,6 Mio. Euro gestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegenen Personalaufwendungen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf (Anstieg um 49,4 Mio. Euro, unter anderem bedingt durch Besoldungs- und Versorgungsanpassungen) und der Rheinbahn (Anstieg um 5,9 Mio. Euro, unter anderem bedingt durch eine Erhöhung der Mitarbeitendenzahl). Gegenläufig ist hingegen die Entwicklung bei der Messe. Hier sanken die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 13,4 Mio. Euro. Dies ist insbesondere bedingt durch gesunkene Normalentgelte im Zusammenhang mit der pandemiebedingten Einführung von Kurzarbeit.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 31,7 Mio. Euro gesunken. Hier machen sich insbesondere pandemiebedingte Minderaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr für bezogene Leistungen aufgrund von ausgefallenen Veranstaltungen bei der Messe bemerkbar. Demgegenüber bestehen pandemiebedingte Mehraufwendungen, zum Beispiel für Quarantäneunterkünfte, Sicherheitsdienste oder Hygienemaßnahmen sowie höhere Rückstellungen für Deponien- und Altlastensanierungen.

Die Minderung der Transferaufwendungen um 23,0 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr fällt überwiegend bei der Landeshauptstadt Düsseldorf an. Unter anderem gestiegene Aufwendungen für Sozialtransfers (Anstieg um 28,0 Mio. Euro), Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten (Anstieg um 17,8 Mio. Euro) und die Landschaftsumlage (Anstieg um 13,7 Mio. Euro) stehen gesunkenen Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage (pandemiebedingte Minderung um 21,9 Mio. Euro) sowie den Wegfall der Finanzierungs-beteiligung am Fonds Deutsche Einheit (Vorjahr 65,2 Mio. Euro) gegenüber.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 47,1 Mio. Euro. Hierfür ist eine Vielzahl von Effekten verantwortlich. So steigen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen bei der Landeshauptstadt Düsseldorf um 56,6 Mio. Euro, während bei der Messe geringere Körperschaftssteuern im Vergleich zum Vorjahr anfielen (Minderung um 12,1 Mio. Euro).

Insgesamt steigen im Vergleich zum Vorjahr die ordentlichen Gesamtaufwendungen um 27,1 Mio. Euro. Zusammen mit den gesunkenen ordentlichen Gesamterträgen in Höhe von 235,7 Mio. Euro ergibt sich eine Minderung des ordentlichen Gesamtergebnisses um 262,8 Mio. Euro auf -214,9 Mio. Euro (Vorjahr 47,9 Mio. Euro).

Das Gesamtfinanzergebnis sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 140,7 Mio. Euro auf -128,9 Mio. Euro. Dies ist zum weit überwiegenden Anteil auf die pandemiebedingte Entwicklung beim Flughafen Düsseldorf zurückzuführen.

Als haushaltsrechtliche Besonderheit sind im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf die pandemiebedingten Belastungen als außerordentlicher Ertrag zu erfassen und als Bilanzierungshilfe in die Bilanz einzustellen. Gemäß den Vorschriften der kommunalen Haushaltsverordnung sind diese außerordentlichen Erträge in Höhe von 156,8 Mio. Euro auch in den Gesamtabschluss übernommen worden.

Das ordentliche Gesamtergebnis ergänzt um das Gesamtfinanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis ergibt das Gesamtjahresergebnis in Höhe von -187,0 Mio. Euro (Vorjahr 59,7 Mio. Euro). Hierin enthalten ist das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis von 11,4 Mio. Euro (Vorjahr -13,6 Mio. Euro).

Der auf die Landeshauptstadt Düsseldorf entfallene Anteil am Gesamtjahresergebnis beträgt somit -175,6 Mio. Euro (Vorjahr 46,1 Mio. Euro).

Aus den obigen Erläuterungen wird deutlich, dass die Verminderung des Gesamtjahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geschuldet ist.



## 4 Erläuterungen zur Gesamtvermögens- und Gesamtschuldenlage

Die Gesamtbilanz des Jahresabschlusses 2020 weist die Bestände an Vermögen, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten zum Bilanzstichtag aus. Darüber hinaus ist die Bilanzierungshilfe zu berücksichtigen. Als Differenz dieser Positionen ergibt sich das auf der Passivseite ausgewiesene Eigenkapital.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Struktur der Aktiva:

<b>Aktiva</b>	<b>2020 in Mio. Euro</b>	<b>Prozentualer Anteil in 2020</b>	<b>2019 in Mio. Euro</b>
Bilanzierungshilfe	156,8	1,1	0,0
Anlagevermögen	12.568,4	90,4	12.466,7
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	24,2	0,2	21,4
davon Sachanlagen	12.199,0	87,7	12.027,2
davon Finanzanlagen	345,2	2,5	418,0
Umlaufvermögen	982,1	7,1	1.365,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	197,4	1,4	199,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.904,7</b>	<b>100,0</b>	<b>14.031,6</b>

Die Aktivseite der Bilanz stellt grundsätzlich die Mittelverwendung dar. Eine Besonderheit ist die Bilanzierungshilfe, da diese keinen Vermögensgegenstand darstellt. Die Bilanzierungshilfe resultiert aus der Isolierung der sich aus der COVID-19-Pandemie ergebenden Haushaltsbelastungen im Einzelabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt im Folgenden anhand der bilanzierten Werte, das heißt, die Bilanzierungshilfe wird sowohl bei der Bilanzsumme als auch beim Eigenkapital berücksichtigt.

Die Aktivseite der Gesamtbilanz ist geprägt durch das Anlagevermögen in Höhe von 12.568,4 Mio. Euro (Vorjahr 12.466,7 Mio. Euro). Dies entspricht 90,4 Prozent (Vorjahr 88,8 Prozent) der Gesamtbilanzsumme. Beim Anlagevermögen handelt es sich grundsätzlich um langfristig gebundenes Vermögen, das zur stetigen Erfüllung der Aufgaben des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf vorgehalten wird. Den größten Anteil am Anlagevermögen hat das Infrastrukturvermögen mit 4.935,7 Mio. Euro (Vorjahr 5.034,1 Mio. Euro). Die Infrastrukturquote beträgt 35,5 Prozent (Vorjahr 35,9 Prozent).

Die in 2020 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 662,9 Mio. Euro (Vorjahr 563,9 Mio. Euro) überschreiten, wie im Vorjahr, die zugehörigen Abschreibungen des laufenden Jahres (330,8 Mio. Euro, Vorjahr 334,0 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Abgänge und weiterer Effekte steigt das Anlagevermögen im Jahr 2020 von 12.466,7 Mio. Euro um 101,8 Mio. Euro auf 12.568,4 Mio. Euro.

## Entwurf Gesamtlagebericht 2020

Auf das Umlaufvermögen entfallen 982,1 Mio. Euro (Vorjahr 1.365,7 Mio. Euro) und somit 7,1 Prozent der Gesamtbilanzsumme (Vorjahr 9,7 Prozent). Innerhalb des Umlaufvermögens bildet der Bestand an liquiden Mittel in Höhe von 582,1 Mio. Euro (Vorjahr 732,7 Mio. Euro) den wesentlichen Bilanzposten.

Die Aktivseite wird durch den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 197,4 Mio. Euro (Vorjahr 199,2 Mio. Euro) abgeschlossen. In diesem Posten werden bereits geleistete Ausgaben abgebildet, die erst in 2021 beziehungsweise in den Folgejahren aufwandswirksam werden.

Die Passivseite ist wie folgt strukturiert:

<b>Passiva</b>	<b>2020 in Mio. Euro</b>	<b>Prozentualer Anteil in 2020</b>	<b>2019 in Mio. Euro</b>
Eigenkapital	7.652,3	55,0	7.851,9
Sonderposten	2.003,1	14,4	2.037,1
Rückstellungen	1.807,8	13,0	1.749,6
Verbindlichkeiten	2.231,8	16,1	2.198,6
Passive Rechnungsabgrenzung	209,7	1,5	194,5
<b>Summe Passiva</b>	<b>13.904,7</b>	<b>100,0</b>	<b>14.031,6</b>

Die Passivseite gibt Auskunft darüber, aus welchen Quellen das Konzernvermögen finanziert wird.

Das Gesamteigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 7.652,3 Mio. Euro (Vorjahr 7.851,9 Mio. Euro) und entspricht somit 55,0 Prozent (Vorjahr 56,0 Prozent) der Gesamtbilanzsumme (Eigenkapitalquote I). In dieser Position enthalten sind Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 116,8 Mio. Euro (Vorjahr 133,1 Mio. Euro).

Die Sonderposten in Höhe von 2.003,1 Mio. Euro (Vorjahr 2.037,1 Mio. Euro) sind in erster Linie der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem SEBD zuzuordnen, sie beinhalten Finanzierungsleistungen Dritter (unter anderem Zuwendungen und Beiträge). Der Anteil der Sonderposten an der Gesamtbilanzsumme beträgt 14,4 Prozent (Vorjahr 14,5 Prozent).

Einige Positionen der Sonderposten haben Eigenkapitalcharakter. Aus diesem Grund kann die Eigenkapitalquote weiter gefasst werden und um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge ergänzt werden. Die Eigenkapitalquote II (unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Eigenkapitals) beträgt 68,3 Prozent (Vorjahr 69,3 Prozent).

Die Rückstellungen betragen insgesamt 1.807,8 Mio. Euro (Vorjahr 1.749,6 Mio. Euro). Im Verhältnis zur Gesamtbilanzsumme entspricht dies einer Rückstellungsquote von 13,0 Prozent (Vorjahr 12,5 Prozent).

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 2.231,8 Mio. Euro (Vorjahr 2.198,6 Mio. Euro), was 16,1 Prozent (Vorjahr 15,7 Prozent) der Gesamtbilanzsumme entspricht. Innerhalb der Verbindlichkeiten haben Verbindlichkeiten in Höhe von 518,0 Mio. Euro (Vorjahr 528,3 Mio. Euro) eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Gesamtbilanzsumme (kurzfristige Verbindlichkeitsquote) beträgt somit 3,7 Prozent (Vorjahr 3,8 Prozent).

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden 209,7 Mio. Euro (Vorjahr 194,5 Mio. Euro) ausgewiesen. Diese sind anzusetzen für bereits erhaltene Einnahmen, die erst in 2021 beziehungsweise in Folgejahren ertragswirksam werden.

## 5 Erläuterungen zur Gesamtfinanzlage

Die Gesamtkapitalflussrechnung (siehe Anlage zum Gesamtanhang) gibt Auskunft über die einzelnen Zahlungsströme und somit über die Liquiditätsentwicklung innerhalb der abgelaufenen Rechnungsperiode.

Die Struktur der Mittelzu- und -abflüsse stellt sich wie folgt dar (Angaben in Mio. Euro, Vorjahreswerte angepasst an neue Methode zur Ermittlung der Gesamtkapitalflussrechnung):

<b>Mittelzu- und -abflüsse</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	12,2	300,9	-288,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-234,5	-189,8	-44,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	73,9	30,5	43,4
<b>Summe Cashflows</b>	<b>-148,4</b>	<b>141,6</b>	<b>-290,0</b>
Bewertungsbedingte Änderungen	-2,2	0,6	-2,8
Liquide Mittel Anfangsbestand	732,7	590,5	142,2
<b>Liquide Mittel Endbestand</b>	<b>582,1</b>	<b>732,7</b>	<b>-150,6</b>

Im Vergleich zum Vorjahr ist auf Konzernebene der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 300,9 Mio. Euro um 288,7 Mio. Euro auf 12,2 Mio. Euro im Jahr 2020 gesunken. Darin zeigt sich, dass die Auszahlungen auf operativer Ebene durch entsprechende Einzahlungen, zum Beispiel im Bereich der Steuern oder durch Leistungsentgelte, noch gedeckt werden können.

Im Bereich der Investitionstätigkeit ergibt sich demgegenüber wie im Vorjahr ein negativer Cashflow. Hier übersteigen die Auszahlungen die Einzahlungen um - 234,5 Mio. Euro (Vorjahr -189,8 Mio. Euro). Darin spiegelt sich die trotz Krise weiterhin umfangreiche Investitionstätigkeit des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf wider. Dementsprechend stellen die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen mit -588,6 Mio. Euro (Vorjahr -552,6 Mio. Euro) den größten Posten bei den investiven Auszahlungen dar.

Zu nennen sind hier unter anderem die Investitionen im Bereich der Schulen, der Neubau von Hallenbädern, Maßnahmen am Kö-Bogen, die Beschaffung von Fahrzeugen für den Personennahverkehr, Investitionen in Messehallen sowie Maßnahmen im Bereich Wohnen und Kanalbau.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit steigt von 30,5 Mio. Euro um 43,4 Mio. Euro auf 73,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind insbesondere Einzahlungen aus Zuschüssen/Zuwendungen in Höhe von 137,5 Mio. Euro (Vorjahr 61,3 Mio. Euro) sowie die saldierte Verminderung des Kreditbestandes in Höhe von 19,7 Mio. Euro (Vorjahr Anstieg des Kreditbestandes um 14,1 Mio. Euro).

Saldiert ergibt sich aus diesen Bereichen ein Mittelabfluss in Höhe von -148,4 Mio. Euro (Vorjahr Mittelzufluss von +141,6 Mio. Euro). Der Bestand der liquiden Mittel beträgt zum 31. Dezember 2020 582,1 Mio. Euro (Vorjahr 732,7 Mio. Euro).

Insbesondere im Hinblick auf die Selbstfinanzierungskraft im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit und der Möglichkeiten zur Kreditaufnahme wird die Gesamtfinanzlage des Konzerns als stabil angesehen.

## 6 Chancen und Risiken

Zur Gesamtsteuerung des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf bedarf es neben dem Gesamtabschluss ergänzender Instrumente, denn Steuerung und Controlling setzen eine systematische Verknüpfung von Planung, Kontrolle und Koordination der verschiedenen Gremien voraus.

Grundlage einer zielgerichteten Gesamtsteuerung ist dabei ein wirksames Beteiligungscontrolling. Auf dieser Basis werden Entscheidungshilfen für die städtischen Mandatsträger in Aufsichtsräten, Gesellschafter- und Hauptversammlungen der städtischen verselbstständigten Aufgabenbereiche erteilt. Darüber hinaus erfolgt eine standardisierte Quartalsberichterstattung an den Haupt- und Finanzausschuss. Im Rahmen des Beteiligungscontrollings werden Chancen und Risiken der verselbstständigten Aufgabenbereiche des städtischen Konzerns insofern frühzeitig betrachtet.

Auch auf Ebene der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Bereichen erfolgen Maßnahmen zur Risikoerkennung. Dies erfolgt entsprechend der individuellen Gegebenheiten durch Controlling- oder Risikomanagementsysteme.

Der für die Kernverwaltung vom Rat verabschiedete Haushaltsplan für 2021 sieht bei Gesamterträgen von 3.235,2 Mio. Euro und Gesamtaufwendungen von 3.309,1 Mio. Euro einen Jahresfehlbetrag von -73,9 Mio. Euro vor. Dieser kann durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden, so dass der Haushaltsplan 2021 ausgeglichen ist.

Der Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf führt eine Vielzahl von Investitionsprojekten durch. So beträgt allein die Bruttoinvestitionssumme der Kernverwaltung (nicht konsolidiert) für die Jahre 2021 bis 2024 insgesamt 1.145,9 Mio. Euro.

Hervorzuheben sind hier insbesondere die Maßnahmen im Bereich der Schulen (311,9 Mio. Euro) und Kindertagesstätten (88,2 Mio. Euro), der erste und zweite Bauabschnitt der U81 (165,3 Mio. Euro), der sonstige Individualverkehr (81,7 Mio. Euro), der ÖPNV (67,8 Mio. Euro), die Beschaffung von Fahrzeugen für den Rettungsdienst und die Feuerwehr (46,7 Mio. Euro), die Erneuerung und Erhaltung der Gas- und Strombeleuchtung (46,7 Mio. Euro), die Erweiterung, Wiederherstellung und Verbesserung der städtischen Bäder (43,4 Mio. Euro), die Sanierung des Museum Kunstpalast (34,1 Mio. Euro) sowie Hochwasserschutzmaßnahmen (27,2 Mio. Euro).

Auch im konsumtiven Bereich sind erhebliche zukünftige Mittelbedarfe zu erwarten, insbesondere im Bereich Instandhaltung der städtischen Gebäude sowie der Brücken.

Im Hinblick auf die Konjunkturabhängigkeit der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken für den Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf. Insbesondere die Risiken aus dem weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie sind mit hohen Unsicherheiten belastet.

Weitere konjunkturelle Risiken können sich aus internationalen Handelskonflikten oder dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ergeben.

Zu erwartende Tarif- und Besoldungserhöhung werden den Konzern Landeshauptstadt Düsseldorf ebenfalls vor Herausforderungen stellen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Auszahlungen für einige derzeit in der Diskussion befindlichen Projekte, zum Beispiel die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Oper oder für Schulen, Bäder und Kitas, bisher nicht (vollständig) in der Planung der Kernverwaltung etatisiert wurden, da sie nicht die von der KomHVO vorgeschriebene Planungsreife besitzen.

Aus den oben genannten Entwicklungen ergeben sich erhebliche Liquiditätsbedarfe.

Für die Konzernbereiche, die am System der Zusatzversorgungskasse teilnehmen, besteht darüber hinaus das Risiko von zukünftig steigenden Umlagezahlungen.

Trotz der genannten Risiken sind bestandsgefährdenden Risiken für den Gesamtkonzern nicht erkennbar. Einzelne verselbstständigte Aufgabenbereiche bleiben allerdings auf Zuschüsse insbesondere der Kernverwaltung angewiesen.

In der Gesamtbetrachtung des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf wird die Risikosituation insbesondere vor dem Hintergrund der andauernden Pandemiesituation als verschlechtert im Vergleich zum Vorjahr eingeschätzt.

Basierend auf den Angaben der verselbstständigten Aufgabenbereiche werden im Folgenden die wesentlichen spezifischen Chancen und Risiken der **voll konsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereiche** aus Sicht des Bilanzstichtags 31. Dezember 2020 dargestellt:

### **Bürger Bau- und Projektmanagement GmbH**

Trotz pandemiebedingten Krisenmodus wird auch für 2021 mit einer Nachfrage nach Investmentprodukten und Gewerbebauland mit einem hohen Bau- und Entwicklungspotential im Gewerbe-, Industrie- und Logistikbereich zu rechnen sein. Per Saldo wird daher eine positive Vermögens-, Finanz- und Ertragsentwicklung erwartet.

### **D.LIVE GmbH & Co. KG**

Chancen werden unverändert in einer erfolgreichen Vermarktung der MERKUR SPIEL-ARENA im Bereich von Konzerten und Sportveranstaltungen gesehen. Auch die Sparte Corporate Events bietet in den kommenden Jahren weitere Steigerungsmöglichkeiten. Wegen der anhaltenden Pandemie wird das Hauptaugenmerk bei Sportveranstaltungen liegen sowie bei Corporate Events mit bis zu 100 Teilnehmern.

Als grundsätzlich bestandsgefährdendes Risiko neben der COVID-19-Pandemie ist aus Sicht der D.LIVE die Finanzierung der Gesellschaft zu sehen. Aufgrund des bestehenden Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) ist die Gesellschaft auf die Zuführung von Liquiditätszuschüssen durch die Landeshauptstadt Düsseldorf zur Sicherung der Liquidität angewiesen, die in den Haushaltsplänen der Landeshauptstadt Düsseldorf enthalten sind.

### **Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH**

Die künftige Ergebnisentwicklung der Gesellschaft hängt insbesondere von den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften sowie den Ergebnissen der Rheinbahn ab.

Die COVID-19-Pandemie führt zu nicht aufholbaren Ergebniseinbußen bei den Beteiligungsgesellschaften der Holding.

Aufgrund der Investitionstätigkeit der Rheinbahn ist unabhängig von der Pandemie mit steigenden Abschreibungen und Finanzierungsaufwendungen zu rechnen, die zu tendenziell steigenden Verlusten führen. Diese sind im Rahmen des in 2018 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von der Holding zu übernehmen.

Die Finanzlage der Holding stellt sich weiterhin gut dar. Bestandsgefährdende Risiken für die Holding sind nicht erkennbar. Mittelfristig werden die Mittel der Gesellschaft jedoch aufgrund der über den Finanzerträgen der Gesellschaft liegenden Verlustübernahmen zugunsten der Rheinbahn und die erforderlichen Kapitalzuführungen an die Bädergesellschaft aufgezehrt werden.

### **Teilkonzern Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG**

Je nach Fortgang der COVID-19-Pandemie muss auch in 2021 mit Unternehmensinsolvenzen, Mietausfällen, Leerständen und einem Rückgang der Gewerbeflächennachfrage gerechnet werden. Dennoch wird für das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Der Bestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet.

### **IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH**

Da die IPM ausschließlich im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf Bauprojekte entwickelt, werden die Folgen der COVID-19-Pandemie als beherrschbar angesehen.

Werden Zeit- und Kostenbudgets bei der Umsetzung der derzeitigen Bauprojekte eingehalten, besteht für die IPM die Chance, mit weiteren Schulbaumaßnahmen beziehungsweise Bauten für Sport, Jugend und Kinder sowie sonstiger Hochbaumaßnahmen beauftragt zu werden.

Risiken könnten sich aus Problemen bei der Fertigstellung oder der Zwischenfinanzierung der Baumaßnahmen ergeben.

### **Teilkonzern Messe Düsseldorf GmbH**

Der Konzern Messe verfügt über ein Risikomanagementsystem, in das alle Unternehmensbereiche eingebunden sind. Die Messe definiert als Risiko die aus Ereignissen oder Handlungen resultierende Verlustgefahr, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns negativ beeinflussen. Die Bewertung des einzelnen Risikos wird anhand des zu erwartenden Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit vorgenommen.

Im Berichtsjahr sind die Risiken der Messe Düsseldorf GmbH sowie des Konzerns Messe identisch.

Insbesondere die COVID-19-Pandemie birgt ein hohes Risiko mit einem kritischen Schadensausmaß. So durften im ersten Quartal 2021 keine Messen durchgeführt werden. Auch das zweite Halbjahr ist aufgrund der oftmals langen Planungszeiten gefährdet.

Die Pandemie hat auch die Digitalisierung von Messen vorangetrieben. Eine dauernde Verschiebung von den Präsenzmessen hin zu digitalen Messen hätte Einfluss auf das Geschäftsmodell der Messe Düsseldorf.

Ein Risiko mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit betrifft die von der Messe Düsseldorf GmbH gewährten Leistungen der betrieblichen Altersversorgung an ihre Arbeitnehmer. Hierzu sind die Mitarbeitenden bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, versichert. Die Zusatzversorgungskassen werden momentan von zwei wesentlichen Risiken bedroht, der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie der steigenden Lebenserwartung der Versicherten. Beide Faktoren werden langfristig zu einer heute ungeplanten Verteuerung der betrieblichen Altersversorgung führen und somit die langfristige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe beeinflussen.

Der Masterplan für Investitionen in Neu- und Umbaumaßnahmen bestehender Hallen beläuft sich auf 1.200 Mio. Euro. Hiervon wurden bis Ende 2020 rund 550 Mio. Euro investiert. Soweit wie möglich werden auch Instandhaltungen auf ein vertretbares Maß zurückgefahren.

### **Rheinbahn AG**

Mit Wirkung vom 1. November 2019 haben die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Kreis Mettmann und die Stadt Hilden mit Zustimmung der übrigen mitbedienten Aufgabenträger das gesamte Rheinbahnnetz an die Rheinbahn für die Dauer von 22,5 Jahren direkt vergeben. Durch den vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr erlassenen Finanzierungsbescheid ist die Finanzierung über die gesamte Laufzeit gesichert.

Flankierend dazu erneuerte die Genehmigungsbehörde sämtliche auslaufenden Genehmigungen von Straßenbahn-, Stadtbahn- und Buslinien für den Zeitraum von ebenfalls 22,5 Jahren.

Zwischen der Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH als herrschendem Unternehmen und der Rheinbahn besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie wird davon ausgegangen, dass es erst im Herbst 2021 wieder zu einem Anstieg der Fahrgastzahlen kommen wird. Neue Infektionswellen und die damit verbundene Abnahme der Attraktivität von Monats- und Jahrestickets stellen weiterhin ein Risiko dar.

Durch die positive Bevölkerungsentwicklung in Düsseldorf ergibt sich für die Rheinbahn weiterhin die Chance, aus der Erschließung neuer Wohn- und Gewerbeflächen und deren Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie durch den fortschreitenden Wandel der Mobilitätskultur neue Fahrgäste zu gewinnen und bestehende zu binden.

Für den gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf abgeschlossenen US-Cross-Border-Lease des Schienennetzes im Stadtgebiet besteht ein Risikohandbuch, in dem die vertraglich eingegangenen Verpflichtungen dokumentiert sind und Handlungsanweisungen zur Abwehr möglicher Risiken gegeben werden. Eine Überprüfung erfolgt hier auf regelmäßiger Basis.

### **Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Ein den Fortbestand des SEBD erkennbares Einzelrisiko ist nicht erkennbar. Die eingeleiteten Maßnahmen, gerade in Bezug auf die COVID-19-Pandemie, sind insoweit wirksam, so dass der Betrieb im SEBD bis zum Stichtag ohne größere Beeinträchtigungen aufrechterhalten werden konnte.

Der SEBD nimmt Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wahr, um auch zukünftig den Aufwand zu senken und die Produktivität zu erhöhen. Darüber hinaus leistet der SEBD durch seine aktive Mitgliedschaft in Fachinstitutionen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung innovativer Ideen.

### **SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf (SWD KG I)**

Es wird davon ausgegangen, dass die COVID-19-Pandemie die Wohnungs- und Bauwirtschaft auch in Zukunft nur in geringem Maße beeinträchtigen wird.

Die Gesellschaft plant in den kommenden Jahren circa 340 Mio. Euro in Neubau- und Kernsanierungsprojekte zu investieren. Die Umsetzbarkeit dieser Planungen ist in hohem Maße von der ausreichenden Verfügbarkeit personeller Ressourcen für Planung und Durchführung der Maßnahmen, vom Zeitpunkt der Erteilung von Baugenehmigungen und von rechtzeitiger Bereitstellung von Finanzierungen abhängig.

Eine hohe Zahl unterschiedlicher Bauprojekte führt zu einem höheren Risiko von Budgetüberschreitungen. Um eventuelle Überschreitungen der beschlossenen Baubudgets frühzeitig begegnen zu können, wurde das Projektcontrolling durch die Einführung eines internen Bauhandbuches effektiv optimiert.



Bei den Projekten, die für die mittelfristige Zukunft geplant werden, besteht die Gefahr, dass sich aktuell gute Förderbedingungen in Zukunft ändern könnten. Die Zusage der Landesregierung für die derzeitige Wohnungsbauförderung gilt noch bis 2022.

Weitere Risikofaktoren sind die Entwicklung der langfristigen Darlehenszinsen sowie die Preisentwicklung bei den Baukosten.

Es besteht weiterhin das Risiko, für Steuernachzahlungen des übertragenen Rechtsträgers Betrieb gewerblicher Art Wohnungsverpachtung in Anspruch genommen zu werden.

### **SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG (SWD KG II)**

Es kam in Folge der Pandemie bisher zu keinen relevanten Mietausfällen, vor dem Hintergrund der wellenförmig verlaufenden Entwicklung kann eine valide wirtschaftliche Prognose nur schwer gegeben werden.

Die Übertragung kommunalen Wohnungsbestandes auf die SWD KG I ermöglicht es, die Modernisierung der Bestandsobjekte engagiert anzugehen. Denn die Gesellschaft besitzt nun die Option, Modernisierungsmaßnahmen über günstige Förderdarlehen zu finanzieren. Die SWD KG II profitiert von dieser Entwicklung mit steigenden Mieterlösen und stärkt insgesamt ihre Marktposition.

Die für die SWD KG II bedeutenden Risikopotenziale sind insbesondere Leerstand, Mieterfluktuation, Mietrückstände, Ausbuchung von Mietforderungen, die Entwicklung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen sowie das Fremdfinanzierungsmanagement.

Weitere Risiken bestehen für die Gesellschaft insbesondere durch mögliche Verschlechterungen der Konditionen bei der Baufinanzierung sowie weiter steigenden Bau- und Instandhaltungskosten.

### **Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH**

Potentielle Risiken der Gesellschaft liegen in regelmäßig wiederkehrenden zukünftigen Tarifierhöhungen im Bereich des TVöD und damit der verbundenen weiteren Belastung der Personalkosten bei im Vergleich stabilen Umsätzen. Diesem Risiko wird durch die bereits eingeleiteten und zukünftig geplanten Kostensenkungsmaßnahmen Rechnung getragen.

Ein weiteres Risiko liegt in der Veränderung der Entgeltstruktur der Beschäftigten. Neben dem finanziellen Aspekt ist auch zu berücksichtigen, dass besonders leistungsarme Mitarbeitenden durch eine Steigerung belohnt werden, die durch die leistungsfähigen Beschäftigten erwirtschaftet werden müssen. Die Motivation der Starken kann durch dieses Ungleichgewicht sinken. Darüber hinaus besteht das Risiko des Wegfalls von industriellen Kunden und des damit verbundenen Ausfalls von Umsatzerlösen. Diesem Risiko wird durch intensive Gespräche mit Neu- und Bestandskunden vorgebeugt und versucht, eine zu starke Abhängigkeit mit einzelnen Kunden zu vermeiden.

Hinsichtlich der mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Auswirkungen ist eine verlässliche Schätzung derzeit nicht möglich. Bis zum Jahresende 2020 war nur in wenigen Bereichen eine deutliche Zurückhaltung der Industriekunden aufgrund der Pandemie feststellbar. Insgesamt führte die Krise jedoch zu einem Umsatzrückgang von rund 1 Mio. Euro.

Basierend auf den Angaben der verselbstständigten Aufgabenbereiche werden im Folgenden die wesentlichen spezifischen Chancen und Risiken der mittels Equitykonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogenen **assozierten verselbstständigten Aufgabenbereiche** aus Sicht des Bilanzstichtags 31. Dezember 2020 dargestellt:

### **Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH**

Pandemiebedingt wurde die Saison 2019/2020 bereits im März 2020 beendet. Durch Einsparungen konnte dennoch ein Jahresüberschuss in der Saison 2019/2020 erzielt werden.

Die Deutsche Oper am Rhein identifiziert die folgenden grundsätzlichen Risiken:

- das Risiko der Kostensteigerung (zum Beispiel durch Tariferhöhungen im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und im Normalvertrag Bühne) ohne entsprechenden Ausgleich durch die Gesellschafter,
- das Risiko der Kürzung der Gesellschafterzuschüsse,
- das Risiko der Kündigung des Gesellschaftsvertrages durch einen oder mehrere Gesellschafter,
- das Risiko der Gesundheitsgefährdung für Mitarbeiter und Zuschauer,
- das Risiko des Besucherverlustes in Verbindung mit entsprechenden Umsatzeinbußen und
- das Risiko der Abhängigkeit vom Zustand und von der technischen Qualität der von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellten Gebäude.

Neben den oben genannten Risiken analysiert die Deutsche Oper am Rhein die folgenden Chancen:

- die Chance zur Steigerung der Besucherzahlen,
- die Chance zur Gewinnung und Bindung jungen Publikumsnachwuchses und
- die Chance zur überregionalen Beachtung und zum Imagegewinn sowie
- die Chance zur Steigerung der künstlerischen Leistungen unter Verwendung der zusätzlichen Fördermittel des Landes NRW.

### **Flughafen Düsseldorf GmbH**

Der Flughafen Düsseldorf geht für das Geschäftsjahr 2021 von einem gegenüber 2020 höheren Passagiervolumen in Höhe von 12,7 Mio. aus. Dies ist allerdings weiter unter den Verkehrszahlen für 2019. Es besteht das Risiko, dass das Verkehrsaufkommen von 2019 erst nach 2025 wieder erreicht wird.

Es besteht somit weiterhin große Unsicherheit aufgrund der ungewissen Entwicklung der COVID-19-Pandemie.

Das Risiko von weiteren Streckenstreichungen, Marktaustritten sowie einer lang dauernden konjunkturellen Erholung können die Verkehrsentwicklung neben den weiter möglichen Effekten aus Terror und Streiks ebenfalls negativ beeinflussen.

Weitere verkehrliche Risiken resultieren aus der nachhaltigen Klimadiskussion, welche für die Luftfahrtbranche noch nicht absehbare Auswirkungen zur Folge haben kann.

Seit dem Jahr 2007 führt das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf Untersuchungen im nördlichen Stadtgebiet zu Belastungen des Grundwassers mit Perfluorierten Tensiden (PFT) durch. Im Zuge dieser Untersuchungen sind erhöhte PFT-Konzentrationen im Boden und Grundwasser auf dem Flughafengelände sowie im Grundwasser in Kaiserswerth, Kalkum und Lohausen festgestellt worden. Auf der Grundlage von zahlreichen Untersuchungen ist eine Gefährdungsabschätzung erstellt worden. Nach dem erfolgreichen Einsatz einer Testanlage sind drei Grundwassersanierungsanlagen am ehemaligen Feuerlöschübungsbecken im November 2015, an der Feuerwache Nord im Mai 2016 und an der Südbahn (Unfallstelle Atlas Air) im Juni 2016 in Betrieb genommen worden. Die PFT-Fahnen in Kaiserswerth, Kalkum und Lohausen werden in die Sanierung einbezogen. Die Gesellschaft befindet sich in der Abstimmung mit den Behörden zu den Sanierungszielen und weiteren Sanierungsmaßnahmen.

Durch die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik und einer zunehmend fortschreitenden Vernetzung besteht ein latentes Risikopotential für IT-Systeme von Unternehmen. Ein aktives und vorbeugendes IT-Sicherheitsmanagement trägt diesen Themen Rechnung.

### **Neue Schauspiel GmbH**

Vor dem Hintergrund, dass es im Jahr 2020 mehrmals zu einer pandemiebedingten Einstellung des Spielbetriebes kam, welche auch bis in das Jahr 2021 hineinreichte, ist eine umfassende Spielplanung und eine valide Finanzplanung nicht möglich.

Zur Aufrechterhaltung des Theaterbetriebs ist die Gesellschaft beständig auf Unterstützung seitens der Gesellschafter angewiesen. Um einen Theaterbetrieb gewährleisten zu können, der dem gesellschaftsvertraglich verankerten Auftrag genügt, müssen dem Theater angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Bestandsgefährdende Risiken sind nach jetzigem Erkenntnisstand nicht erkennbar.

### **Stadtwerke Düsseldorf AG**

Die Risiken aus der COVID-19-Pandemie werden beobachtet, insgesamt sind die Auswirkungen auf die Stadtwerke im Jahr 2020 allerdings moderat.

Durch stark steigende Einflüsse einer politisch geförderten Energiewende (als Beispiel seien die Energieeinsparverordnung und Sanierungsquoten genannt) sinkt der Gas- und Fernwärmeabsatz. Im Wesentlichen werden diese Einsparungen durch Gebäudesanierungsmaßnahmen realisiert, die in Teilen durch die Bundesregierung forciert werden. Sollten zukünftig weitere Fördermittel zur Gebäudesanierung zur Verfügung gestellt beziehungsweise die Richtlinien zur Energieeinsparung für Bestandsgebäude weiter verschärft werden, besteht das Risiko, dass der Gas- und Fernwärmeabsatz über das bereits in der Planung verarbeitete Maß hinaus sinkt.

Für die Vermarktung der Stromproduktion am Großhandelsmarkt bestehen insbesondere aufgrund schwankender Rohstoff- und Strompreise Auslastungs- und Margenrisiken.

Die Digitalisierung der Wirtschaft und damit die Durchdringung aller Branchen mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien hat Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette der Gesellschaft.

Sie ermöglicht es auch branchenfremden Unternehmen, den angestammten Markt des Energiesektors zu durchdringen und damit die derzeitigen und künftigen Geschäftsfelder der Energiebranche zu besetzen. Dabei besteht das Risiko, dass einige der neuen Wettbewerber aufgrund von günstigeren Kostenstrukturen und schnelleren Entscheidungswegen sowie einer effizienteren Innovationsrate im Vorteil sind. Durch die Verabschiedung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie sowie der Entwicklung von Modellen zur Optimierung von Anwendungen, neuen Produkten und Services sehen sich die Stadtwerke Düsseldorf auf diese Einflüsse vorbereitet. Dennoch besteht durch verstärkte Vertriebsaktivitäten anderer Anbieter als auch aufgrund hoher Preissensibilität der Kunden das Risiko von Mengen- und Margenverlusten.

Des Weiteren sind insbesondere die technologischen Auswirkungen insbesondere bei Vertriebskanälen (Internet, Apps), die demografische Entwicklung auf der Kundenseite sowie der vermehrte Einsatz von Energieberatern zu erwähnen. Durch den Einsatz neuer Vertriebswege und Zahlungsmöglichkeiten kann es zu einer gesteigerten Wechselbereitschaft beziehungsweise zu einem für die Stadtwerke Düsseldorf negativ veränderten Kundenverhalten kommen. Die Stadtwerke Düsseldorf begegnen diesen Risiken mit einem integrierten Kundenlebenszyklus-Management mit Kundenbindungs- und Kündigungsrückgewinnungsmaßnahmen sowie einer weiteren Optimierung des Marketingmix (Produkt, Preis, Distribution, Kommunikation). Zudem erfolgt die Entwicklung neuer insbesondere auf wechselwillige Kundengruppen zugeschnittener Produkte zur Teilhabe an Trends und der Ausbau digitaler Vertriebsaktivitäten bei den Stadtwerken Düsseldorf in den Bereichen Social Media, Internet, Apps sowie künstliche Intelligenz.

Die sich zukünftig für die Stadtwerke ergebenden Risiken sind abhängig von weiteren politischen Entscheidungen. Die Stadtwerke Düsseldorf begegnen den Entwicklungen mit einem konsequenten Risikomanagement und einer kontinuierlichen Analyse des politischen Umfeldes.

Bei der Gesellschaft wird im CDMA450-Netz die Zentraltechnik des chinesischen Unternehmens Huawei eingesetzt. Es besteht ein Risiko, dass diese bei den Stadtwerken Düsseldorf zukünftig nicht mehr betrieben werden kann beziehungsweise darf.

Der BGH hat einem Unternehmen durch Urteil untersagt, die Bezeichnung Stadtwerke in seiner Firma zu führen. Ein wesentlicher Gesichtspunkt der Entscheidung war, dass das Unternehmen nicht mehrheitlich in kommunaler Hand ist. Die Entscheidung bezieht eine Vielzahl weiterer Gesichtspunkte ein und lässt eine abschließende Aussage über die Beurteilung anderer Fälle nicht zu. Es ist möglich, dass Wettbewerber die Rechtsprechung aufgreifen, um die Firmen ihrer Konkurrenten anzugreifen. Somit könnten auch die Stadtwerke Düsseldorf betroffen werden. Der Bund der Energieverbraucher hat die Berechtigung der STW zur Verwendung der Firmenbezeichnung in Frage gestellt. In den Veröffentlichungen des Verbandes wird auf die Problematik hingewiesen.

## 7 NKF-Kennzahlen

### 7.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation in Prozent

#### 7.1.1 Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Teil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt sind.

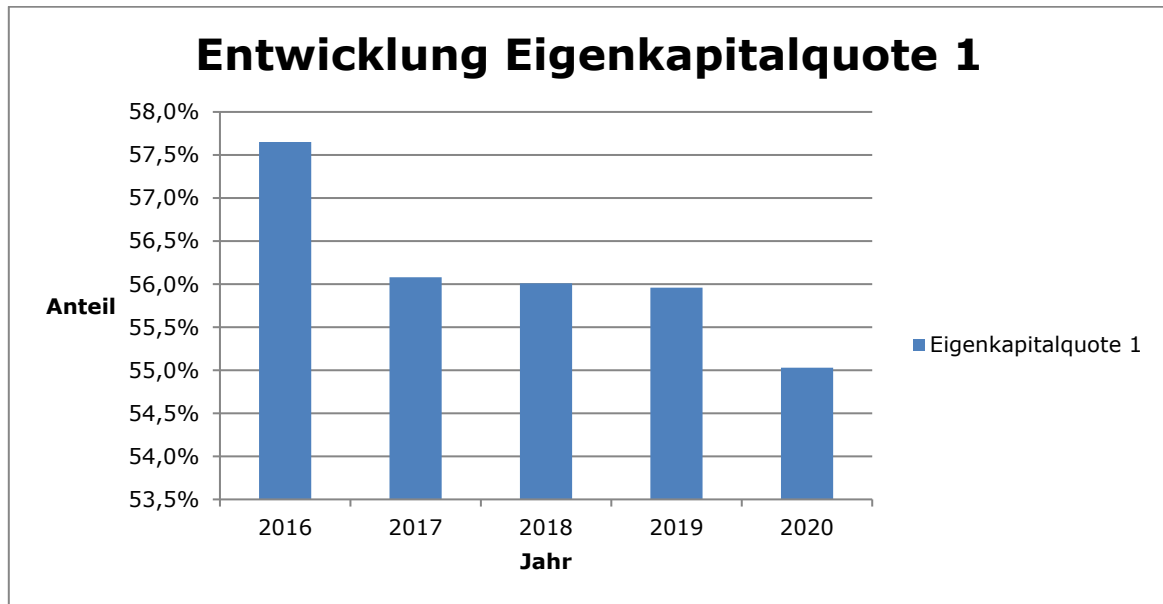
Berichtsjahr	2020	2019
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b> $\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	<b>94,43</b>	101,25

#### 7.1.2 Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 stellt den Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtbilanzsumme dar.

Berichtsjahr	2020	2019
<b>Eigenkapitalquote 1</b> $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$	<b>55,03</b>	55,96

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote 1 seit 2016 stellt sich wie folgt dar:

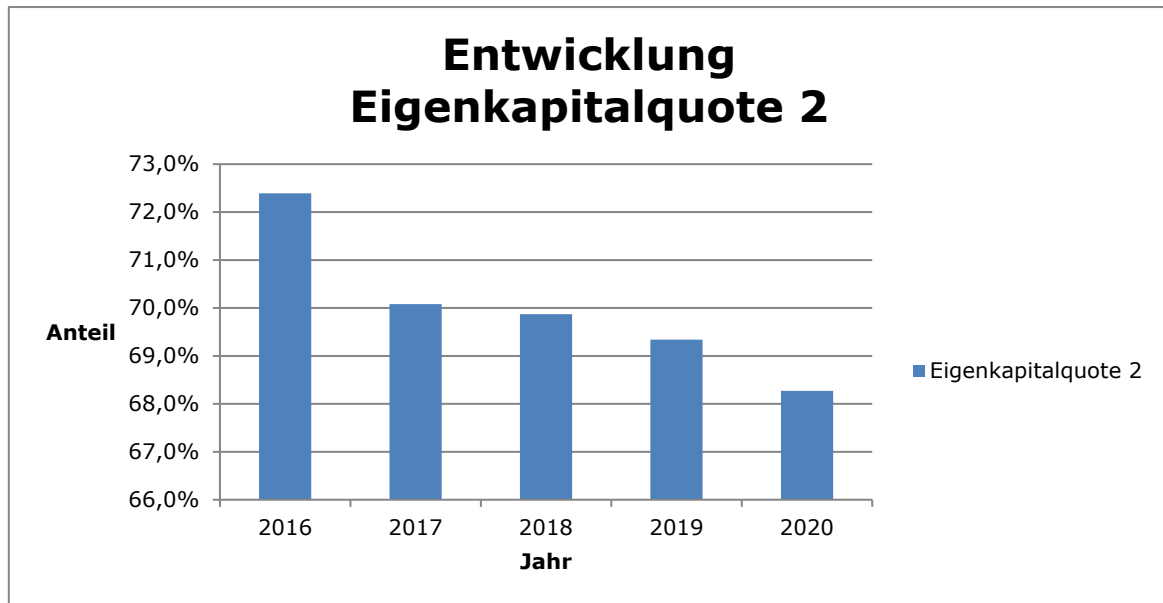


### 7.1.3 Eigenkapitalquote 2

Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sind Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter. Rechnet man diese zum Eigenkapital spricht man vom wirtschaftlichen Eigenkapital. Ins Verhältnis gesetzt zur Gesamtbilanzsumme ergibt sich die Eigenkapitalquote 2.

Berichtsjahr	2020	2019
<b>Eigenkapitalquote 2</b>		
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten Zuwendungen} + \text{Sonderposten Beiträge}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$	<b>68,27</b>	69,34

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote 2 seit 2016 stellt sich wie folgt dar:

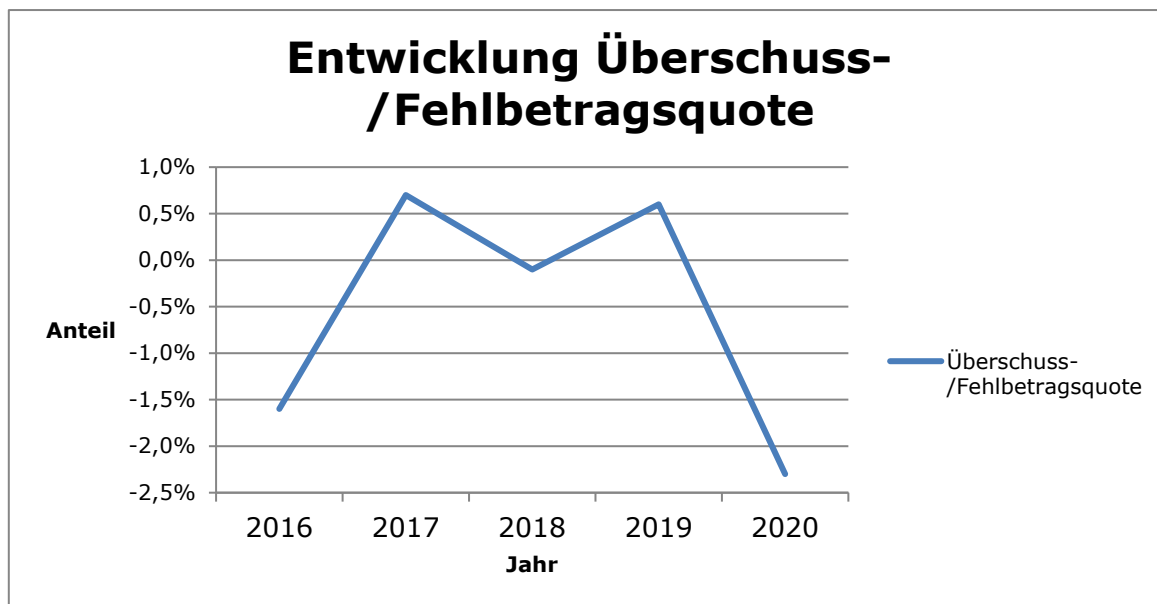


#### 7.1.4 Überschuss-/Fehlbetragsquote

Die Fehlbetrags- beziehungsweise Überschussquote setzt das Gesamtjahresergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf ins Verhältnis zur Summe aus Allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage.

Berichtsjahr	2020	2019
<b>Überschuss-/Fehlbetragsquote</b>		
$\frac{\text{Gesamtjahresergebnis}}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}} \times 100$	<b>-2,29</b>	0,60

Die Entwicklung der Überschuss-/Fehlbetragsquote seit 2016 stellt sich wie folgt dar:



## 7.2 Kennzahlen zur Vermögenslage in Prozent

### 7.2.1 Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote gibt Auskunft über den Anteil des Infrastrukturvermögens an der Gesamtbilanzsumme. Gewertet werden soll, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde und ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche entspricht.

Berichtsjahr	2020	2019
<b>Infrastrukturquote</b> $\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$	<b>35,50</b>	35,88

### 7.2.2 Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität gibt an, welchen Anteil die bilanziellen Abschreibungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf haben.

Berichtsjahr	2020	2019
<b>Abschreibungsintensität</b> $\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen Anlagevermögen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	<b>8,57</b>	8,72



### 7.2.3 Investitionsquote

Inwieweit den Abgängen im Anlagevermögen und den Abschreibungen des Anlagevermögens Neuinvestitionen gegenüberstehen, gibt die Investitionsquote an.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Investitionsquote</b> $\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen des Anlagevermögens}} \times 100$	<b>110,68</b>	103,10

## 7.3 Kennzahlen zur Finanzlage in Prozent

### 7.3.1 Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Dazu wird dem Anlagevermögen das wirtschaftliche Eigenkapital sowie langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b> $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten Zuwendungen} + \text{Sonderposten Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	<b>96,64</b>	99,40

### 7.3.2 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Den Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Gesamtbilanzsumme gibt die folgende Kennzahl an.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b> $\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$	<b>3,73</b>	3,77

### 7.3.3 Zinslastquote

Die Zinslastquote stellt den Anteil der Finanzaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen dar.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Zinslastquote</b> $\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	<b>1,55</b>	1,69

## 7.4 Kennzahlen zur Ertragslage in Prozent

### 7.4.1 Nettosteuerquote

Die Nettosteuerquote beschreibt den Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen und gibt an, zu welchem Anteil der Konzern unabhängig von Finanzleistungen Dritter ist. Eine Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit erfolgt seit 2020 nicht mehr.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Nettosteuerquote</b> $\frac{\text{Gesamtsteuererträge - Gewerbesteuerumlage}}{\text{ordentliche Gesamterträge - Gewerbesteuerumlage}} \times 100$	<b>36,87</b>	40,50

### 7.4.2 Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt an, wie hoch der Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Gesamterträgen des Konzerns Landeshauptstadt Düsseldorf ist.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Zuwendungsquote</b> $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Gesamterträge}} \times 100$	<b>17,36</b>	8,72

### 7.4.3 Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Personalintensität</b> $\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	<b>25,81</b>	24,85

### 7.4.4 Sach- und Dienstleistungsintensität

Den Anteil der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter an den ordentlichen Gesamtaufwendungen zeigt die Sach- und Dienstleistungsintensität.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> $\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	<b>24,18</b>	25,18

### 7.4.5 Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote macht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen deutlich.

Berichtsjahr	<b>2020</b>	2019
<b>Transferaufwandsquote</b> $\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	<b>29,61</b>	30,42